

der knielinger



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.



November 1995

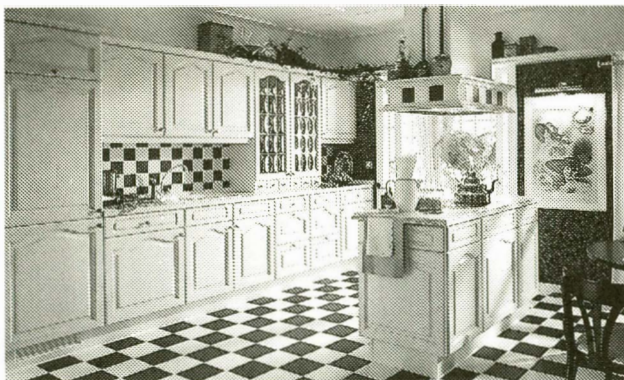
Ausgabe Nr. 59

Küchen-Perfektion



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihrer neuen Küche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Küchenträume mit einer ALNO Markenküche schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

ALNO®
...die Welt der Küche



Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung – der Sie keinen Pfennig mehr kostet! Das ist nicht überall so



Beratung durch geschulte Spezialisten in unseren riesigen Ausstellungen oder bei Ihnen zuhause.



Wir nehmen Maß an Ihren vier Wänden, damit die neue Küche zentimetergenau paßt und die Anschlüsse richtig sitzen.



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen – auch bei Sonderanfertigungen.



Pünktliche Anlieferung und Montage, Maßeinbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkundendienst – wir kommen auf Anruf.

Wir bieten Ihnen für Ihre Traumküche hochwertige Marken-Einbaugeräte folgender Hersteller:

SIEMENS

AEG



Juno

Großeinkauf durch einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands und unser extrem kostensparendes Verkaufssystem machen unsere gefürchtet harten Preise möglich! Ein Name steht für Qualität und Leistung.

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (0721)554958

der knielinger

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.
Nr. 59 November 1995**

Themen aus dem Inhalt	Seite
Vorwort	3
Planungen für das Kasernengelände. . .	5
Zeitzeugen helfen mit bei	
Altlastenerkundung	17
Bezirksbeiräte vom Tisch	19
Einsprüche gegen das Bodenrück- gewinnungszentrum	
abgeschmettert	21
Ende der Geruchsbelästigung?	27
Geruchsgutachten im	
Westen der Stadt	29
Hochwasserschutzmaßnahmen Alb .	31
Eggensteiner Str., Änderung der Verkehrsbeschilderung	33
Straßenbahntrasse wühlt sich durch die Kirchau.	35
Thermoselect - weiterhin ein Reizthema für Knielingen.	37
Proteste der Knielinger Bürger tragen Früchte, Siedlungskonzept. . .	41
Besichtigung der Mülldeponie.	43
Serie: Knielinger Straßennamen.	45
Kriegsende in Knielingen:	
50 Jahre danach.	47
Wir, die türkischen Mitbürger in Knielingen	49
Nachlese Hof- und Straßenfest	51
Straßenfest Bon-bon.	54
Altpapier - Was ist das?	57
Altpapiersammelstellen	58
Von einem der auszog	59
Industrie- und Werkbericht	61
Erschütterungen in Knielingen durch Stadtbahnwagen	65

Geschichte: Knielingen und das Kloster Gottesau, Teil III	67
Schildbürgerstreich	69
Knielingen im „DEHIO“	71
Standortuntersuchung für eine weitere Rheinbrücke	71
Senioren aufgepaßt!	72
Raffinerieleiter gehen in den Ruhestand	73
Vereinsberichte	77
Weltmeister in Knielingen	125
Serie: Heimatrezepte	129
W. Stober wurde 100 Jahre alt.	131
Knielinger Jubilare	133
Neue Mitglieder	135
Menschen unter uns	137
Knielinger Humorecke	139
Kinderseite	141
Veranstaltungstermine	147
Inserentenverzeichnis	151
Wichtige Knielinger Anschriften . .	152



Etikettenschwindel

Die Stadtbahnbaustelle in der Kirchau hat tiefe Wunden in ein beliebtes Naherholungsgebiet der Knielinger Bürger geschlagen.

Der Bürgerverein wird sich für eine weitgehende Renaturierung des Gebietes einsetzen.

Die nächste Ausgabe „der knieler“
erscheint am 10. Mai 1996
Redaktionsschluß: 25. März 1996
Auflage: 5000

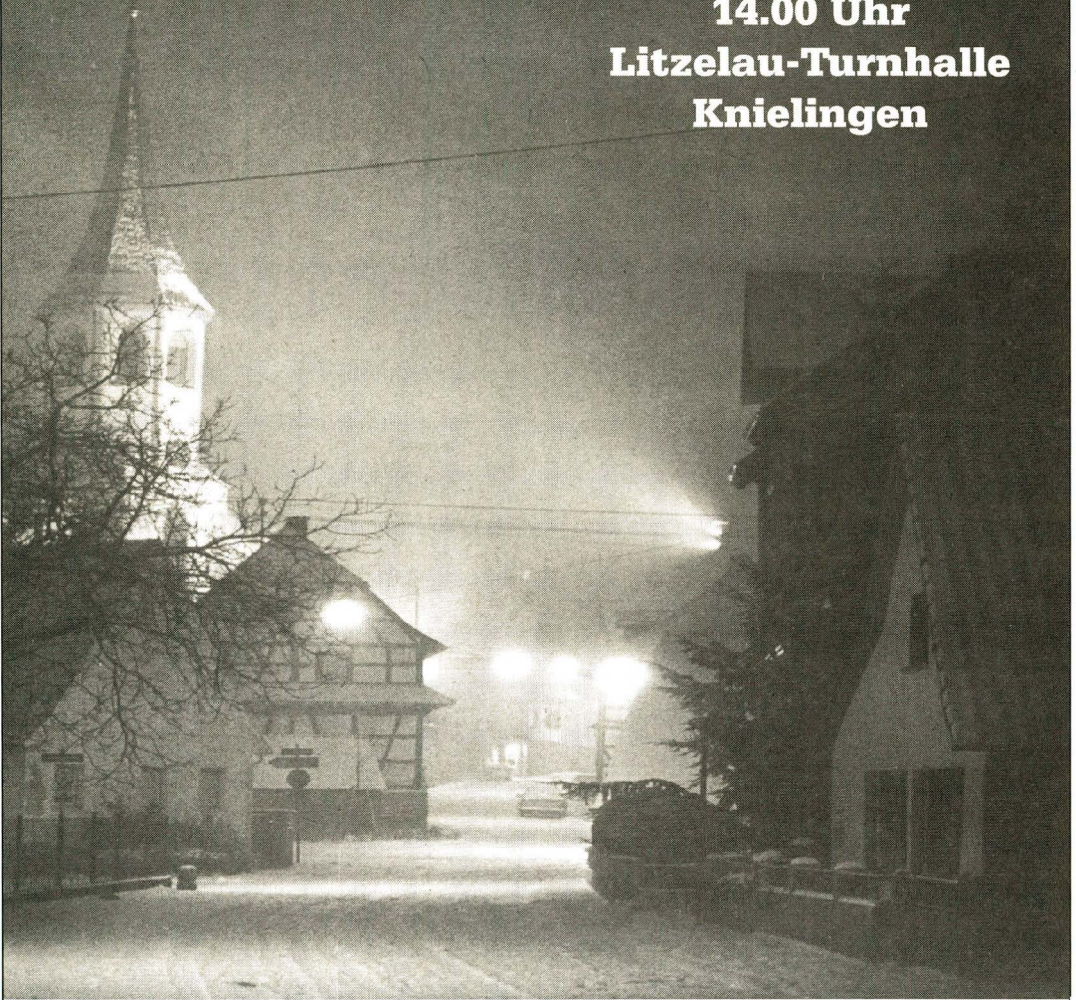
Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

2. Adventsonntag

14.00 Uhr

Litzelau-Turnhalle

Knielingen



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, ab dem 65. Lebensjahr, dazu einladen, mit uns gemeinsam den 2. Advent zu feiern.

Es wirken dankenswerterweise mit:

Musikverein Knielingen · Sängervereinigung Knielingen
Rock'n Roll Club „Golden Fifties“

Mit freundlichen Grüßen
die Vorstandschaft des BVK

Vorwort

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Das Jahr neigt sich mit großen Schritten seinem Ende entgegen. Als Ihr Bürgerverein informieren wir Sie in bekannter Manier über unsere aktuellen Knielinger Probleme und Problemchen aus der Sicht des Bürgers. Der Bürgerverein versucht Einfluß zu nehmen in das fast schon undurchschaubare Getriebe der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik.

Unser Knielingen ist nach Durlach zwar flächenmäßig der zweitgrößte Stadtteil, ist aber nach Zahl der Einwohner im untersten Drittel angesiedelt. Aufgrund gewaltiger Industrie- und Gewerbeansiedlungen auf unserer Gemarkung werden wir natürlich weit mehr belastet und auch zukünftig weiterhin mehr belastet sein, als andere Stadtteile. Die Zahl der Arbeitsplätze, gerade hier im Maschinenbau und in der Elektrotechnik ist extrem gesunken. Die Arbeitgeber rationalisieren weiter auf Kosten der Arbeitsplätze.

Arbeitnehmer werden frühzeitig in den Vorruhestand geschickt oder es wird mit hohen Abfindungen der Gang in die Arbeitslosigkeit verschleiert, auf Kosten der Allgemeinheit.

So ist es nicht verwunderlich, daß wir hier im Westen der Stadt nur wenige Gemeinderatsvertreter, gerade einen von 53 Stadträten, vorfinden. Wir Knielinger müssen in dieser Zeit, besonders ohne Bezirksbeirat, enger zusammenstehen und miteinander unsere Probleme **sachlich** angehen.

Nur gemeinsam sind wir stark.

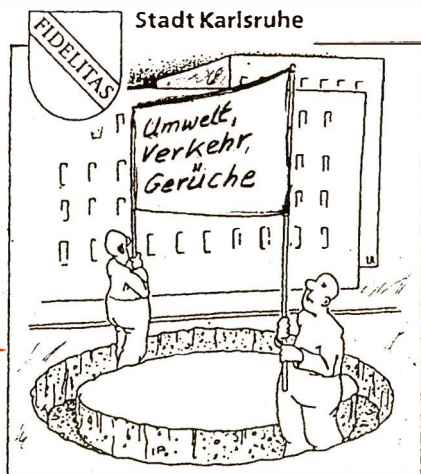
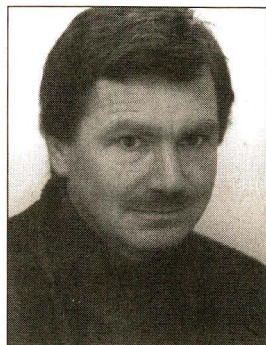
Wir haben auf den folgenden Seiten unsere Vorschläge für die Nutzung des Knielinger Kasernengeländes aus der Sicht der Knielinger Bürgerschaft dargestellt und mit der Bitte nach einem offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb an die Gemeinderatsvertreter weitergereicht. Gemäß Schreiben vom 17.10.1995 beabsichtigt die Stadt einen offenen städtebaulichen Wettbewerb im Einvernehmen mit dem Bund

durchzuführen. Unsere Nutzungsüberlegungen finden dabei Eingang in die Planungsarbeiten. Der Wunsch nach einem „kleinen Freibad“ könnte Wirklichkeit werden, wenn wir dazu einen Träger finden könnten. Die Turnhalle auf dem Kasernengelände wird in den Besitz des TVK-Knielingen übergehen als Grundstock für ein zukünftiges Gemeinschaftssportzentrum im Frauenhäusleweg.

Wir wünschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr
Ihr



Hubert Wenzel
und der Vorstand des Bürgervereins Knielingen



Der Bürgerverein bei der Arbeit!

KLASSENTREFFEN!

ab DM 24.950

ab DM 19.950,-

ab DM 14.950,-



Das dürfen Sie nicht versäumen. Alle anderen sind schon da: Primera, unser Mittelklasse-Primus, der mal als Limousine, mal als Kombi oder mal besonders sportlich vorfährt. Sunny, unser Star in der Kompaktklasse, der sich weltweit bereits über 10 Millionen

Mal verkauft hat. Und natürlich Micra, unser Kleinster, der vor allem bei den Frauen immer wieder der Größte ist. Auf jeden von ihnen kann man sich verlassen. Doch wer ist Ihnen am liebsten? Finden Sie's doch einfach heraus. Kommen Sie zum Klassentreffen!



101/6/4/3/94

AUTOHAUS BRENK

Im Husarenlager 1 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Telefon (07 21) 9 56 11-0
An der B 36 · Richtung Neureut · Industriegebiet Husarenlager

Planungen für das Knielinger Kasernengelände

Am 30.11.1994 hat der Bürgerverein Knielingen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung für die Knielinger Bürgerschaft ein BÜRGERFORUM durchgeführt. Eingeladen und anwesend war auch u.a. Herr Stadtdirektor Rudolf Schott vom Stadtplanungsamt.

Diesem Bürgerforum vorausgegangen war am 16.09.1994 eine Sondersitzung des Erweiterten Vorstands zusammen mit einem großen Interessentenkreis der Knielinger Bevölkerung, wobei ausschließlich die zukünftige Nutzung der Knielinger Kaserne diskutiert worden war.

Aufbauend auf dieses Gespräch und die dabei gewonnenen Anregungen hat der Bürgerverein Knielingen ein erstes Nutzungskonzept erarbeitet und dieses bei dem genannten Bürgerforum vorgetragen. Dieses Nutzungsprogramm wurde auch im „Knielinger“ vom Mai 95 zur Darstellung gebracht.

Mit großem Erstaunen haben wir bei der Sitzung des Planungsausschusses des Gemeinderats am 18.05.95 (der 1. und 2. Vorsitzende des BVK waren anwesend) vernommen, daß das Stadtplanungsamt zwar von einem Zeitraum von 30 Jahren für die Umnutzung ausgeht, aber im wesentlichen auf eine Wohnbebauung für ca. 3.000 Einwohner abzielt. Was uns hierbei schreckt, ist nicht die Zahl der Bewohner, wohl aber, daß die für das Bürgerforum erarbeitete Konzeption nicht einmal erwähnt wurde und ferner, daß für ein erstes Planungsverfahren kein Zeitpunkt genannt wurde.

Auch wenn die Stadt jetzt nicht in der Lage ist, die Liegenschaften der Kaserne zu erwerben, so halten wir es doch dringend für geboten, so bald als möglich eine Planung aufzustellen, die unseren Vorstellungen weitgehend Rechnung trägt und die die Chance der Stunde nutzt.

Wenn längere Zeiträume ohne Planungsfestschreibung vergehen, werden Interimslösungen oder gar Vorabverkäufe eine vernünftige Gesamtplanung unmöglich machen!

Angesichts der komplexen Situation (wir plädierten für den Erhalt wesentlicher und guterhaltener Gebäude) und eines lebendigen und differenzierten Nutzungsprogramms halten wir die Durchführung eines **offenen städtebaulichen Ideenwettbewerbs** für dringend geboten und bitten daher den Gemeinderat, hierzu einen positiven Entschluß zu fassen und die entsprechenden Mittel im Haushalt einzustellen.

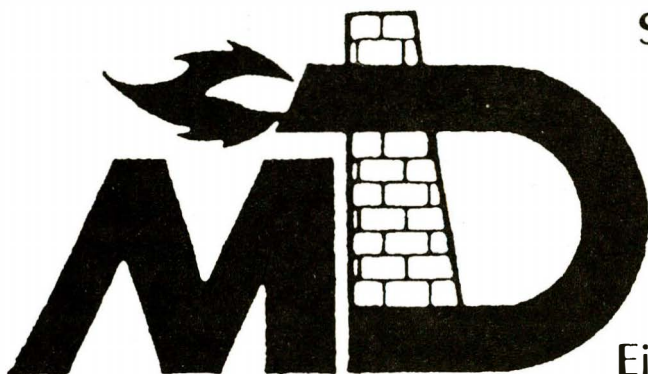
Die Begründung hierfür ergibt sich aus den vielen differenzierten Bedingungen und Forderungen, die wir im folgenden erläutern:

1. Wiederaufwertung Knielingens

Knielingen hat mit den ringsum angelagerten und durchweg emissionsreichen Industrieniederlassungen sowie mit einer hohen verkehrlichen Belastung eine dauerhafte Bürde aufgelastet bekommen und somit auch eine Abwertung erfahren. Die Möglichkeit, ein Areal von ca. 85 ha (davon ca. 45 ha bebaubares Gelände auf dem „Hochgestade“) neu zu ordnen und zu planen bietet die einmalige Gelegenheit, diesen Stadtteil mit einem Bereich in neuer städtebaulicher Qualität wiederaufzuwerten. Hierbei ist zu beachten, daß die Kaserne - abgesehen vom Übungsgelände - bereits 3-seitig von Knielinger Bebauung umschlossen ist, daß also dieser Bereich auf ganz Knielingen seine unmittelbaren Auswirkungen haben wird. Die Planung muß daher dem Gesamtkontext Knielingens und bedingt durch die Nähe zu den Stadtteilen Neureut und Nordweststadt selbstverständlich auch dem der Gesamtstadt Rechnung tragen.

MANFRED DISTLER HEIZUNGSBAU GMBH

WÄRME · KLIMA · LÜFTUNGSTECHNIK · ÖL- UND GASFEUERUNG



SEIT ÜBER 30 JAHREN



EIGENER KUNDENDIENST

76185 KARLSRUHE · HÄNDELSTR. 19 · TEL. 0721/844951 · FAX 0721/857639

Unter neuer Leitung

Gilda's Treff

Polizeihundclub Karlsruhe · Kurzheckweg 19 · Tel. 07 21 / 59 30 92

Nette Leute, gutes Essen, Gemütlichkeit
Wo gibt es das heute noch?
Na wo denn?

Preiswerter Mittagstisch
Täglich geöffnet von 10.00 - 24.00 Uhr · Montag Ruhetag

2. Verkehrsanbindung

Das Kasernengelände ist sehr gut an Verkehrslinien angebunden. Die großräumige Straßenanbindung kann von Nord-Ost her erfolgen und muß nicht die bereits bewohnten Ortsteile belasten. Mit der Verlängerung der Straßenbahn Linie 5 kann über die Sudetenstraße ein Anschluß direkt im Zentrum des neuen Baugebiets eingerichtet werden. Nach Süd-Westen hin können für Fußgänger und Radfahrer über Eggensteiner-, Schul- und Herweghstraße kurze Verbindungen zum alten Teil Knielingens gefunden werden.

3. Ökologisches Konzept

Damit wie o.e. eine wiederaufwertende Ausgleichskonzeption gefunden wird, sollte nicht nur das ökologisch wertvolle Übungsgelände geschützt und - von Bebauung freigehalten - zur Naherholung zugänglich gemacht werden. Der gesamte Bebauungsplan sollte hinsichtlich der Verkehrs- und Energiekonzeption ökologischen Anforderungen unterworfen werden. Der anzustrebenden Durchgrünung kommt ein Bestand wertvoller und z.T. sehr alter Bäume entgegen, die soweit als möglich erhalten werden müssen. Für den ruhenden Verkehr sollten Lösungen gefunden werden, die die Autos am Rand einer Wohnbauzone beläßt oder Lösungen die durch den freiwilligen Verzicht der Bewohner Autos in bestimmten Bereichen vermeidet.

Um eine gute Durchlüftung zu erreichen, sollten entsprechende Luftschneisen angestrebt werden.

4. Integriertes Wohnen

Selbstverständlich steht bei der Nutzung Wohnbau an vorderster Stelle. Hierbei sollte eine gute Mischung von preiswerten Mietwohnungen, von Eigentumswohnungen und von verdichtetem Einfamilienhausbau angestrebt werden. Dem diesbezüglichen Bedürfnis bei der Bevölkerung ist durch vorab durchzuführende Recherchen Rechnung zu tragen. Die Wohnbebauung sollte aber nicht isoliert zur Ausführung kommen. Da es sich nicht um ein unbebautes und zuvor ungenutztes Gelände handelt, bietet sich hier die große Chance zum „integrierten Wohnen“. Die monofunktionalen Siedlungen der letzten Jahrzehnte haben in der Regel zu negativen Auswirkungen geführt:

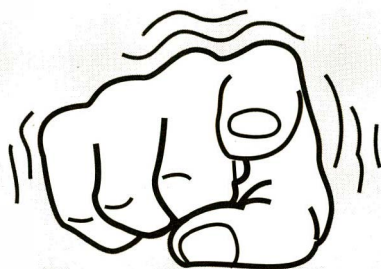
- hoher Flächenverbrauch
- Verlust an urbaner Qualität
- steigende Verkehrsbelastung und damit zusammenhängend starke Umweltprobleme
- soziale Probleme

Eine Politik der zukunftsorientierten Stadtentwicklung muß deshalb darauf ausgerichtet sein, bisher getrennte Funktionen wieder zusammenzuführen und das Wohnen mit anderen Nutzungen (Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen, Läden, Gastronomie, Kultur- und Sporteinrichtungen) soweit wie möglich zu vernetzen.

5. Erhalt vorhandener Gebäude

Das Kasernenareal ist mit zwei Kasernenkomplexen bebaut. Die Gebäude der 1937 gebauten Rheinkaserne an der Pionierstraße wurden erst vor drei Jahren renoviert und bilden einen Rahmen um eine eindrucksvolle Platzanlage. Die 1939/41 gebaute Mudraskaserne an der Sudetenstraße weist fünf gut erhaltene Mannschafts- und Verwaltungsgebäude sowie ein hochwertiges Casino (Offiziersmesse) auf. Bestandteil der Wettbewerbsaufgabe sollte sein, für diese Gebäude nicht nur Nutzungen vorzuschlagen, sondern auch Umbau- und ggf.

Der heiße Tip!



„Christine“ Modemarkt GmbH

Im Woog 7 (neben SBK)
76744 Maximiliansau · Tel. 0 72 71/4 93 20

Mode für die ganze Familie in 1b
(mit kleinen kaum sichtbaren
Schmunzelfehlern)

zu bekannt günstigen

Knüllerpreisen

Montag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Anbau-Konzepte aufzuzeigen. Für die Umnutzungen kann ein nach Prioritäten gestaffelter Nutzungskatalog vorgegeben werden.

Folgende Verwendungsmöglichkeiten wurden von uns bereits genannt:

- Wohnen (sowohl Appartements wie Familienwohnungen sind denkbar)
- Altenwohnungen („Betreutes Wohnen im Alter“): Knielinger Senioren werden derzeit im Alter meist in fremde Stadtteile „verpflanzt“
- Studentenwohnungen
- Büros und Verwaltungen

Für das Casinogebäude lassen sich mit den Begriffen Bürgerhaus, Kulturhaus und Versammlungsgebäude leicht adäquate Nutzungen vorschlagen. Den Platz der Rheinkaserne flankierend besteht eine bestens erhaltene Großsporthalle, die selbstverständlich zu erhalten ist und für die auch vielfacher Bedarf gegeben ist. (s.a. Sport). Die von uns für dringend erhaltenswert angesehenen Gebäude sind im beigefügten Plan schraffiert.

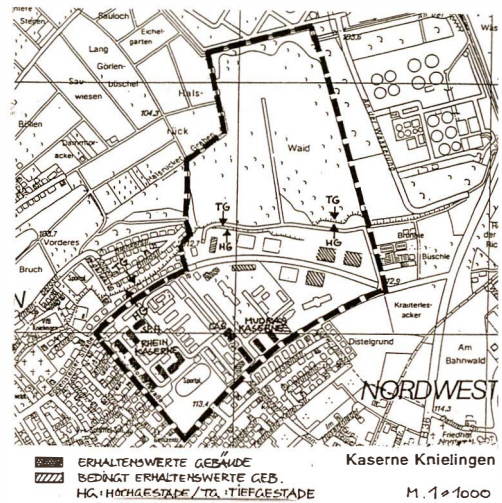
Die Knielinger haben gelernt mit „ihrer“ Kaserne zu leben. Man sollte sich durch den Erhalt einiger wesentlicher Gebäude auch zur Geschichte bekennen, und die „Schwerter“ nicht wegwerfen, sondern zu „Pflugscharen“ schmieden.

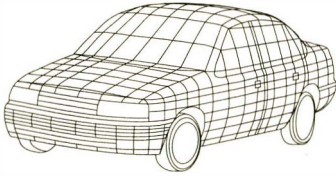
6. Sport und kulturelle Einrichtungen

Flankiert von Sudeten- und Pionierstraße liegt im Süden des Bereichs ein großes Sportfeld. In wieweit hier Bedarf besteht, dieses Sportfeld zu erhalten, muß mit den Knielinger Sportvereinen noch geklärt werden. Die Nähe zu den angrenzenden Wohnbebauungen könnte aber bedingen, daß dort auch Wohnbebauung ermöglicht und daß ein Teil der Freifläche als Erholungsbereich freigehalten wird. Hierfür kann der Wettbewerb Lösungen erbringen. Für die Sporthalle besteht jetzt schon dringender Bedarf bei den Vereinen und Schulen, da die Sporthalle am Brurain schon längst nicht mehr ausreicht. Die Nähe der beiden Hallen (Luftl. 200 m) kann nur als Vorteil angesehen werden, da somit große Veranstaltungen und Turniere übergreifend durchgeführt werden können. Das Freischwimmbad mit 25m-Becken ergibt ein Unterhaltsproblem. Der Erhalt könnte aber möglich gemacht werden, entweder durch eine Vereinsregie oder durch eine Anwohnerkooperative. Spielplätze werden durch die gesetzlichen Bestimmungen im Verhältnis zur Bewohnerzahl ohnehin vorgesehen. Für Vereine, Schulen, Kindergärten und religiöse Vereinigungen müßte der Bedarf ermittelt und vorgegeben werden. Teilweise könnten auch hierfür vorhandene Gebäude nutzbar sein. Für eine Realschule wäre es denkbar, daß eine Dependence der Rennbuckelschule die vielen Knielinger Schüler aufnimmt, die jetzt einen weiten Schulweg haben, und die dort bereits ganze „Knielinger Klassen“ bilden.

7. Gewerbe und Handwerk

Am 08.06.95 (BNN) und am 09.06.95 (Amtsblatt) berichtete die Presse von einem Wettlauf auf neue Gewerbegebiete. Von einer ganzen Reihe in Knielingen ansässiger Betriebe ist uns bekannt, daß sie Gelände bzw. ein Betriebsgebäude im Knielinger Bereich suchen. Auf dem Kasernenareal stehen im nordwestlichen und





K+S INGENIEURBÜRO

76187 Karlsruhe · Saarlandstraße 79

(Zufahrt Rheinbrückenstr./Ecke Elsässer Platz)

Telefon 07 21/55 11 55

☎ 56 17 31 · Fax 56 37 97

Tom Keim - Dipl.-Ing. (FH) SFI

Guntram Schlick

Freie Kfz-Sachverständige

- Kfz-Schadensbegutachtung

- Wertgutachten

- Unfallrekonstruktion

- Transportschäden



Manfred F. Hauer

Elektromotoren · Pumpen

Reparaturwerkstatt · Ankerwickel

Industrieausrüstungen

Werkzeug-Maschinen

76187 Karlsruhe

Koellestraße 27a

Telefon (07 21) 59 09 92

Telefax (07 21) 5 05 70

Vertragswerkstatt für

MAFELL-Elektrowerkzeuge

MARTO-Bohrhämmer (Schweiz)

ALLWEILER-Pumpen

HANNING-Pumpen

TORO-Rasenmäher

GUTBROD-Rasenmäher

WOLF-Rasenmäher

ALKO-Rasenmäher

SOLO-Geräte

BRIGGS-STRATTON-Motoren

ASPERRA-Motoren

TECUMSEH-Motoren

ERING-Rasenmäher

WILMS-Hochdruckreiniger-Holzgeräte

MC-CULLOCH-Sägen

KANGO-Bohrhämmer

SNAPPER-Gebiets Händler

nördlichen Teil einige Gebäude und Hallen, die gut erhalten und vielfach noch neuwertig sind. Einige der sechs klimatisierten Hallen für Panzerfahrzeuge könnten so anderweitig benutzt, oder, wenn nicht gewünscht, auch demontiert und an anderer Stelle verwendet werden.

Es liegt jedenfalls auf der Hand, daß in dieser Zone auch Gewerbeansiedlungen ermöglicht werden, die sich in sinnvoller Weise mit anderen Nutzungen insbesondere mit den Wohnbereichen verzahnen oder vermischen. Da die hauptsächlich Verkehrserschließung nach Norden hin erfolgt, ergäbe sich mit einer im Norden liegenden Gewerbezone keine Verkehrsbelastung für den Wohnbereich. Für die Durchmischung mit der Wohnbebauung bestens geeignet sind auch Kleinwerkstätten, Ateliers und Studios für Kunsthandwerker, Bildende Künstler und Musikproduzenten, sowie kleinere Dienstleistungsbetriebe, Büros und medizinische Versorgungseinrichtungen, die keine nennenswerte Störung ergeben.

8. Grünbereiche, Erholung

Die Durchgrünung ist bei städtebaulichen Planungen selbstverständlich. Speziell in dem Kasernenbereich ist anzustreben, daß durchgängige Grünzüge vom bestehenden Teil Knielingens zu dem ökologisch hochwertigen ehemaligen Übungsgelände im Tiefgestade geschaffen werden.

Die Abtrennung dieses großen Grünbereichs von der baulich genutzten Fläche durch die geplante Nordtangente, die mit ihrer Planungstrasse an dem Abbruch zwischen Hoch- und Tiefgestade entlang läuft, stellt ein Problem dar. In jedem Fall ist diese Zone aber freizuhalten, so daß für den Fall, daß die Nordtangente vermieden werden kann, dort eine Freizone verbleibt, die auch klimatisch an dieser Stelle richtig ist.

Offener Ideenwettbewerb

Aus den vorgenannten Punkten wird ersichtlich, daß es sich bei der Umnutzung der Knielinger Kaserne um eine äußerst komplexe und sensible Planungsaufgabe handelt, für die sehr viele Lösungen denkbar sind. Damit von diesen der oder die besten Lösungsansätze gefunden werden können, halten wir einen offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das einzig geeignete Verfahren.

Der Ideenwettbewerb wird nach der Prämierung offen ausgestellt, wodurch für die Bürger ein transparentes Verfahren entsteht. Erst nach dieser offenen Diskussion erfolgt die Festschreibung in einem Bebauungsplan. Die Kosten eines Wettbewerbs dieser Größenordnung liegen nach unseren Ermittlungen mit einer Preissumme von ca. DM 200.000,00 und Gesamtkosten von ca. DM 250.000,00 in dem Rahmen, der auch bei einer „Mehrfachbeauftragung“ gegeben ist. Bei dieser ist im Gegensatz zum offenen Ideenwettbewerb, der bis zu 100 oder mehr Lösungen bieten kann, nur mit ca. vier Entwürfen zu rechnen, die den für Knielingen notwendigen Idealentwurf jedoch kaum erwarten lassen.

Die Umnutzung einer Kaserne und das „integrierte Wohnen“ sind außerdem hochaktuelle Planungsaufgaben, deren Lösungen für andere städtebauliche Planungen Modellcharakter haben werden.

Durch einen offenen Ideenwettbewerb mit seinen vielen Lösungsansätzen können am Beginn eines Planungsprozesses falsche Weichenstellungen und damit weit höhere und unnötige Kostenbelastungen vermieden werden.

(JS)

Dieses Schreiben haben wir an den OB, die Stadtratsfraktionen, das Stadtplanungsamt, die Presse und an weitere Behörden versandt.

Die Antwort des Herrn Oberbürgermeisters drucken wir nachfolgend ab.

**Reifenlager • Ersatzteile
USA-Komponenten
Federgabeln**

- Mountain Bikes
- City Bikes
- Trekking Bikes
- Jugendräder
- Trial Bikes
- Rennräder
- BMX Bikes
- Skateboards
- Rollerskates



Rainer's Bike Shop

Max-Dortu-Straße 14
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21 / 56 10 52

**B
I
C
Y
C
L
E
S**

RENT A WRACK
Mietwagen *sei auf Zack,
miet ein Wrack!*
 **55 11 55**

PKW • (Autotransport-)Anhänger

Golf CL	79.-/Tag
Fiesta D	89.-/Tag
Granada Kombi mit AHK	95.-/Tag
DB 190	105.-/Tag
Audi 80	105.-/Tag
Gespann Zugmaschine mit KFZ-Anhänger	240.-/Tag
Anhänger div. Größen	ab 30.-/Tag
Auto-Transport- Anhänger	80.-/Tag

Transporter • Busse • LKW

Ford Transit	129.-/Tag
Ford Transit, lang	155.-/Tag
DB Transporter	155.-/Tag
Bus mit Sitzen max. 8 Fahrgäste + Fahrer	159.-/Tag
DB 508	240.-/Tag
DB 809	280.-/Tag

Stand Okt. '94
Änderungen vorbehalten

 **55 11 55**

Leserbrief: Planung der Kaserne

Beigefügt übergebe ich Euch meinen Leserbrief an die BNN (20.08.95). Da sicher nicht alle Knielinger diese BNN gelesen haben, ist ein Abdruck dieses immer noch höchst aktuellen Briefes sicher sinnvoll.

„Kein schneller Zugriff auf Kasernengelände“ in Knielingen und Neureut (BNN am 20.08.1995)

Die Finanzreferentin hebt beschwörend ihre leeren Hände, ein Stadtrat warnt vor „Goldgräbermentalität“ und nennt dabei einen Zeitraum von 20 bis 50 Jahren für die Neugestaltung:

Es täte wohl, könnte man in der heutigen schnellen Zeit für solche oder gar in solchen Zeiträumen denken. Aber die Wirklichkeit sieht anders aus, wie uns der Blick in den neuen Teil der Republik beweist.

Wer sich nicht sofort zum Denken und Planen entschließt, überläßt das Gesetz des Geschehens dem Geld; denn auch nicht vorhandenes Geld zieht, genauso wie vorhandenes, seine - für die Allgemeinheit stets unguten - Gesetzmäßigkeiten nach sich.

Warnungen und Beschwichtigungen werden für einen trügerisch ruhenden Schutzmantel sorgen, unter dem sich Goldgräber erst recht schnell und heimlich in die Startlöcher begeben werden.

Interimslösungen, ohne ein klar geplantes Ziel vor Augen, schaffen - wenn nicht Gewohnheitsrechte - so doch Konfliktsituationen und weichen die Planungsmöglichkeiten auf.

Wer jeweils auch immer im Besitz der Liegenschaften ist, amerikanische Armee, Bund oder Land, sie werden alle kein Interesse daran haben, sich zu gedulden, bis die Stadt Karlsruhe das Geld beisammen hat, denn sie sind alle auch mit leeren Händen gesegnet. Vorabverkäufe werden folglich kaum ausbleiben.

Damit die einmalige Chance weitgehend optimal und zum Wohle der Bürger genutzt werden kann, muß zumindest der planerische Zugriff - und zwar gekoppelt an eine Veränderungssperre - so bald als möglich erfolgen.

Der Stadt und ihrem Planungsamt sollte es jetzt angelegen sein, nicht nur Voruntersuchungen, sondern zusammen mit allen Beteiligten - voran den Bürgern - Substanz- und Bedarfsanalysen, sowie die sich daraus ergebenden Programme aufzustellen. Wenn bei diesen Analysen entsprechende Bedürfnisse vorliegen, sollte der Erhalt, die Einbeziehung und der Umbau eines Teils der vorhandenen Gebäude möglich gemacht werden: Durch „Tabula-rasa“-Lösungen können wir uns nicht aus der Geschichte hinwegstellen.

Für die dann notwendigen Ideen und Planungen gibt es das wahrlich preiswerte Instrumentarium des offenen Ideenwettbewerbs, für den die Architektenkammer und ihr Wettbewerbsausschuß bereitstehen.

Falls der Kauf ins Haus steht, gibt es auch andere Finanzierungsmöglichkeiten als den Zugriff auf das derzeit strapazierte städtische Säckel. Nur der Teil des Geländes, der für die Infrastruktur benötigt wird (insbesondere Grün-, Verkehrs- und Erschließungsflächen), müßte tatsächlich gekauft werden.

An den Bürgern ist es also, die Warnung vor Aktivitäten und nicht nur Mentalitäten der Goldgräber auszusprechen. Gehen wir davon aus, daß Stadtrat August Vogel sich in diesem Sinne zum Sprachrohr der Bürger machen wollte.

Der Knielinger Bürgerverein hat zur Bedarfsanalyse schon einiges vorgearbeitet und bemüht sich in diesen Tagen, Hinweise auf konkrete Bodenverseuchungen zusammenzutragen.

Ergänzend möchte ich noch auf folgendes hinweisen:

Planerische Qualitäten können am ehesten über einen offenen Wettbewerb erreicht werden. Dieser schafft auch die nötige öffentliche Aufmerksamkeit auf das Phänomen „Städtebauliche Qualität“.

Wir haben in Karlsruhe ein denkwürdiges Beispiel für städtebauliche Qualität, das es vielleicht gerade darum geworden ist, weil der Wettbewerb dafür in einer wirtschaftlich armen Zeit (in einer viel ärmeren als der unsrigen!) durchgeführt wurde.

Die Beispiele des Dammerstock hatten und haben bis in die heutige Zeit hinein positive Auswirkungen auf den Städtebau in Karlsruhe (sofern er gut war).

Die Bewohner des Dammerstock fühlen sich noch heute dort wohl und erliegen nicht der Gefahr der Stadtfucht, die vom Oberbürgermeister heute so beklagt wird, weil sie die Finanzkraft der Stadt schwächt.

Städtebauliche Qualität stoppt die Stadtfucht!

Joachim Schulz, Bruchweg 30

PIANOHAUS

MAURER GMBH

Flügel und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS

GROTRIAN-STEINWEG

AUGUST FÖRSTER

RÖNISCH

HUPFELD

KEMBLE

BOSTON/
Steinway & Sons Design

Service

Gespielte Instrumente

Stimmungen

Reparaturen

Konzertdienst



*Handwerklicher
Meisterbetrieb*

76187 Karlsruhe-Knielingen
Heckerstraße 6 a
Tel. 0721/563987

PIANOHAUS

MAURER GMBH

Antwortschreiben des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Seiler zur Kasernenkonversion vom 17.10.95

Sehr geehrter Herr Wenzel,

für Ihr Engagement und Ihre Überlegungen zur künftigen Nutzung des Knielinger Kasernengeländes bedanke ich mich. Für die Neuordnung des Areals hat die Stadtverwaltung bereits erste generelle Planungsvorschläge erarbeitet und Überlegungen angestellt.

Das derzeitige Grobkonzept enthält einen Nutzungsvorschlag für ein neues, überwiegend dem Wohnungsbau gewidmetes Gebiet für ca. 2.500 Einwohner. Wird das heute landwirtschaftlich genutzte Gelände östlich der Sudetenstraße mit einbezogen, so könnten insgesamt bis zu 3.000 Einwohner neuen Wohnraum finden. Ein ca. 2 ha großer Bereich mit vorhandener Bausubstanz kann verschiedenen zentralen Einrichtungen für das neue Wohngebiet dienen, aber auch dem gesamten Stadtteil. Mit der bereits geplanten Verlängerung der Straßenbahnstrecke in die Sudetenstraße wird dieses Gebiet über den öffentlichen Nahverkehr erschlossen. Die Eggensteiner Straße soll den neuen Siedlungsrand bilden. Der Eigentümer der Fläche - die Bundesrepublik Deutschland - hat bis heute noch keine konkreten Verwertungs- und Verkaufsabsichten geäußert.

Die Stadt beabsichtigt, einen offenen städtebaulichen Wettbewerb im Benehmen mit dem Bund durchzuführen. Über Zeitpunkt und Umfang kann derzeit noch keine definitive Aussage gemacht werden, da die Rahmenbedingungen sowie die notwendigen Untersuchungen (Bestandserfassung u.a.) noch erarbeitet werden müssen. Erforderlich sind ferner noch weitere Gespräche mit dem Bund, insbesondere auch wegen einer Kostenbeteiligung. Eine Mitteleinstellung im jetzigen Nachtragsplan ist daher noch verfrüht.

Die Nutzungsüberlegungen des Bürgervereins Knielingen finden Eingang in die Planungsarbeiten der Stadtverwaltung. Über die Planung muß letztlich der Planungsausschuß beraten. Selbstverständlich erfolgt im Rahmen des Planungsprozesses die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Für ein Gespräch, wie von Ihnen angeregt, stehen Ihnen die städtischen Fachdienststellen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Seiler

**Bau- und Kunstschlosserei
P. Hammermeister**

**Ausführung von: Einbruchsicherung
Fenstergitter, Treppen- und Außengeländer, Gittertüren,
Feuerhemmende Türen, Vordächer, Rostsicherungen, Ein-
zäunungen usw.**

Büro:

Itzsteinstraße 16, 76187 Karlsruhe, Telefon 07 21/56 36 62

Vereinstfeste, Jubiläen, Familienfeiern, Betriebsfeste, Abschlußbälle, Klassentreffen

RESTAURANT BADNERLAND

Bierstube, Kegelbahn, separate Räume, Badnerlandhalle

Inh. Hans und Monika Schweickart

Rubensstr. 21 · 76149 Karlsruhe · Tel. 07 21/78 51 88 · Fax 0 72 71/46 51



Divina
of
Switzerland

MODE + WÄSCHE
burckhard
KARLSRUHE-KNIELINGEN · SAARLANDSTRASSE 70

Knielinger Zeitzeugen helfen mit bei der Zukunfts- gestaltung der Knielinger Kaserne

Altlastenerkundung mit Knielinger Senioren auf dem Kasernengelände.

Der Bürgerverein Knielingen hat am 25.7.95 besonders die Knielinger Senioren aufgerufen, mitzuhelfen bei der Erkundung bzw. Erfassung von Altlasten auf dem Kasernengelände. Besonders Senioren, aber auch Zivilbedienstete, die lange Zeit in der Kaserne gearbeitet haben, könnten bei der Altlastenerkundung im Rahmen der laufenden Voruntersuchungen durch das Umweltamt der Stadt Karlsruhe wertvolle Hinweise über mögliche Altlasten geben, um späteren Verzögerungen bei einer neuen Nutzung der 91 Hektar großen Fläche vorzubauen und Haftungsrisiken für den potentiellen Käufer z.B. die Stadt auszuschließen. Zur Stand-ortbegehung versammelten sich 40 Knielinger - vor allem Senioren - um mit ihrem Wissen über die Geschichte des Geländes zu helfen.

Beobachtungen aus der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit im Zusammenleben mit der Kaserne sprudelten aus den Quellen der Erinnerung der Knielinger. Bei konkreten Angaben der Bürger zu größeren Verschmutzungen machten Herr Dr. Issel (Leiter des Umweltamtes) und Herr Hartl (Leiter des Amtes für Verteidigungslasten) eifrige Notizen. Beim Gang durch die seit 1938 von der deutschen Wehrmacht und später von den US-Truppen genutzten Kaserne wurden die bestehenden Verdachtsflächen weiter ergänzt.

„Um diese Verdachtsflächen (Altlastenverdächtige Flächen) zu ermitteln, ist es billiger, Anwohner zu befragen, als gleich zu bohren und nichts zu finden“, meint Herr Hartl.

Die Knielinger nannten:

- die Altölgrube, oberhalb des Tiefgestadea im nördlichen Zipfel der Kaserne, in der bis ca. 1965 das gesamte Kasernenaltöl geschüttet wurde.
- der ungeschützte Autofriedhof im Pappelwäldchen im Tiefgestade
- der unbefestigte Waschplatz für Panzer im heutigen Nato-Gelände
- der unbefestigte Standort für Tanklastwagen

Begriffe, die man nicht verwechseln sollte

Altlastverdächtige Flächen sind Altablagierungen und Altstandorte, soweit die Besorgnis besteht, daß durch sie das Wohl der Allgemeinheit beeinträchtigt ist oder künftig beeinträchtigt wird (§22, Abs. 1, LAbfG).

Altablagerungen sind verlassene oder stillgelegte Ablagerungsplätze für Abfälle und Produktionsrückstände und sonstige verlassene oder stillgelegte Aufhaldungen oder Verfüllungen und „wilde“ Abfallablagerungen.

Altstandorte sind Flächen stillgelegter Anlagen, auf denen vormals ein Umgang mit gefährlichen, insbesondere wassergefährdenden Stoffen, stattfand. Ein derartiger Umgang liegt insbesondere dann vor, wenn die genannten Stoffe im Rahmen der Produktion gelagert, abgefüllt, umgeschlagen, hergestellt, behandelt oder verwendet wurden. Beispiele für Altstandorte sind Gaswerke, Tankstellen, Galvanikbetriebe sowie die metallverarbeitende und chemische Industrie.

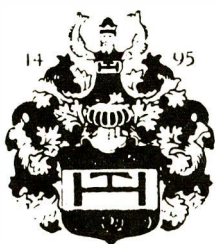
Altlasten sind Altablagerungen und Altstandorte, von denen nach fachlicher Beurteilung durch die zuständigen Behörden eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit ausgeht.

Acht Knielinger, die namentlich den amtlichen Stellen bekannt sind, werden zu der Vervollständigung der Verdachtsflächen im Kasernengelände hinzugezogen.

Auf Zwei Jahre wird der Zeitaufwand für die Altlastenerkundung geschätzt. Erst danach können die Bewertung des Riesengeländes und danach auch die Kaufpreisverhandlungen erfolgen. Dies hat wenig Einfluß auf den zukünftigen Bebauungsplan des Kasernenareals. Ein Ideenwettbewerb ist gerade in dieser Phase der richtige Ansatzpunkt für einen künftigen Bebauungsplan.

Den Knielingern, die bei dieser Altlastenerkundung mitgewirkt haben und auch noch weiterhin mitwirken werden, danke ich auf diesem Wege recht herzlich.

Hubert Wenzel, 1. Vors. BVK



Weingut Willi und Otto Stadel

— Qualitäts- und Prädikatsweine —

Maikammer, Südliche Weinstraße
Bahnhofstraße 18

Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**

Annweiler Straße 6, Telefon 59 13 14
76187 Karlsruhe-Knielingen

B ROLLING

Das besondere Figurstudio

Y

**NEU NEU
SOLARIUM**

Saarlandstraße 84 · 76187 Karlsruhe

Telefon (07 21) 56 44 46

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr · 15.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Samstag 9.⁰⁰ - 13.⁰⁰

Auf Ihre Besuch freut sich Annette Vollweiter

Bezirksbeiräte vom Tisch

CDU, Grüne, FDP, KAL und ÖDP gegen die Einführung von Bezirksbeiräten

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 17. Oktober 95 mehrheitlich dagegen ausgesprochen, versuchsweise Bezirksbeiräte in Knielingen und Hagsfeld einzuführen, wie dies die SPD-Fraktion beantragt hatte.

Die Entscheidung des Gemeinderates ist zu akzeptieren - die Argumente der ablehnenden Parteien nicht nachvollziehbar.

FDP, Grüne und ÖDP plädierten für einen Bürgerentscheid, um über die flächendeckende Einführung von Bezirksbeiräten entscheiden zu lassen. Da ein Bürgerentscheid, laut Gemeindeordnung, im gesamten Stadtgebiet zu erfolgen hat, stellt sich die berechnete Frage: Welcher Bürger aus Neureut, Durlach oder den Bergdörfern beteiligt sich überhaupt an diesem Bürgerentscheid für die Bezirksverfassung? Die Menschen aus den genannten Stadtteilen haben bereits einen Ortschaftsrat, der ihre Interessen vertritt. Für die Innenstadtbewohner besteht auch kein Bedarf an einem Bezirksbeirat.

Daher ist äußerst fraglich, ob die erforderliche Wahlbeteiligung von 30% zu erreichen wäre. Ein Bürgerentscheid kostet ca. 30.000 DM, eine Geldsumme, für die bei dem geschrumpften Stadtsäckel sicher eine sinnvollere Verwendung denkbar wäre.

Die CDU plädiert für eine Stärkung der Bürgervereine und lehnt jede kommunalpolitischen Zwischenebene ab. Der Haken an der Sache ist, daß Bürgervereine kein Anhörungsrecht besitzen und auf die Gunst der Stadtväter angewiesen sind.

Die KAL setzt auf vermehrte Bürgerversammlungen. Das ist ein alter Hut für den Knielinger Bürgerverein der seit Jahren diese bürgernahe Beteiligung praktiziert. Nachteil: Bürgerversammlungen bieten keine Möglichkeit, in dauerndem Kontakt mit der Verwaltung zu stehen wie beispielsweise ein Bezirksbeirat.

Leider stieß der Antrag auf Einführung von Bezirksbeiräten bei den meisten Bürgervereinen auf völlige Ablehnung. Der Knielinger Bürgerverein erkannte den Vorteil von Bezirksbeiräten, und seine Mitglieder votierten bei der Jahreshauptversammlung 95 einstimmig bei zwei Enthaltungen für den Antrag zur Einführung eines Bezirksbeirates in Knielingen.

Die Argumente der Bürgervereine Knielingen und Hagsfeld für die Einführung von Bezirksbeiräten wurden somit unter den Tisch gewischt. Die Vertretung ihrer Interessen durch die SPD-Fraktion fand keine Mehrheit im Gemeinderat.

In den kommenden Jahren wird es in Karlsruhe weiterhin Klassenunterschiede geben: Stupferich mit 3000 Einwohnern hat einen Ortschaftsrat und für Knielingen mit 9000 Einwohnern wurde der Bezirksbeirat abgelehnt.

Das ist eine Enttäuschung, die tief sitzt - seit 60 Jahren hat Knielingen keine stadtteilbezogene Bürgervertretung mehr.

Thomas Müllerschön

❖ ————— ❖

Friseur der Dame
Richard Melzer

Sudetenstraße 28 · 76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 55 66 76

❖ ————— ❖

**Zeitschriften
Tabak-, Spiel und Schreibwaren
Alles für die Schule**



Photo Porst

Filme und Farbposter immer in Sonderangeboten.

In großer Auswahl:

Glückwunschkarten, Geschenkpapiere, Servietten, Briefpapier

Gerlinde Russweiler

Saarlandstr. 88 • 76187 Karlsruhe • Tel. 0721/55 53 48

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr

Samstag 7.00 - 12.30 Uhr

(In den großen Schulferien Mittwoch-Nachmittag geschlossen)



Ihr Vermögen auf Erfolgskurs- K+A Finanzdienstleistungen



- Ihr unabhängiger Finanzmakler in Knielingen
- Testen Sie uns kostenfrei und unverbindlich
- über 300 internationale Investmentfonds
- unabhängige Baufinanzierungsberatung
- Immobilien
- 40 private Krankenversicherungen
- 60 Lebensversicherungen im Vergleich
- alle Sachversicherungssparten



Herweghstr.3a 0721-562880 Fax 563600

Einsprüche gegen das Bodenrückgewinnungszentrum abgeschmettert

Das Regierungspräsidium hat am 1. September 1995 der BRG Bodenrückgewinnung GmbH die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Bodenreinigungsanlage an der ESSO-Straße erteilt.

Kein einziges der Argumente der Einsprecher (wir berichteten im „Knielinger“ Nr. 57) wurde gebührend berücksichtigt.

Gegen diese Genehmigung bestand wiederum Einspruchsmöglichkeit bis zum 23.10.1995.

Der Bürgerverein hat diese Möglichkeit genutzt und Einspruch eingelegt. Dies geschah in Abstimmung mit Thomas Müllerschön, der direkt betroffen ist, da er die umliegenden Felder bewirtschaftet.

Der Einspruch hat folgenden Wortlaut:

Gegen die am 01.09.1995 durch das RP Karlsruhe ausgesprochene Genehmigung o.a. Bodenreinigungsanlage erheben wir in folgenden Punkten Einspruch.

1. Flächennutzungsplan

Entsprechend dem neuen Siedlungskonzept (Juni 1995) der Stadt Karlsruhe ist zu erwarten, daß der Flächennutzungsplan für das betroffene Gebiet „Knielingen West“ geändert wird.

Zitat aus dem Siedlungskonzept, Seite 41:

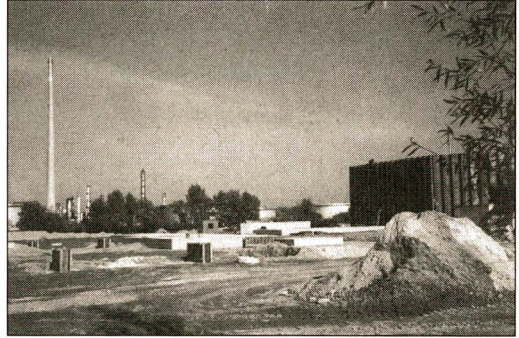
„Die heute überwiegend landwirtschaftlich genutzten Restflächen der Knielinger Rheinniederung sind das naturräumliche Bindeglied zwischen der Neureuter Rheinniederung im Norden und dem Knielinger See und der „Burgau“ im Süden. Die im Flächennutzungsplan vorgesehene Nutzung als Gewerbeflächen sollte nicht realisiert und darüber hinaus die Raffinerienutzung nordwestlich des Klärwerks soweit zurückgedrängt werden, daß ein 300 - 400 m breiter Korridor als Übergang zur Neureuter Rheinniederung gebildet werden kann. Während für die stadträumliche Gliederungsfunktion und für die Erholungsfunktion die Freihaltung unverzichtbar ist, wären die Biotop- und Bodenfunktion durch die geplante Inanspruchnahme zumindest stärker beeinträchtigt.“

Der Bau eines Bodenrückgewinnungszentrums widerspricht diesen Überlegungen vollständig. Daher unsere Aufforderung an das RP, die Genehmigung so lange zurückzustellen, bis der Gemeinderat im Dezember 95 über das Siedlungskonzept entschieden hat.

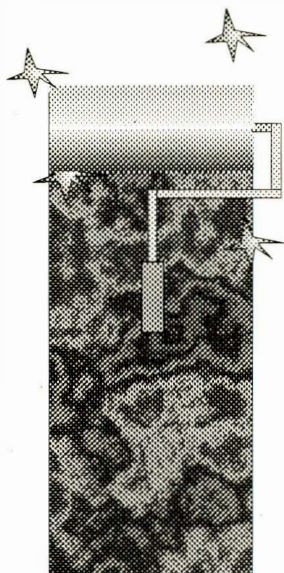
2. Abwasser

Auch dieser Punkt betrifft indirekt den Flächennutzungsplan, da die Genehmigung einen provisorischen Schmutzwasseranschluß an die städtische Kanalisation in der Max-Dortu-Straße beinhaltet. Die Entwässerungsleitung soll entfernt werden, sobald das Industriegebiet „Knielingen West“ erschlossen ist. Ob es jedoch ein Industriegebiet „Knielingen West“ geben wird, entscheidet der Gemeinderat im Dezember 95. Auch diese Tatsache erfordert eine Zurückstellung der Genehmigung für das Bodenrückgewinnungszentrum.

Zudem muß überprüft werden, ob die Kanalisation bzw. das Hebewerk im Bereich „Bruch“ eine derartige Erhöhung der Abwassermenge bewältigen könnte.



Die Bauarbeiten zur Verlegung der Zerkleinerungsanlage sind bereits in vollem Gange.



WIR ZAUBERN

**mit Effekt- Lasur
auf Ihre Wände
ein tolles Dekor !**

Malertermin schon vereinbart?

Lange, dunkle Wintermonate werden durch farbig neu gestaltete Räume viel schöner. Wir zaubern Ihnen Sommerstimmung in Wohn-, Schlafräume u. Treppenhäuser.

*Ihre Knielinger Maler-Fachbetriebe
in der Maler- und Lackierer-Innung Karlsruhe*

Eichsteller, Bernd

Tel. 55 30 16
ab 1.4.96: <56 73 16>

**Maler Gros
Knobloch**

Tel. 55 32 00
ab 1.4.96: <56 72 00>

**JURGEN
MEINZER**

Tel. 56 60 05

Leitz

Tel. 55 71 16
ab 1.4.96: <56 72 26>

**MALER-MEISTER
ALSHUT**

Tel. 55 81 55
ab 1.4.96: <56 68 68>

Tel. 59 09 63
ab 1.4.96: <56 47 56>

3. Transportverluste und Emissionen

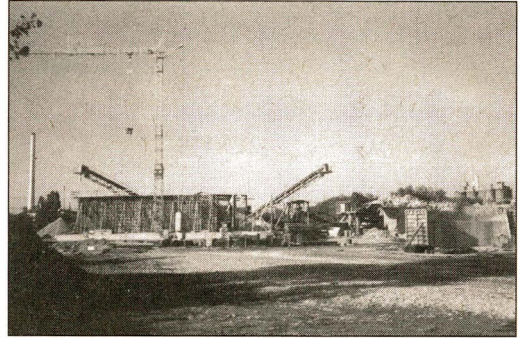
Zur Vermeidung staubförmiger Emissionen bei der Anfahrt und beim Abtransport des gereinigten Materials, hat die Genehmigungsbehörde entsprechende Nebenbestimmungen verfügt (Beispiel: Beim Abtransport des gereinigten Materials sind Transportverluste durch geeignete Maßnahmen wie z.B. ausreichende Befeuchtung zu vermeiden.).

Das verunreinigte, belastete Material muß unbedingt in geschlossene Behälter angefahren werden, um Emissionen zu vermeiden. Diese Auflage ist nicht von der Genehmigungsbehörde zu erteilen, hier ist das Verkehrsrecht für Gefahrguttransporte zuständig.

4. Umweltauswirkungen

Durch die Gutachten ist belegt, daß die Zusatzbelastung hinsichtlich der Luftschadstoffe unter 1 % der jeweiligen Schadstoffe liegt. Nur im Nahbereich der Anlage ist mit etwa erhöhter Konzentration von Schadstoffen zu rechnen. Der Lärmpegel steigt um 0,2 dB (A) und liegt außerhalb der Wahrnehmungsgrenze, die Verkehrszunahme liegt bei 2 %, der Staubbiederschlag bei 0,29 %, jede Menge belastetes Abwasser gibt es auch. In % ausgedrückt mögen die genannten Umweltauswirkungen vielleicht vernachlässigbar sein. Aber bitte bedenken Sie die Industrieanhäufung in dieser Region. Hier darf nicht mehr von vernachlässigbaren Werten gesprochen werden, sondern hier ist die Summe aller Umweltbelastungen zu bilden, die die Menschen gefährden.

Bitte bedenken Sie auch, daß in unmittelbarer Nähe dieser Anlage Lebensmittel produziert werden, die ohnehin durch die bereits ansässige Industrie negativ beeinflußt werden. Noch höhere Schadstoffkonzentrationen könnten ein Anbauverbot zur Folge haben.



Auf dem Gelände wird überall gebaut.

Die o.a. Punkte möchten wir zum Anlaß nehmen, gegen die Genehmigung des Bodenrückgewinnungszentrums Einspruch zu erheben.

Mit freundlichen Grüßen

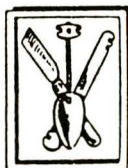
Hubert Wenzel

1. Vorsitzender

Das Regierungspräsidium kann sich mit seiner Genehmigung nicht ohne zwingendem Grund über das geänderte Siedlungskonzept der Stadtverwaltung hinwegsetzen.

Es muß jedoch unterstellt werden, daß diese bürgerferne Vorgehensweise durchaus beabsichtigt ist. Daß nämlich das Genehmigungsverfahren, wie von der Regierungspräsidentin persönlich angekündigt, zügig durchgeführt werden soll, daß die Offenlage der Planunterlagen in die Ferienzeit gelegt wurde und daß die Bürgervertretung nicht informiert wurde, zeigt Methode und war bereits Gegenstand des Erörterungstermins im November 94.

Martin Ehinger, Thomas Müllerschön (BVK)



MEISTERARBEIT
VOM
HOLZFACHMANN

GLASEREI & SCHREINEREI

K. DOBLER & N. RAIC

KURZHECKWEG 14

76187 KARLSRUHE

TEL. 07 21 / 55 12 37

HOLZ - FENSTER

KUNSTSTOFF - FENSTER

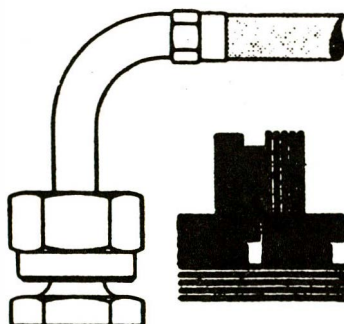
ZIMMERTÜREN

HOLZDECKEN

VERGLASUNGEN

REPARATUREN

Hydraulik-



Schläuche

Pumpen

Zylinder

Armaturen

Wagenheber

Reparaturen

Sv-Kupplungen

Rohrverschraubungen

Erwin Eichert GmbH

Verkauf: Daimler Straße 10 · 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/7 40 87

Knielinger Kinder protestieren gegen die Bodenrückgewinnungsanlage

Leserbrief zur Bodenrückgewinnungsanlage vom 25.10.95

Wir, einige Kinder und Jugendliche aus Knielingen, wollen zu obigem Bericht Stellung nehmen.

Wir sind der Meinung, daß Knielingen schon genug belastet ist mit den **Raffinerien**, dem **Holzmannwerk**, dem **Klärwerk**, der **Kompostanlage** und der **Mülldeponie**.

Jetzt soll auch noch eine **Bodenrückgewinnungsanlage** dazukommen, die Lärm, Gestank und mehr Verkehr bringt.

Am 25.10.95 waren wir vor Ort, um mit dem Chef zu diskutieren. Dieser nahm zu unseren Behauptungen folgendermaßen Stellung: Die Anlage würde weder Gestank noch Lärm verursachen und der begonnene Bau, sei nur eine Recycling-Anlage. Außerdem war er der Meinung, daß wir im Alter von 11-14 Jahren wissen müßten, daß nicht alles, was in der Zeitung steht, auch wahr sei.

Wir sind stolz auf unseren Heimatort Knielingen und auf seine Grünflächen, wir nehmen weite Schulwege in Kauf, wir verzichten auf sämtliche Freizeitangebote, die ein moderner Stadtteil bieten sollte, dafür wollen wir aber unser Knielingen behalten, wie es ist.

Wir sind froh, daß wir noch beobachten können, wie ein Feld bestellt wird, wie Mais, Zuckerrüben und Getreide aussehen, und wie sich Greifvögel, Rehe und Hasen in der freien Natur bewegen.

Wir brauchen dazu keine Fernsehsendungen und müssen dies auch nicht in Biologiebüchern nachschlagen.

Dies zu erhalten und nicht durch weitere Industrieanlagen zu zerstören, ist unser Ziel. Deshalb haben wir Plakate am Bauort aufgestellt.

Julia Knoch, Natalie Gaiser, Nicole, Susanne, Melanie, Jasmin u.a.

Bruchweg 73, 76187 Karlsruhe, Tel. 564421

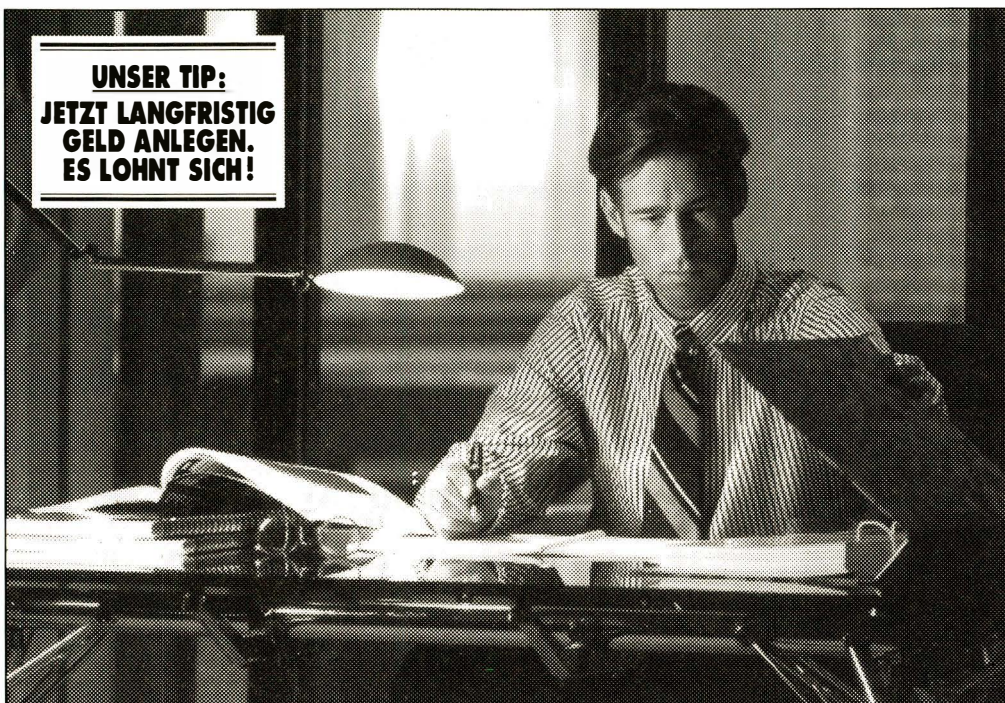
Feinkost Sibel

ist Ihr neuer Nachbar
in der Eggensteiner Straße 11.

Wir bieten Ihnen täglich frisches Obst
und Gemüse sowie Wurst, Käse
und andere türkische Spezialitäten.

Inhaber: Orhan Tasci, Tel. 56 27 89

**UNSER TIP:
JETZT LANGFRISTIG
GELD ANLEGEN.
ES LOHNT SICH!**



IHR GELD HAT AUCH KEINEN 8-STUNDEN-TAG

Sprechen Sie über Ihre
Geldanlage mit uns

wenn's um Geld geht

Sparkasse Karlsruhe



Ist ein Ende der Geruchsbelästigung vom Kompostplatz in Sicht?

Der Bürgerverein Knielingen hatte für den 6. Oktober 1995 alle Betroffenen und interessierten Bürger - auch aus benachbarten Stadtteilen - zu einem Lokaltermin auf den Städtischen Kompostplatz eingeladen. Der Chef des Gartenbauamts Direktor Horst Schmidt und seine für den Betrieb der Anlage zuständige Mannschaft informierten über bereits getroffene und weitere geplante Maßnahmen zur Beseitigung der unhaltbaren Zustände auf dem Kompostplatz und deren Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der betroffenen Bürger.

Die Anlage ist seit 1984 in Betrieb und hat sich viele Jahre kaum bemerkbar gemacht. Dies gibt Anlaß zu der berechtigten Hoffnung, daß die Verantwortlichen die außer Kontrolle geratene Situation wieder in den Griff bekommen können. Offen bleibt allerdings, wann es soweit sein wird?!

Im März 1995 wurde ein Geruchsgutachten (Prof. Jäger, TH Darmstadt) abgeliefert, das eine Geruchsemission ermittelte, die um das 30fache über der erreichbaren unteren Grenze lag. Als dringendste Konsequenz forderte der Gutachter eine drastische Reduzierung der abgelagerten Menge. Außerdem wurden Vorschläge zur Verbesserung der Betriebsführung gemacht.

Seit den Sommermonaten wird das überschüssige Material (Wie man hört nach Lothringen und nach Thüringen) abtransportiert. Die verbleibende und auch zulässige Menge wird nach Aussagen der Stadt folgendermaßen behandelt:

- Nachdem das neue Mietenumsetzgerät geliefert ist, können die Mieten häufiger und besser umgesetzt werden. Das beschleunigt den Rottevorgang und reduziert die Geruchsemissionen.
- Beim Aufsetzen und Umsetzen der Mieten soll Urgesteinsmehl zugegeben und beobachtet werden, ob sich dadurch der Rotteprozeß weiter optimieren läßt.
- Die Möglichkeiten und Erfolgsaussichten der Mietenbelüftung sollen von eingeladenen Fachleuten vor Ort eruiert werden. Ziel ist es, eventuell nach einer Versuchsphase, die Belüftung während der stark sauerstoffzehrenden Intensivrottephasen möglichst bald zu realisieren.
- Das Amt für Abfallwirtschaft wird das vom Gutachter kritisierte Verfahren der Einsammlung des Grünguts in den freistehenden Grüncontainern überprüfen und Vorschläge für eine Neuregelung erarbeiten.

Die entscheidende Maßnahme für eine umfassende Lösung der äußerst unbefriedigenden Situation ist jedoch die Einrichtung eines weiteren Kompostplatzes zur Verarbeitung der anfallenden Mengen. Aus Gründen der kurzen Wege muß dieser im Osten der Stadt liegen. Bis dieser Platz in Betrieb gehen kann, dient der Kompostplatz in Knielingen als Zerkleinerungs- und Umladestation. Bei allem Vertrauen in die getroffenen Maßnahmen für eine fachgerechte und daher weitgehend geruchsneutrale Kompostierung muß doch unterstellt werden, daß diese provisorischen Tätigkeiten von starken Geruchsbelästigungen begleitet sein werden. Das Abladen, Zwischenlagern, Zerkleinern und Verladen von mehr oder weniger frischem Grünabfall ist von einem nicht kontrollierbaren Rotte- oder Fäulnisprozeß begleitet.

Es bleibt zu hoffen, daß die Stadtverwaltung durch die Mißwirtschaft der vergangenen Jahre die Kompostierung, die zweifellos zu den wichtigsten und sinnvollsten Recyclingverfahren gehört, nicht so sehr in Verruf gebracht hat, daß es ihr gelingt, möglichst bald einen Standort für einen zweiten Kompostplatz zu finden und diesen einzurichten.

Martin Ehinger



Willersinn & Walter



NEU BEI UNS!



GASKOMFORT ÜBERALL

umweltfreundlich, weil schadstoffarm
sicher-wirtschaftlich-mobil

für Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe,
Industrie, Camping

sämtliche Gebindegrößen in Propan und
Butan, auch Treibgas sowie Zubehörteile

Fragen Sie nach unseren günstigen Staffelpreisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EISEN-KÖNIG

Saarlandstr. 93 · 76187 Karlsruhe-Knielingen · Tel. (07 21) 56 30 03
Eisenwaren, Werkzeuge, Sanitär- und Heizungsbedarf
Einbauküchen, Haushaltswaren, Glas und Porzellan



ENGEL + KUDERT ^{GM}_{BH}

Glaserei · Fensterbau

Sedanstraße 12 · 76185 Karlsruhe-Mühlburg
Telefon (0721) 55 12 64 · Telefon (0721) 55 71 04

Individueller Fensterbau

Holz – Metall – Kunststoff · Glasreparaturen

Glas-Notdienst auch über das Wochenende

Geruchsgutachten im Westen der Stadt

Zehn Knielinger Mitbürger arbeiten als Probanden („Geruchsschnüffler“) mit

Aufgrund der Geruchsbeeinträchtigungen durch den Kompostplatz und dem massiven Druck der Bevölkerung hat das Umweltamt der Stadt Karlsruhe ein Geruchsgutachten bei einem Karlsruher Ingenieurbüro im Zeitraum 1.9. - 30.11.95 und 1.6. - 31.8.96 in Auftrag gegeben. „Erschnüffelt“ werden soll, ob neben der Geruchsbelästigung durch den Kompostplatz, weitere Geruchsbeeinträchtigungen aus den Großindustrieanlagen Mülldeponie, Badenwerk, Papierfabrik, Raffinerien und Klärwerk u.a. den nördlichen Teil von Knielingen beeinträchtigen. Zehn Knielinger Mitbürger, vom Bürgerverein vorgeschlagen, haben sich dankenswerterweise bereit erklärt Geruchsbelästigungen aufzuzeichnen.

Da wir Knielinger natürlich wissen, daß es bei uns immer wieder zu Geruchsbelästigungen aus den Knielingen umfassenden Industrieanlagen kommt, hätten wir gerne das Geruchsgutachten über unseren ganzen Wohnbereich ausgedehnt.

Aber Geldmangel im städtischen Haushalt wird auch hier vorgeschoben. Der Auftrag im Geruchsgutachten umfaßt zwei Aspekte:

1. Gutachterliche Geruchsbegehung nach Geruchsimmissions-Richtlinie (GIRL)

Die Erhebung erfolgt an insgesamt 20 Meßpunkten während eines Zeitraumes von 2 mal 3 Monaten (1.9.95 - 30.11.95 und 01.06.96-31.08.96) durch geeignete Probanden.

Die Meßpunkte liegen im nördlichen Knielingen (8 Meßpunkte), Südwesten von Neureut (6) und Norden der Nordweststadt (6).

Jeder Meßpunkt wird 52 Mal begangen. Die Begehung erfolgt zu unterschiedlichen Zeiten, um einen repräsentativen Wert zu erhalten. Hierbei werden auch Zeitangaben betroffener Bürger über Geruchswahrnehmungen berücksichtigt.

Geruchswahrnehmungen werden über Geruchscharakteristik und Auswertung meteorologischer Daten den vorhandenen Emittenten im Umkreis zugeordnet.

Die meteorologischen Daten der LfU-Station KA-Nordwest und der Meßstelle an der Kläranlage werden in die Auswertungen miteinbezogen.

2. Auswertung der Geruchsmeldungen von 30 ausgewählten Anwohnern in Knielingen, Nordweststadt und Neureut

Die Geruchswahrnehmungen werden von ausgewählten Anwohnern für die Dauer eines Jahres formularmäßig festgehalten und in monatlichen Abständen dem Büro zur Auswertung zugesandt.

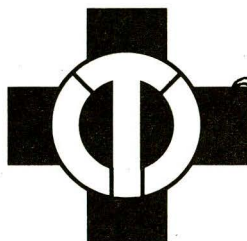
Der Wohnsitz dieser Bürger liegt in den Bereichen, in denen auch die gutachterlichen Erhebungen stattfinden.

Das Ingenieurbüro wertet diese Geruchsmeldungen unter Berücksichtigung meteorologischer Daten monatlich aus und vergleicht sie mit den Ergebnissen der gutachterlichen Erhebung.

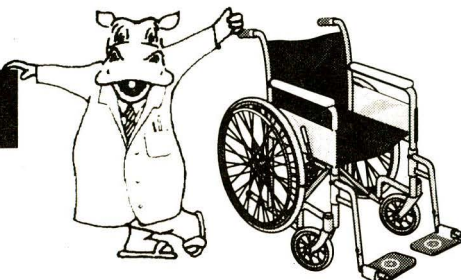
Nach Abschluß des ersten gutachterlichen Erhebungszeitraumes wird ein Zwischenbericht erstellt, dessen Ergebnisse dann auch der Öffentlichkeit mitgeteilt werden.

Ziel der Untersuchung ist, die Geruchsbelastung im Westen der Stadt unter Beachtung normierter Erhebungsmethoden (GIRL) quantitativ zu ermitteln und die festgestellten Gerüche bestimmten Emittenten zuordnen zu können.

ROLLSTUHL + REHA-SERVICE



Zu allen
Kassen
zugelassen



Neulieferung und Reparaturen aller Rollstuhlmodelle und Rehabilitationshilfen (Toilettenstühle-Badewannen, Treppenlifter, Gehhilfen usw.)

Gleichgültig welches Hilfsmittel, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Reparaturen werden von unserem Fachpersonal abgeholt, repariert und schnellstens wieder ausgeliefert.

Ihr Mühlburger Sanitätshaus

Langmann

Inh. R. Kuhn • Rheinstr. 25 • 76185 Karlsruhe • Tel.: (07 21) 55 26 59

Ausstellung und Beratung

Elektrischer Rollstühle und Treppenlifter - handgetriebener
Straßen- und Zimmerrollstühle - Gehhilfen - Pflegebetten und
vielen anderen Krankenpflegeartikel.

Sanitätshaus

Langmann

Inh. R. Kuhn

Glümerstr. 12 / beim Fliederplatz • 76185 Karlsruhe

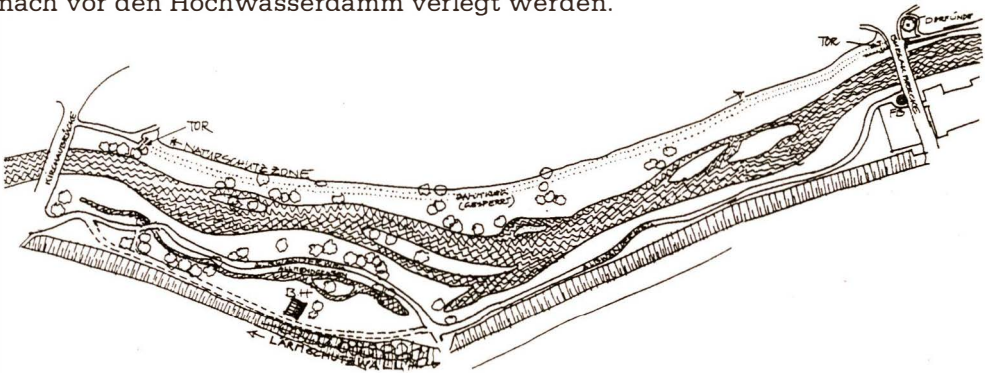
Tel.: (07 21) 59 14 62

Behindertenparkplatz und Behindertengerechter Eingang vorhanden!

Planung Hochwasserschutzmaßnahmen Alb, Untere Straße

Albrenaturierung wird nicht, wie geplant, durchgeführt. Anwohner haben sich durchgesetzt?

Die Hochwasserschutzmaßnahmen Alb im Bereich der Unteren Straße zwischen der Burgaubrücke und der Kirchaubrücke, verbunden mit einer Albrenaturierung, werden nicht so wie geplant durchgeführt. Die angespannte wirtschaftliche Situation des Stadtsäckels kommt so den Anwohnern der Unteren Straße entgegen. Bei der geplanten Albrenaturierung sollte gerade dieser Bereich nach Forderungen der unteren Naturschutzbehörde naturnah umgestaltet werden. Auf den ersten Blick eine augenscheinlich schöne Lösung. Für die Anwohner und auch teilweise die Knielinger, die gerade diesen Streckenabschnitt der Alb (Knielinger Ortsbild, Naherholung) lieben, nicht gerne gesehen. Der Albwanderweg sollte u.a. von der südlichen Seite auf die Anwohnerseite erst auf der Hochwasserdammkrone und danach vor den Hochwasserdamm verlegt werden.



Albrenaturierung wie 1994 vom BVK vorgeschlagen.

(Skizze JS)

Ausgehend von den Einwänden der Anwohner gegen die Höhe des Hochwasserdamms und der zukünftigen Führung des Albwanderwegs wurde die Planung dieser Hochwasserschutzmaßnahme am 28.4.95 in der Begegnungsstätte der Bevölkerung vorgestellt mit folgendem Ergebnis:

1. Die geplante Dammhöhe für den Hochwasserschutz wird akzeptiert. Der entsprechende Einwand zurückgezogen.
2. Hinsichtlich der geplanten Führung des Albwanderweges wurde keine Einigung erzielt. Die Anwohner sowie der Bürgerverein Knielingen lehnen die „Amtstrasse“ nördlich der Alb ab und bestehen nach wie vor auf der Anordnung des Albwanderweges auf der Südseite der Alb.
3. Die Verwaltung wurde gebeten, zur Klärung des weiteren Vorgehens ein Gespräch auf Dezernatsebene unter Beteiligung der an der Planung mitwirkenden städtischen Ämter, sowie auch Stadtrat Thomas Müllerschön, zu führen.

Während des Straßenfestes am Spaßbootrennen haben wir vor Ort unsere Bedenken auch persönlich dem anwesenden Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler vorgetragen. Er zeigte Verständnis für unsere Bedenken.

Ende August informierte uns Herr Adomat, Tiefbauamt Stadt Karlsruhe:

Der Albwanderweg verbleibt auf der südlichen Albseite. Die künftige Planung der Hochwasserschutzmaßnahmen Bereich Untere Straße wird nach der Akzeptanz der Hochwasserdammhöhe noch in diesem Jahr den Anwohner und den Knielingtonen modifiziert vorgestellt.

Hubert Wenzel, 1. Vors. BVK

Atelier
für Repro-Puppen

- Porzellanpuppen & Zubehör
- Puppenseminare für Reproduktionspuppen
- Brennstation



Öffnungszeiten:
Do 15.³⁰ - 20.³⁰
& nach Vereinbarung

Frohes Fest

Gisela Siegel
Hermann-Köhl-Straße 34
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/59 49 26

GESCHENKHAUS
REISCH

Leben mit Stil

Villeroy & Boch®

HEINRICH:

Villeroy & Boch

Thomas
im Trend



und vieles mehr



Angenehmes Einkaufen - kostenlose Parkplätze direkt beim Haus

Eisenbahnstraße 46a · 76744 Maximiliansau
Telefon 0 72 71/4 17 15 · Telefax 0 72 71/4 28 98

Sichere Wärme - heute und morgen.

Mobil Heizöel

Zuverlässig und preiswert



Maximiliansau, Herzstraße 11 Tel.: 07271/41880

Änderung der Verkehrsbeschilderung gefordert

Eggensteiner-/Pionierstraße gestreßt durch Pendlerverkehr

Schreiben des BVK an die Polizeibehörde vom 2.9.95

Begrenzung des Verkehrsaufkommen in der Eggensteiner-/Pionierstraße durch „**Anlieger frei**“-Beschilderung

Sehr geehrte Damen und Herren!

In den vergangenen Monaten klagen die Anwohner der Eggensteiner- und Pionierstraße in Knielingen über erheblich zugenommenen Durchgangsverkehr besonders zu den Hauptverkehrszeiten.

Diese Streckenführung wird besonders durch Berufspendler aus Rheinland-Pfalz und Frankreich benutzt, die z.B. im Norden von Karlsruhe arbeiten. Die vorgesehene Streckenführung ist normalerweise die Östliche Rheinbrückenstraße (Tempo 60) über die Sudetenstraße (Tempo 50). In diesem Streckenabschnitt befinden sich für die Verkehrsteilnehmer aber vier Ampelanlagen.

Daher ist es bequemer diese Ampelanlagen durch die Benutzung der Eggensteiner-/Pionierstraße zu umfahren.

Der Bürgerverein Knielingen bittet die Polizeibehörde diesen Zustand zu überprüfen und den gesamten Wohnbereich Eggensteiner Straße bis Sudetenstraße für Durchgangsverkehr durch eine Beschilderung „Anlieger frei“ zu sperren.

Im Frühjahr diesen Jahres wurde ebenfalls diesbezüglich von der Elternschaft der Viktor-von-Scheffel-Schule eine Unterschriftenaktion durchgeführt. Zu einem Ortstermin oder aber auch zu einem gemeinsamen Bürgergespräch in unserer Begegnungsstätte stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Wenzel, 1. Vors. BVK



Antwortschreiben der Polizeibehörde an den BVK vom 14.9.95

Sehr geehrter Herr Wenzel,

aufgrund Ihre og. Schreibens haben wir die Verkehrssituation im Bereich Eggensteiner-/Pionierstraße überprüft.

Sicherlich ist es richtig, daß Durchgangsverkehr das og. Wohngebiet frequentiert, obwohl eine gute Verkehrsführung über die Sudetenstraße besteht. Allerdings sind wir nicht der Meinung, daß dieser Durchgangsverkehr verschwindet, wenn die Straßen mit Zeichen 260 Straßenverkehrsordnung und dem Zusatz „Anlieger frei“ beschildert werden. Die Praxis hat gezeigt, daß eine solche Beschilderung von der Mehrzahl der Autofahrer nicht beachtet wird. Es sei denn, diese Sperrung wird ständig überwacht und Verstöße dagegen konsequent geahndet. Dies ist jedoch aus finanziellen und personellen Gründen nicht möglich. Auch zeigt sich im Zuge solcher gesperrter Straßen oftmals ein weiteres Problem. Diejenigen Verkehrsteilnehmer, die die Sperrung akzeptieren und befolgen, suchen sich meist Ausweichstrecken. D.h. der von den Anwohnern unerwünschte Schleichverkehr verlagert sich nach dem St.-Florians-Prinzip lediglich in andere Wohngebiete. So oder so bringt eine Beschilderung nicht den gewünschten Erfolg. Wir bitten Sie deshalb um Ihr Verständnis dafür, wenn wir Ihrem Wunsch nicht entsprechen. Dies nicht zuletzt auch unter dem Aspekt, daß wir, auch auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung, dazu angehalten sind, den bestehenden „Schilderwald“ zu verringern und neue Verkehrszeichen nur noch in den Fällen anzubringen, wo diese unabdingbar notwendig sind.

Was erwartet eine Frau von einem Kosmetik-Institut?

- individuelle Behandlung
- fachlich kompetente Beratung
- eine behagliche Atmosphäre zum Wohlfühlen
- eine Oase der Ruhe und Entspannung
- kosmetische Produkte mit höchstem Qualitätsstandard
- individuelle Termine (für Berufstätige auch nach 18.00 Uhr)

All das biete ich Ihnen.
Überzeugen Sie sich!



Was erwartet man von einer Farb- u. Stilberatung?

- optimales Äußeres durch eine perfekt abgestimmte Garderobe
- überzeugende Ausstrahlung und größeres Selbstbewußtsein
- Zeit- u. Geldersparnis durch gezieltes Einkaufen
- fachlich kompetente Beratung
- telefonische Nachbetreuung
- Harmonie von Kopf bis Fuß

Birgit Krohmann

Kosmetik-Institut
Farb- und Stilberatung

76744 Wörth · Bahnhofstraße 22
Telefon 0 72 71/30 13

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß
Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben
Telefon 56 26 17

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

ik Innenausbau
KUPPINGER GMBH

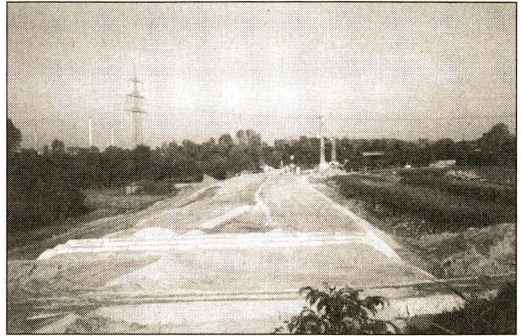
Die Meisterwerkstätte
für Innenausbau
und Raumgestaltung

ROLAND KUPPINGER
Schreinermeister, Dipl.-Ing. Innenarchitekt (FH)

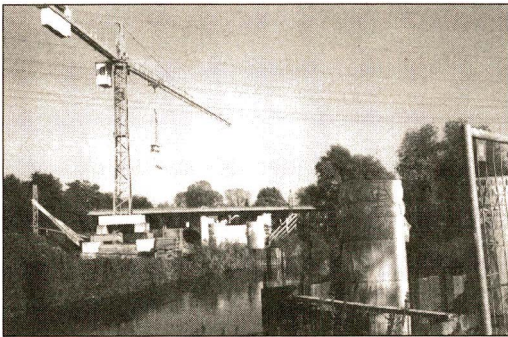
Wattstraße 3 · 76185 Karlsruhe · Telefon (07 21) 7 41 79 · Fax 75 48 80

Straßenbahntrasse Karlsruhe – Wörth wühlt sich durch die Kirchau

Kirchauspaziergänger können sich von den umfangreichen Bautätigkeiten für die Straßenbahntrasse Karlsruhe - Wörth überzeugen. Die Brückenpfeiler für die Stadtbahnbrücke, die 137 Meter lang werden soll, ragen aus dem Boden. An beiden Seiten des Eisenbahndamms wird ein Stadtbahngleis verlaufen. Zu diesem Zweck sind Dämme aufgeschüttet worden, damit die Gleise auf planierter Fläche verlegt werden können. Die Bauarbeiten für die Raffineriegleisunterführung sind in vollem Gang. Zu- und Durchfahrtswege mußten aufgefüllt, verbreitert und frisch geteert werden. Feldraine wurden geopfert, Zuckerrüben und Getreide zur Seite geschoben.



Trasse der Stadtbahn in Richtung Knielingen



Bau der Straßenbahnbrücke über die Alb

60.000 cbm Erde wurden bereits bewegt, 150.000 cbm Erde müssen insgesamt für den Trassenbau umgeschichtet werden.

Der Anblick der einstigen Naturoase vordere und hintere Kirchau schmerzt. Das Ausmaß der Bautätigkeit ist für viele Knielinger nicht zu akzeptieren, zumal eine Anbindung der Straßenbahn an das Bundesbahnngleis am Mühlburger Bahnhof hätte erfolgen können. Diese Lösung hatte der Bürgerverein bereits zu Beginn der Trassenplanung favorisiert mit dem Ziel, die Naturzerstörung und die Umweltbelas-

tung für die Knielinger Bürger so gering wie möglich zu halten.

Die Stadtbahnwagen, die ab Ende 1996 (geplante Fertigstellung der Linie Karlsruhe-Wörth) zusätzlich durch Knielingen rollen, werden neue Probleme mit sich bringen. Es wird noch schwieriger als bisher, die Rheinbrücke zu überqueren.

Eine üble Beobachtung, die ich durch Nachfragen bestätigt bekam, ist die Tatsache, daß u.a. belastetes Erdmaterial beim Trassenbau eingearbeitet wird. Um eine Auswaschung der Schadstoffe zu vermeiden, wird das Material in Zement gebunden. Diese belastete Erde stammt aus der Großbaustelle Badenwerk an der Durlacher Allee, dem ehemaligen Standort der Milchzentrale. Es bleibt die Frage offen, ob die Verwaltung derartige Maßnahmen verantworten kann?

Thomas Müllerschön (BVK)

Wir treffen Ihren Geschmack! Bäckerei Kimmel



MAX'S Werbedesign · Fon + Fax 0721/49 41 63



Bäckerei Kimmel – Stammgeschäft, direkt an der Haltestelle – **Schillerstraße 32**
Bäckerei Kimmel – letzte Kimmeltankstelle vor der Pfalz – **Reinmuthstraße/Kniellngen**
Bäckerei Kimmel – Filiale Saarlandstr. 101 – **Kniellngen**

Thermoselect - weiterhin ein Reizthema für Knielingen

Müllmenge und Betreibermodell in Frage gestellt

Im Dezember 1994 hat der Karlsruher Gemeinderat mehrheitlich den Bau einer Thermoselectanlage für Karlsruhe beschlossen. Der größte Vorteil dieser Anlage zur Behandlung des Restmülls besteht in der besseren Schadstoffbilanz gegenüber herkömmlichen Verbrennungsanlagen. Bestätigt hat sich offenbar, daß durch das Thermoselect-Verfahren, eine neuartige Koppelung von Müllverdichtung, Vergasung und Hochtemperaturverbrennung, die Luft weniger mit Schadstoffen belastet wird als bei der Anwendung anderer Verfahren. Der TÜV hat ermittelt, daß weniger Dioxine, Schwermetalle, Staub und Salzsäure ausgestoßen werden. Tatsache ist jedoch, daß auch eine Thermoselectanlage nicht schadstofffrei arbeitet, laut TÜV sind die Stickoxid- und Kohlenmonoxidemissionen genauso hoch wie bei anderen Anlagen.

Der Umstieg von der Müllverbrennungsanlage auf die Thermoselectanlage ist mit Sicherheit positiv zu bewerten. Nicht akzeptiert werden darf die Menge von 225.000 Jahrestonnen Müll, die zukünftig in der Thermoselectanlage im Rheinhafen verarbeitet werden soll, wenn davon auszugehen ist, daß die Stadt Karlsruhe im Jahr 2000 ein Restmüllaufkommen von voraussichtlich 80.000 Jahrestonnen haben wird. Jeder Bürger muß sich fragen, warum der Gemeinderat einer Anlage mit solch einer Kapazität zugestimmt hat? Gerade eine Thermoselect-Anlage bietet den großen Vorteil, die einzelnen Verarbeitungsstraßen variabel zu beschicken d.h. bei geringem Müllaufkommen kann mit geringer Verbrennungskapazität gefahren werden.

Hierzu ist anzumerken, daß die Stadtverwaltung mit dem Badenwerk (Betreiber der Thermoselectanlage) einen Vertrag ausgehandelt hat, in dem verschiedene Interessen unter einen Hut gebracht werden sollten. Für den bei der Verbrennung anfallenden Restmüll des Restmülls suchte die Stadt eine Deponie. Der nördliche Landkreis suchte eine Anlage, um seinen Restmüll zu verbrennen und bot im Gegenzug Deponieraum für Schlacken aus der Thermoselectanlage.

Zu erwähnen ist auch, daß der südliche Landkreis als weitere abfallwirtschaftliche Gegenleistung der Stadt Karlsruhe Kapazitätsanteile (16.000 Jahrestonnen) seiner geplanten Biomüllbehandlungsanlage zur Verfügung stellen wird.

Stadtverwaltung und Badenwerk verschließen sich den Anliegen des gesamten Landkreises nicht. Damit beträgt das ausgehandelte Gesamtkontingent vom Landkreis 120.000 Jahrestonnen, die in der Thermoselectanlage zusätzlich zum Karlsruher Restmüll entsorgt werden.

Mag das Abkommen zwischen der Stadtverwaltung und nördlichem Landkreis noch akzeptabel sein, so ist beim Geben und Nehmen zwischen Stadtverwaltung und südlichem Landkreis ein Ungleichgewicht vorhanden, denn 16.000 t Biomüll stehen 45.000 t stark belastetem Restmüll gegenüber.

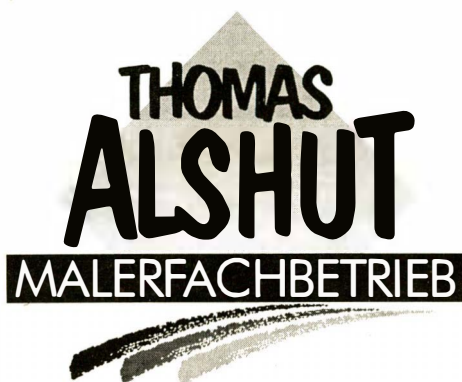
Das dargestellte Konzept bringt zwangsläufig „Mülltourismus“ mit sich. Durch die Einbeziehung der Landkreise kommt der Müll per LKW auf der Straße nach Karlsruhe bzw. bestimmte Müllarten verlassen Karlsruhe auf diese Weise. Die Vorgabe, daß möglichst viel Müll mit der Bahn transportiert werden soll, muß eingehalten werden. Knielinger und Daxlander Bürger dürfen sich auf ein stark erhöhtes Verkehrsaufkommen und den damit verbundenen Emissionen gefaßt machen.

Hinzu kommt die weitaus stärkere Umweltbelastung durch die zusätzliche Verbrennung der Müllmenge aus dem gesamten Landkreis.

Das Badenwerk als Betreiber der Thermoselectanlage wird bestrebt sein, die gesamte Genehmigungsmenge von 225.000 Jahrestonnen zu verarbeiten. Für diese

**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN



Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39

eine
klare
Sache

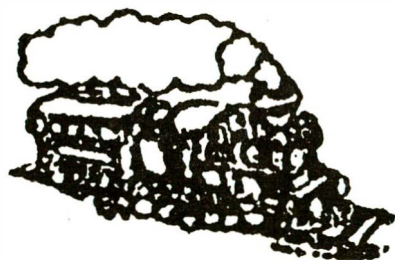


Information und Beratung:

Diplom Kaufmann:

Ralph Grotz

Struvestr. 33, 76187 Karlsruhe, Tel. (07 21) 56 27 77



Gaststätte mit Balkan Küche
„Zum Bahnhof“

Inh. Knezic Ljubica

Saarlandstraße 96
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 33 84

Öffnungszeiten: 10.00 - 1.00 Uhr
Küche: 11.30 - 14.00 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr

Menge ist ein Festpreis pro Tonne mit der Verwaltung vereinbart.

Vorausschätzung des Müllaufkommens im Jahr 2000:

Stadt Karlsruhe	80.000 t
Nördl. Landkreis	70.000 t
Südl. Landkreis	<u>45.000 t</u>
	195.000 t

Schon diese Vorausschätzung verdeutlicht, daß die geplante Thermoselectanlage mit 225.000 Jahrestonnen überdimensioniert ist.

Der Anreiz und das Ziel der Müllvermeidung ist nicht mehr gegeben, da bei sinkendem Müllaufkommen und Nichtauslastung der Anlage die vom Bürger zu zahlende Müllgebühr steigen wird. Die Bevölkerung wird durch ihre Einsicht Müll zu vermeiden nicht belohnt, sondern bestraft.

Ist der Gemeinderat der Ansicht, daß eine Gebührensteigerung bei rückläufigem Müllaufkommen für den Bürger unzumutbar ist, so kann durch einen mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluß dem Betreiber gewährt werden, so viel Müll von außerhalb (z.B. Elsaß) anzunehmen, bis die Anlage wieder ausgelastet ist.

Wie auch immer, der Bürger hat das Nachsehen. Entweder steigen die Müllgebühren bei sinkendem Müllaufkommen oder die Schadstoffe von 225.000 jahrestonnen belasten zusätzlich die ohnehin schlechte Karlsruher Luft für die vertraglich festgelegten 25 Jahre.

Die Entscheidung für eine Thermoselectanlage wäre zu akzeptieren, wenn die Verarbeitungsmenge auf ein für die Stadt akzeptables Maß reduziert würde und der Gemeinderat weiterhin die Kontrollfunktion über diese Anlage hätte.

Für das Frühjahr 96 ist ein Erörterungstermin geplant, bei dem die Bürgervereine aus Daxlanden und Knielingen die o.a. Einwände vorbringen.

Aktuell !!!

In den BNN vom 9.10.95 war nachzulesen, daß das Landratsamt neue Zahlen der zu erwartenden Biomüllmenge veröffentlicht hat. Demnach sollen im südlichen Landkreis nicht die bisher geschätzten 19.000 t Biomüll anfallen, sondern nur noch 6.000 t-7.000 t. Bedeutet diese neue Erkenntnis etwa das „Aus“ für die Kompostieranlage in Rheinstetten? Glaubt man/frau den Stimmen der CDU-Fraktion im Kreistag, dann soll der Biomüll des südlichen Landkreises zusammen mit dem Restmüll in der geplanten Thermoselectanlage im Rheinhafen verwertet werden. Diese neue Müllpolitik in der Stadt und im Landkreis muß unbedingt noch vor dem Genehmigungsverfahren der Thermoselectanlage überprüft und diskutiert werden.

Thomas Müllerschön (BVK)



WEINPARADIES

Weine - Spirituosen - Spezialitäten
Accessoires - Fachliteratur - Seminare

Horst Meinzer

Bachstr.56 Karlsruhe - Mühlburg
Telefon 0721-592499 Fax 593523

DENKEN SIE RECHTZEITIG AN WEIHNACHTEN

ausgefallene Geschenkideen
auch besonders
für den gewerblichen Bedarf

BADISCHER WEIN
neu von der
WINZERGENOSSENSCHAFT
ORTENBERG

Erika Kehle Immobilien GmbH

Ihr Partner für

Immobilien, Baufinanzierungen, Vermietung +
Verpachtung sowie Versicherungen aller Art

Wir vermitteln bzw. vermieten die Immobilie kostenlos für den Eigentümer.

**Für unsere Kunden suchen wir laufend im Raum
Karlsruhe und Umgebung folgende Objekte:**

- Bauplätze/Abrißgrundstücke jegl. Größenordnung
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohn- und Geschäftshäuser
- Gaststätten/Gewerbebetriebe
- Wohnungen zur Vermietung
- Gewerbeobjekte zur Verpachtung

Büro: Saarlandstr. 74, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/59 01 91, Fax 07 21/56 38 48
Nach Dienstschuß: Telefon 0 17 14 31 25 50

Bürozeiten: Montag - Samstag 9 - 12 Uhr und
Montag - Freitag 14 - 18 Uhr

Die Proteste der Knielinger Bürger tragen Früchte

Siedlungskonzept wurde vorgestellt

Das Stadtplanungsamt hat im Rahmen der „Grundlagen zur Generalplanung“ Ergebnisse einer Untersuchung der Belastungsgrenzen des Raumes Karlsruhe veröffentlicht. Darin stehen zwei für die Knielinger Bürger besonders wichtige und vor allem erfreuliche Absätze:

„Die heute überwiegend landwirtschaftlich genutzten Restflächen der Knielinger Rheinniederung sind das natürliche Bindeglied zwischen der Neureuter Rheinniederung im Norden und dem Knielinger See und der Burgau im Süden. Die im Flächennutzungsplan vorgesehene Nutzung als Gewerbefläche sollte nicht realisiert und darüber hinaus die Raffinerienutzung nordwestlich des Klärwerks soweit zurückgedrängt werden, daß ein 300-400m breiter Korridor als Übergang zur Neureuter Rheinniederung gebildet werden kann. Während für die stadträumliche Gliederungsfunktion und für die Erholungsfunktion die Freihaltung unverzichtbar ist, wären die Biotop- und Bodenfunktionen durch die geplante Inanspruchnahme zumindest stark beeinträchtigt.

In der Burgau ist das heutige kleinflächige Nutzungsmosaik von Äckern, Wiesen, Streuobstbeständen, Brachland, Röhrichten und kleinen Waldbeständen zu erhalten. Dazu bedarf es einer weitgehenden Extensivierung der Landwirtschaft, ebenso wie in der südlich des Rheinhafens anschließenden Niederung der Fritschlach. Hier sollen die neben der Gartennutzung und den Ackerflächen verbliebenen Feuchtwiesen, Schilfbestände und Weidengehölze weiterhin ein Zeugnis ablegen von den ehemaligen, die Aue prägenden Mäandern des Rheines.“

Es ist noch einmal zu betonen, daß diese prägnanten und eindeutigen Formulierungen vom Stadtplanungsamt herausgegeben wurden und aus der Feder von Gutachtern stammen, die die Stadt beauftragt hat.

In der Annahme, daß dieses geänderte Siedlungskonzept noch in diesem Jahr die Ausschüsse und den Gemeinderat passiert und verabschiedet wird, bleiben der Natur und damit den Knielinger Bürgern folgende bisher im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen erhalten:

Knielingen West	9,5 ha
Knielingen West I + II	58,2 ha
Esso Erweiterung	25,4 ha
Bipples	3,8 ha

Weiterhin für Gewerbe- und Wohnbebauung vorgesehen bleiben folgende Flächen:

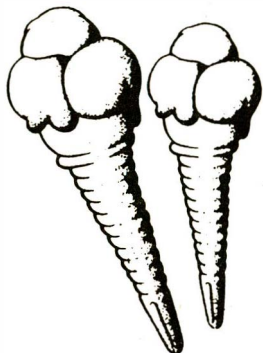
Husarenlager Nordwest	0,5 ha
Distelgrund	3,9 ha
Sudetenstraße	5,5 ha
Eggensteiner Str. (Kaserne)	30,4 ha
Maxauer Straße	1,9 ha

Nun gilt es mit Nachdruck auf die Gemeinderäte einzuwirken, daß dieses einsichtige und bürgerfreundliche Siedlungskonzept tatsächlich und endgültig in eine Änderung des Flächennutzungsplans umgesetzt wird.

Die Belastungsgrenzen für den Raum Knielingen sind, das bestätigen die Gutachter, erreicht, wenn nicht längst überschritten.

Martin Ehinger, Thomas Müllerschön (BVK)

**Ein herzliches Dankeschön
an unsere Eisfreunde verbunden mit einem
Weihnachtsgruß und
einem guten Rutsch in's neue Jahr**



Eis-Kaiser

Speiseeis – eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37, Telefon 07 21/56 12 38
76187 Karlsruhe-Knielingen

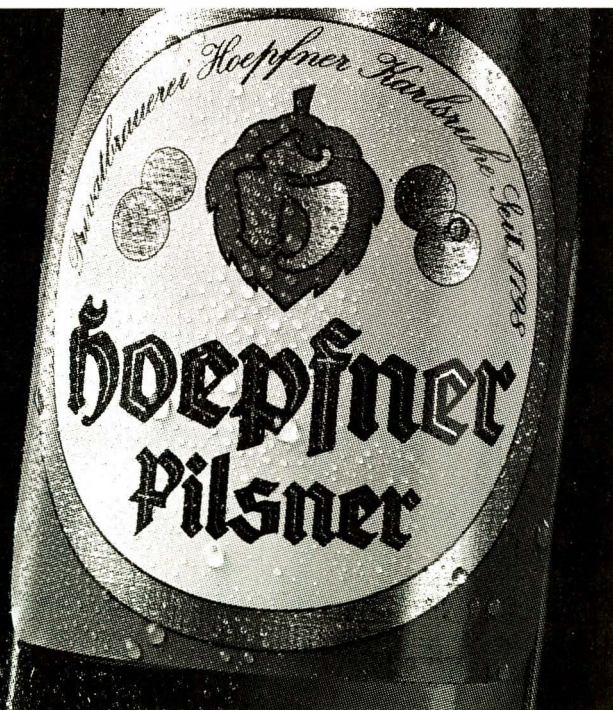
Stets brauereifrisch bei:

Getränke **Werner**

**Getränke-Fachhandel
und**

**+ Abholmarkt
Heimdienst**

**Bruchweg 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 25 00**



Knielinger Bürger besichtigen die städtische Mülldeponie West

Am 17.05.1995 hatten die Knielinger Bürger Gelegenheit, die in direkter Nachbarschaft zu Knielingen gelegene Mülldeponie zu besichtigen und vom Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Herrn Stadtdirektor Dipl.-Ing. Peter Blank und seinen Mitarbeitern, aus erster Hand kompetente Antworten auf fast alle Fragen zu erhalten.

Während im Bericht über die Mülldeponie in „der Knielinger“ Nr. 57 noch mit dem Abschluß des Mülleinbaus zum Ende des Jahres 1999 gerechnet wurde, wird heute bereits das Jahr 2003 als aktueller Termin genannt. Diese Verschiebung wurde durch das verringerte Müllaufkommen einerseits und eine Erhöhung der Kapazität andererseits möglich. Während der Installation der Entgasungsbrunnen entdeckte man in zwei Bereichen der Halde fast sortenreinen Erdaushub und Bauschutt, der entnommen und wiederverwertet werden konnten. In diesen Bereichen wurde bzw. wird derzeit die Deponiebasis freigelegt und eine mineralische Basisabdichtung eingebaut.

Durch diese Umbaumaßnahmen und andere Umlagerungen von Abfällen wurden vermutlich in der letzten Zeit zusätzliche Geruchsimmissionen frei. Außerdem liegt der aktuelle Schütt- und Einbaubereich des Mülls an äußerst exponierter Stelle auf der Westkuppe der Deponie.

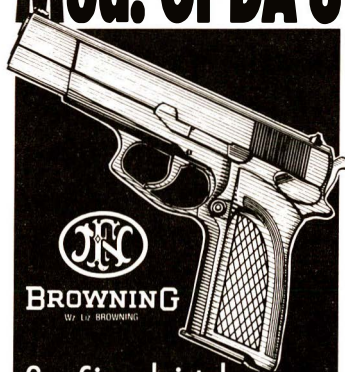
Es besteht berechtigte Hoffnung, daß die Geruchsbelästigungen für die Knielinger Bürger/innen geringer werden, wenn in Zukunft der zuletzt durch eine Basisabdichtung sanierte Bereich in Richtung Rheinhafen verfüllt und die Westkuppe abgedeckt und eingekapselt wird.

Nach Abschluß der Sanierung soll außerdem das gesamte im Innern der Deponie entstehende Gas aufgefangen und zum Teil in Strom für die Sickerwasser-Behandlung umgewandelt, zum Teil rückstandsfrei verbrannt werden.

Die Hoffnung vieler Knielinger, durch eine nahe Freizeitanlage in Kürze für die Belästigungen der Vergangenheit entschädigt zu werden, wird leider nicht in Erfüllung gehen. Die Mülldeponie ist keine homogene tote Masse, sondern ein äußerst lebendiges heterogenes Gebilde, das eingesperrt und streng überwacht werden muß. Wenn nicht neue Technologien der Abfallbehandlung vorher zum Zuge kommen, wird diese Halde frühestens in 30 Jahren begehbar sein.

Eh

BROWNING Mod. GPDA 8



**Gas-Signalpistole,
14-schüssig, cal. 8 mm
Frei ab 18 Jahre**

Geschw. SCHMID Stahlwaren - Waffen

Rheinstr. 9, Tel. 0721/555833
76185 Karlsruhe



Knielinger Straßennamen

Heute soll die Reihe der Knielinger „Bergle“ fortgesetzt werden.

7. **Hauthe-Berg:** Name nach der damaligen Bäckerei Hauth. Auch andere Geschäfte waren in der Nähe, die die Saarlandstraße mit der Unteren Straße verbanden: Konsum, später Pfannkuch, Ecke Badberg. Gegenüber Textilhaus Ramstein.
8. **Strählesberg:** Benannt nach der Familie Strähle, bekannt durch die „Bardielich-Abfahrt“ hinunter bis an die Alb. An der Ecke Untere Straße befand sich das Lebensmittelgeschäft Herrmann.
9. **Kroneberg:** Es führte von der Gastwirtschaft Krone in die Untere Straße.
10. **Schwaneberg:** Die Wirtschaft zum Schwanen unterhielt früher noch eine Bäckerei (Brezel über der Eingangstür), später eine Metzgerei.
11. **Schwanebuckel:** Der Teil der Hauptstraße vom Ortsausgang bis zum ehemaligen Rathaus. Neben dem Aufgang zur Kirche befand sich früher eine Zollstation.
12. **Kirchbühl:** Er verbindet die Saarlandstraße mit der Neufeldstraße. An ihm liegt das Gemeindehaus, das Pfarrhaus und ein Eingang zur Kirche. Der Name Bühl bedeutet kleine Anhöhe, Hügel.
13. **Kein- und Bipplesberg:** Er führt über die Rheinbergstraße hinunter zum Gewann Bipples.
14. **Stierlesberg:** Er stellte die Verbindung von der Neufeldstraße zur B10 und in das „neue Viertel“ her. Auch hier war eine Familie Stierle der Namensgeber. Im Volksmund nannte man diesen Abhang das „Neureuter Tor“.

Bis nach dem 2. Weltkrieg befanden sich in beinahe allen Straßen mehrere Geschäfte. Heute sind die meisten um die Kreuzung Saarland- und Herweghstraße angesiedelt.

H.P. Henn

Nachtrag zum Novemberheft 1994

In dieser Ausgabe wurde bei den Straßennamen eine Bildbezeichnung verwechselt. Es handelt sich nicht um den „Belfortberg“, sondern um den „Amaleberg“. Alle die Bilder der „Bergle“ versuchen den „ehemaligen“ Zustand zu vermitteln.

Ankündigung des Museumsvereins:

Käuflich zu erwerben bei Zeitschriftenhandel Heim, Kreuzapotheke, Sparkasse und Friseur Münch sind:

1. Brauchtum Alt-Knielingen
2. Bausteine des Museumsvereins 1-5

Betr. Fotos für den Museumsverein:

Der Museumsverein beabsichtigt im nächsten Jahr die Geschichte der Knielinger Albbrücken und der verschiedenen Rheinbrücken zu dokumentieren. Die Bevölkerung wird gebeten, eventuell vorhandene Fotos dazu, dem Verein zur Verfügung zu stellen.

Abzugeben bei Dr. Ehinger, Saarlandstraße 13 oder bei Heinz Kühn, Gustav-Schönleber-Straße 10

Elektro-Vollmer GmbH

 0721 / 56 11 06

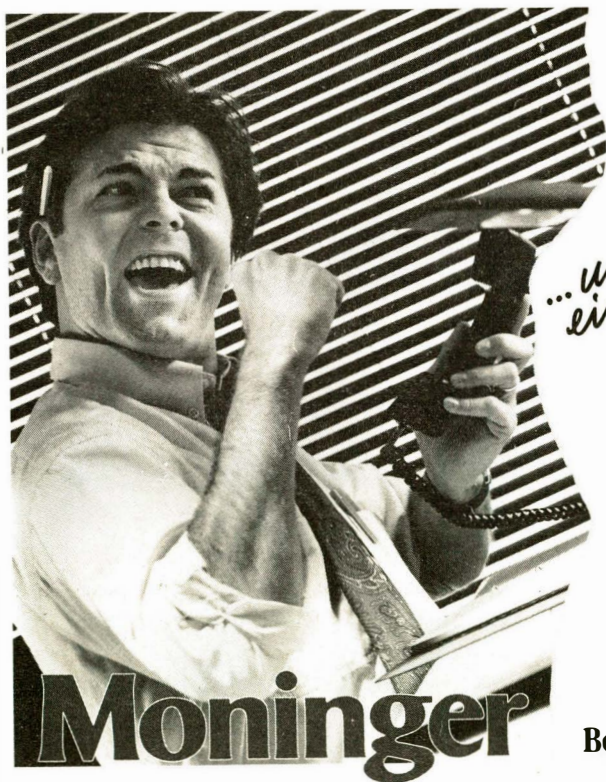
Elektrofachgeschäft



- ♦ Elektro-Installationen und -Reparaturen aller Art
- ♦ Schwach-/Stark-Strom
- ♦ Sprechanlagen
- ♦ Kabel- und Satellitenfernsehen
- ♦ Nachtspeicherheizung
- ♦ Heißwassergeräte

Dreikönigstr. 19
76187 Karlsruhe
Fax. 0721 / 55 04 94

Zuverlässig - Schnell - Preiswert



Perfekt!

*...und jetzt
ein Moninger*



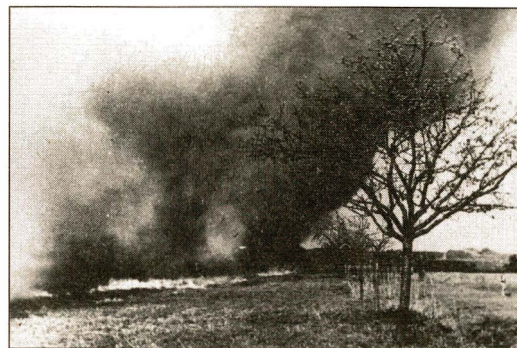
Beste badische Braukunst seit 1856

Mit dem Einmarsch und der Besetzung Knielingens, zuerst durch die Franzosen, dann durch amerikanische Einheiten entstanden für die Bevölkerung neue Entbehrungen, Leiden und Opfer. Damals machte ein wahres Wort die Runde: „Unser Land ist nun zwar befreit, die Bevölkerung aber auch zum großen Teil von ihrer Habe.“

Die meisten französischen, später ebenso die amerikanischen Truppen, waren in der Kaserne untergebracht. Aber es gab auch Einquartierungen und zwangsweise Ausquartierung in Privathäusern, z.B. in der Richthofen-, heutigen Herweghstraße. Obwohl es in einem Aufruf General Eisenhauers hieß - die alliierten Truppen kämen nicht als Bedrücker, sondern als Befreier - vermehrte sich die Not der Bevölkerung durch Vergewaltigungen von Seiten der Soldaten, aber auch die vielen ausländischen ehemaligen Kriegsgefangenen. Polen, Russen und Elsässer durchsuchten die Häuser und plünderten sie aus.

Die Einwohner standen unter dem Eindruck des Krieges, als einer für uns endgültig verlorenen Sache.

Am 20. April 1945 wurden die beiden Geistlichen und fünf Gemeindevertreter auf die Ortskommandantur bestellt, um dort die Befehle in Empfang zu nehmen., daß



April 1945:

Brandbomben haben das Schilf in der Nähe der Flak-Stellungen entzündet. (Im Hintergrund Knielingen)



sich das Leben zwischen Bevölkerung und Armee reibungslos vollziehe. Als man dabei die Beschwerden ebenfalls vortrug, wurde Abhilfe versprochen. In den folgenden Wochen zogen immer wieder Gruppen von Kriegsgefangenen durch den Ort in Richtung Frankreich. Sie konnten ab und zu mit Lebensmitteln versorgt werden.

Schon in der zweiten Woche der Besetzung hatte sich in der hiesigen Kaserne die Männer von 50 bis 60 Jahren des Kreises Karlsruhe stellen müssen. Viele von ihnen wurden interniert und dort Monate festgehalten. Plötzlich verbreitete sich am 7. Mai die Nachricht, daß ein Waffenstillstand vereinbart sei, der dann auch einen Tag später in Kraft trat.

Am 13. Mai hißte man die Tricolore an der Ecke Saarland- und Richthofenstraße unter Teilnahme der Bevölkerung. Zum ersten Mal läutete am Sonntag, den 3. Juni wieder eine Glocke zum Gottesdienst.

Am 10. Juli hatte man die französische Flagge beim Rathaus und an der Kaserne eingeholt. Die Franzosen zogen ab und bereits fünf Tage später gehörte Knielingen zu der amerikanischen Zone.

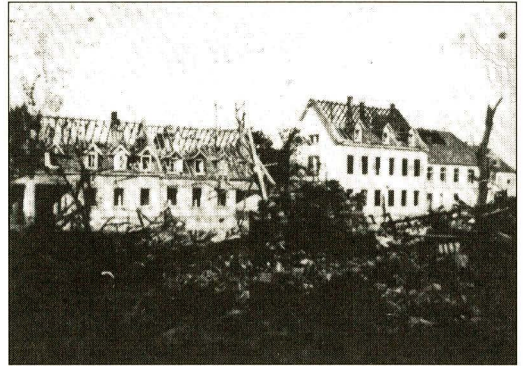
Anfang September konnte auch der Postzustelldienst wieder aufgenommen werden. Die Schulen blieben den ganzen Sommer über noch geschlossen, weil zu wenig Lehrer verfügbar waren. Ab Mitte Oktober wurden dann die Klassen, allerdings am Anfang nur stundenweise, unterrichtet. Einen Tag vor Weihnachten 1945 war es dann soweit, daß die Linie 1 der Straßenbahn von der Stadt kommend, die alte Strecke wieder befuhr, aber nur eingleisig.

So begann sich bis zum Ende des Jahres das Leben in Knielingen ganz allmählich zu normalisieren.

H.P. Henn



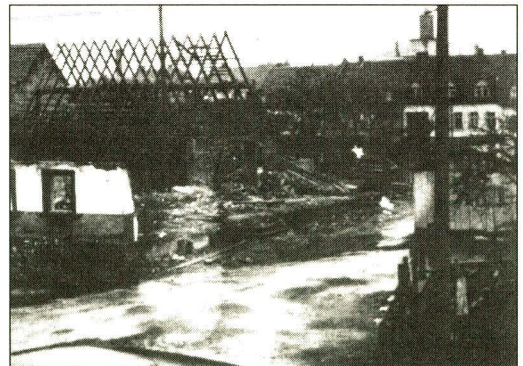
Die erste Straßenbahn fährt!
Saarlandstraße, Weihnachten 1945



Östl. Rheinbrückenstraße aus der Blickrichtung
„Kreuz Apotheke“



Die zerstörte Rheinbrücke wird demontiert



Neufeldstraße Blickrichtung Schule

Wir, die türkischen Mitbürger in Knielingen

Im Jahre 1962 fühlte sich Herr Cokgezer in seiner Baracke bei Esso, unter den Kame-raden, nicht mehr wohl. Es war ein heißer Sommer und fünf Leute in einem Barackenzimmer war ihm ein bißchen zu viel.

Er wünschte sich zunächst einmal wenigstens ein Zimmer, indem er abends, sich von der schweren Montagearbeit erholen könnte. Er wollte hier ein paar Jahre arbeiten, Geld verdienen, sich einen Eisengießerofen anschaffen und in die Türkei zu seiner Familie zurückkehren. Er war Eisengießer von Beruf.

Er fand eine Einzimmerwohnung in der kleinen Fischereistraße. Nach sechs Mona-ten zog er in eine größere Wohnung in der Saarlandstraße um. Anschließend holte er seine Frau und seinen Sohn aus der Türkei zu sich.

Waren die Cokgezers die erste türkische Familie in Knielingen?

Nein. Im gleichen Haus, in der oberen Etage wohnte Herr Ekrem Altinbüken mit sei-ner Frau Müjgan und seinem Sohn Osman. Sie waren die ersten...

Der erste Sohn des Herrn Cokgezers, Jurastudent Erdinç Cokgezer, ist in einem Ver-kehrsunfall im Jahre 1981 in Knielingen gestorben. Frau Aysel Cokgezer kann sich erinnern: An dem Unfallabend, wo ihr Sohn gestorben war, kamen die Nachbarn Frau König und Frau Ermel um Beileid auszusprechen. Dann kam ein Herr, um sei-nen bei dem Unfall beschädigten Drahtzaun zu beklagen.

Seit 1962 haben sehr viele türkische Familien in Knielingen gewohnt, sind umgezo-gen, zurück in die Heimat gefahren oder haben sich hier ein Haus gekauft. Zur Zeit wohnen mindestens 40 türkische Familien in Knielingen. Auch der Arbeitsattaché, vom türkischen Generalkonsulat hat mit seiner kleinen Familie vier Jahre lang in Knielingen, in der Eggensteiner Straße gewohnt. Ein hoher Beamter des türkischen Generalkonsulates, eine Lehrerin, einige Unternehmer, die in ihren Firmen viele Leute beschäftigen, Meister, Schneiderinnen, Bauarbeiter, Gastronome, kurz um viele fleißig, gute Leute wohnen heute in Knielingen.

Genauso ist Knielingen ein Ort, indem sehr viele junge Türken und Türkinnen ihren glücklichsten Abend erlebt haben. Hunderte von türkischen Mädchen und Jungen haben nämlich ihr Hochzeit in Knielingen, in der Sägerhalle gefeiert und sind im 7. Himmel gelandet.

Und ein junger türkischer Mann, der sein Leben leider auch in einem Verkehrsunfall verloren hat, ruht auf dem Knielinger Friedhof.

Knielingen hat also einen wichtigen Platz im Leben vieler jüngerer und älterer Tür-ken.

Ilhami Kizilay

Statistik: Ausländer in Knielingen

1988 = 775 Personen $\approx$ 9,09% der Knielinger Bevölkerung

1994 = 938 Personen $\approx$ 10,69% der Knielinger Bevölkerung

davon sind 46 Griechen, 108 Italiener, 253 Yugoslawen, 38 Österreicher, 35 Spanier, 217 Türken, 26 Amerikaner und 215 aus anderen Ländern.

Der Bürgerverein Knielingen möchte alle Ausländischen Mitbürger von Knielingen ermutigen, dem nächsten „Knielinger“ einen Bericht zu kommen zu lassen. Es sind alle Nationalitäten aufgerufen.



■ **FENSTER** mit WÄRMESCHUTZGLAS

- in Holz
- in Kunststoff
- in Aluminium

■ **HAUSTÜREN** mit SICHERHEITSBESCHLAG

- in Holz
- in Aluminium/wärmegeklämmt

■ **VERGLASUNGEN**
■ **WINTERGÄRTEN**

	Knielingen Blindstr. 20 Tel.: 56 24 47 56 36 16 Fax: 56 36 16
--	--

Nachlese 7. Knielinger Hof- und Straßenfest mit dem 2. Spaßbootrennen



Foto: Alexander May

Ein frohes Fest und guten Rutsch . . .



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen



Kosmetik - med. orth. Fußpflege
PRAXIS - Ausbildungsstätte



Ursula Schorpp

Fachkosmetikerin BDK

76187 Karlsruhe-Knielingen

Neufeldstraße 12

Telefon 56 45 45

Frohe
Weihnachten

und ein gutes
Neues Jahr

Knielingen außer Rand und Band

Rückblick auf das 7. Knielinger Hof- und Straßenfest mit dem 2. Spaßbootrennen

Knielingen bietet durch den alten historischen Ortskern mit seinen vielen gewachsenen urigen Hinterhöfen gegenüber anderen bekannten Karlsruher Straßenfesten schon immer etwas Besonderes. Ganz Knielingen war auf den Beinen.

In diesem Jahr beteiligten sich 22 Vereine, die Kirchengemeinden und zum erstenmal Schausteller an diesem Gemeinschaftsspektakel. Wir durften dieses Mal drei weitere Vereine für diese Vorhaben dazugewinnen. Für Gaumengenüße wurde in den bewirtschafteten Höfen für jeden bestens gesorgt, von der Hausmannskost bis hin zum kulinarischen Hochgenuß. Mehr als 8000 Besucher aus nah und fern besuchten unser Straßenfest. Petrus bescherte uns an diesem Wochenende strahlenden Sonnenschein und heizte kräftig die Stimmung mit Temperaturen über 30 Grad ein. Am Samstagmorgen gegen 11 Uhr wurden die bewirtschafteten Höfe geöffnet, um auch den von weit her angereisten Gästen frühzeitig den Mittagstisch zu ermöglichen.

Um 14.00 Uhr startete der Festzug zum Festauftakt mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und öffentlichen Leben durch Böllerschüsse. Mit Blasmusik des Musikvereins Knielingen ging es durch die geschmückten Feststraßen hinunter zum obligatorischen Faßanstich.

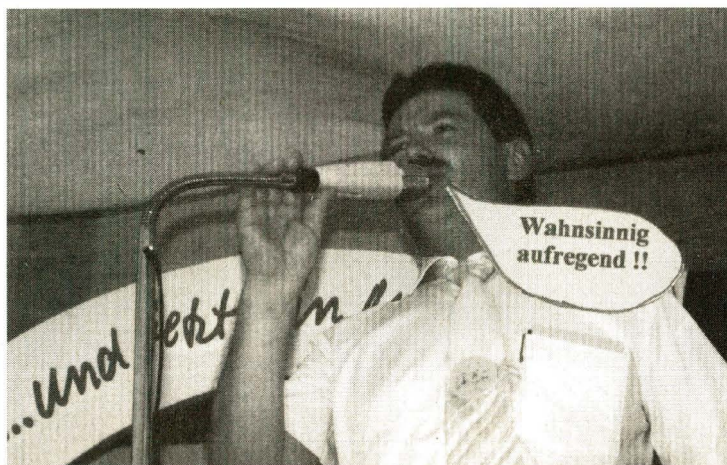
Unser Oberbürgermeister Herr Prof. Dr. Seiler läßt es sich schon seit Jahren nicht nehmen, den Faßanstich persönlich vorzunehmen. Bürgervereinsvorsitzender Hubert Wenzel begrüßte unsere Gäste aus nah und fern und machte auf Knielinger Problemchen aufmerksam; dort wo uns Knielinger der Schuh drückt. Gemeinsam ging es nach dem Faßanstich hinunter zum Start des zweiten Spaßbootrennen in Knielingen auf der Alb. An der Alb drängten sich mehr als 5000 Gäste um den Start einer weiteren Knielinger Attraktion zu erleben. In zwei Gruppen, einmal Jugendliche bis 16 Jahre und Erwachsene bzw. Vereine, waren insgesamt 23 Boote mit über 120 Teilnehmern auf ihren selbstgezimmernten ideenreichen Spaßbooten am Start.

Siegerboot bei den Jugendlichen wurde die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks (THW) mit ihrem „Drachen in Not“. Das 20 m lange Drachenboot war mit 15 Kindern besetzt und spuckte sogar Feuer. Bei den Vereinen gewann in diesem Jahr wiederholt das Jugendzentrum mit dem Motiv und Schauspiel um die Bohrsinsel „BRENT-SPAR“. Zur Siegerehrung überreichte Herr. Dr. Kalkoffen, Chef der ESSO-Raffinerie persönlich die gestifteten Benzingutscheine an die Siegermannschaften. Herr Armbruster, Chef der OMW-Raffinerie überreichte ebenfalls den glücklichen Siegermannschaften der Jugendklasse wertvolle Geld- und Sachpreise.

Jeder Teilnehmer wurde auch in diesem Jahr mit einem Preis und mit einem besonderen Spaßboot-T-Shirt bedacht. An dieser Stelle darf ich mich ganz besonders bei den Sponsoren und vielen Helfern vor und hinter der Kulisse recht herzlich bedanken. Sie haben damit wieder einmal zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis in Knielingen beigetragen. Besonderen Dank auch hier an das Technische Hilfswerk, das nach dem Weggang der Amerikaner aus Knielingen selbstverständlich den Bau der Start- und Zielpontons durchgeführt hat.

Der Sonntagmorgen wurde mit dem traditionellen ökumenischen Festgottesdienst in der Ev. Kirche eröffnet. Die Kirchenchöre beider Konfessionen gestalteten diesen Gottesdienst zu einem feierlichem Erlebnis; während erstmalig auch ein

Straßenfest Bonbon



Straßenfesteröffnung:
Oberbürgermeister Prof.
Dr. Gerhard Seiler mit
Bürgervereinsvorsitzen-
den Hubert Wenzel vor
dem Faßanstich.

Drehorgelspieler in der Kirche mit dabei war. Im Kronensaal stellten die Knielinger Künstler mit dem Museumsverein ihre Heimatmotive in Öl, Aquarelltechnik sowie Bastelarbeiten und Wanderausstellungen aus.

Livemusik aller denkbaren Musikrichtungen und Darbietungen präsentierten sich auf verschiedensten Erlebnisplattformen in der Unteren Straße und auf der Saarlandstraße. Ob Rock'n'Roll, Feuerschlucker, Aktivfitness und vieles mehr, es war für jeden etwas dabei. Bei unseren Kleinen stand natürlich das Ponyreiten, das Kinderkarussell, das Kasperletheater, der Erlebnisschulhof mit Hüpfburg und Luftballonwettbewerb im Vordergrund.

An dem Luftballonwettbewerb machten weit über 100 Kinder aus Knielingen mit. Bei heißer Witterung mit Schwachwindwetterlage flogen die Luftballone in diesem Jahr nicht ganz so weit, wie beim letzten Mal.

Aber für die Gewinner immer noch weit genug und zwar in Richtung Norden nach Jockgrim, Graben, Birkenau, Philippsburg, Riechelsheim, Ketsch und Mannheim.

Und hier die Gewinner:

Raffael Schneider, Dreikönigstr. 1a, Karlsruhe, 4 Jahre

Maren Hinz, Blindstraße 30, Karlsruhe, 1 Jahr

Mirco König, Neufeldstraße 59a, Karlsruhe, 4 Jahre

Die Siegerehrung wird im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeier am 10.12.1995 in der Turnhalle vorgenommen.

Am späten Sonntagabend nach 22.00 Uhr ging ein wirklich gelungenes Straßenfest seinem Ende entgegen.

Ich darf mich weiterhin recht herzlich bei allen bedanken die mit viel Engagement, als Vereinsmitglied, Helfer oder Verantwortlicher zum guten Gelingen unseres Straßenfestes beigetragen haben.

Einschließen in den Dank darf ich die leidgeplagte Anwohnerschaft im Straßenfestgelände.

Die Straßenfestgemeinde erwirtschaftete mit ihrem Straßenfestfond einen Überschuß in Höhe von DM 3331,-

Dieser Gewinn soll nach Beschluß der erweiterten Vorstandssitzung am 15.9.1995 im Fischerhaus sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeitsgruppe Alten- und Sozialpflege erarbeitet Vorschläge für die soziale Verwendung dieser Mittel. Im nächsten „Knielinger“ werden wir über die Verwendung dieses Geldes berichten.

Bis zum nächsten Straßenfest verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Ihr

Hubert Wenzel

Die Sauna im "Wilhelmine-Lübke-Haus"

NORDWESTBAD

Inhaber Matthias Fischer

TRIERER STRASSE 2 · TELEFON (07 21) 7 44 04
76187 KARLSRUHE

Montagvormittags geschlossen · Gute Parkmöglichkeit

Ihre Fam. Matthias Fischer und Team

ÖFFNUNGSZEITEN SAUNA:

Sanarium für Damen:

Mi 14.00 - 21.00 Uhr

Fr. 16.30 - 21.00 Uhr

Sauna Damen:

Fr. 14.00 - 16.30 Uhr

Sauna Herren:

Do 14.00 - 21.00 Uhr

Sa 9.00 - 19.00 Uhr

Familien:

Mo 15.00 - 21.00 Uhr

Gemeinschaftssauna:

Di 14.00 - 21.00 Uhr

Der entgeht aber auch nichts.

Gönnen Sie Ihrem Zuhause die Quorum Einbruchmeldeanlage A-160, damit Sie ganz Ohr sind, wenn sich jemand an Ihren Sachen vergreift. Dieses verblüffend einfache aber wirksame Sicherheitssystem reagiert auf das gewaltsame Öffnen von Türen oder Fenstern mit einem nervtötenden Alarmsignal von mindestens 103 dB. Erstaunlich, aber eigentlich ganz einfach! Die A-160 erkennt nämlich auch

kleinste Unterschallwellen. Und weil die Anlage mit einem konstant nachgeladenen Akku betrieben wird, ist für Ihre Sicherheit auch bei Stromausfall gesorgt.

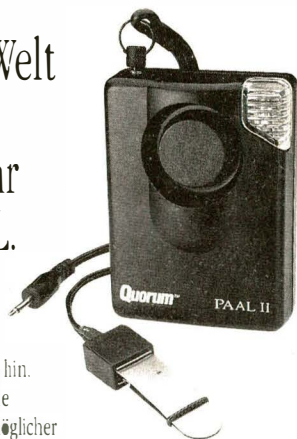


Nur Quorum Produkte bieten Ihnen diese Technologie und Sicherheit.

Quorum®

Wir machen Ihr Leben besser und sicherer.

In dieser Welt
geht man
nicht mehr
ohne PAAL.



Nehmen Sie den leichten PAAL II als treuen Begleiter überall hin. Bei Gefahr ziehen Sie die Reißleine, so daß ein möglicher Angreifer von dem lauten Alarm und dem hellen Blinklicht abgeschreckt wird und andere darauf aufmerksam werden. Das Licht läßt sich im Bedarfsfall als Taschenlampe nutzen. Der PAAL II ist Ihr bester Schutz gegen Angriffe oder Belästigungen.

Quorum®

Nur Quorum Produkte bieten Ihnen diese Technologie und Sicherheit.

Wir machen Ihr Leben besser und sicherer.

Wir haben die innovative, richtungsweisende US-HIGH-TECH - PALETTE. Überzeugen Sie sich selbst davon - bei Ihrem **Quorum-Fachberater:**

**thomas andreas
electronic marketing**

belchenplatz 6
76199 karlsruhe
telefon 07 21 / 88 15 55
telefax 07 21 / 88 28 18

Hier werden Ihnen gerne auch die weiteren Produkte aus den Bereichen **KFZ-Zubehör, Diebstahlsicherungen** für bewegliche Gegenstände, **Kommunikationstechnik** etc. unverbindlich vorgeführt.

Altpapier – Was ist das? Abfall oder Rohstoff?

Zunächst einmal eine Plage. Es stapelt sich in der Wohnung, im Keller oder in der Garage. Wohin damit? Der bequeme Weg ist die Wertstofftonne. Nach Auskunft der Stadt Karlsruhe landet immer noch 3/4 des Altpapiers in der Wertstofftonne. Muß das sein?

Es heißt ja nicht umsonst **Wertstofftonne**, Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff. Doch was wird bei der Altpapiersammlung der Knielinger Kirchen und Vereine an den Straßenrand gelegt? – Alte Zeitungen – mehr nicht. Zeitungen sind jedoch nur ein kleiner Teil des Altpapiers. Dazu gehören auch Zeitschriften, Pappkartons, Wellpappkisten, alte Kataloge, Prospekte, sämtliche Faltschachteln (Pizzakartons, Cornflakes-Schachteln, Arzneimittelschachteln, alle Formen von Umverpackungen usw.). Jedoch keine Verpackungen, die aus zwei verschiedenen Stoffen bestehen (Milch-, Fruchtsaftkartons), diese lassen sich nur sehr schwer wiederverwerten.

Bei konsequenter Sammlung des Altpapiers und Abgabe bei den Sammelstellen in Knielingen könnte beispielsweise die große Wertstofftonne gegen eine Kleine ausgetauscht werden (Geld gespart), außerdem sinkt die Müllmenge. (Ein Argument zur Vermeidung der Müllverbrennungsanlage oder Thermo-Select.) Die Stadt Karlsruhe braucht nicht mehr so viel Geld für das Sortieren der Wertstoffe zu zahlen. Müllabfuhrgebühren brauchen nicht angehoben werden oder können sogar gesenkt werden (wieder Geld gespart).

Abgesehen davon, können die Kirchengemeinden und die Vereine durch die Einnahmen aus dem Altpapierverkauf ihre Jugend- und Sozialarbeit erheblich verbessern.

Aber die Arbeit mit dem Sammeln, das Lagern bis die Straßensammlung endlich kommt, der Platzbedarf und das Fortbringen.

Bis auf wenige Ausnahmen gibt es in Knielingen keine großen Wohnblöcke mit dutzenden von Wohnungen. Es muß doch möglich sein, daß in jedem Haus ein Sammelpunkt eingerichtet wird. Es wird sich sicher auch ein Nachbar finden, der ein- bis zweimal im Monat das Altpapier zu den Sammelstellen bringt. Mit ein klein wenig Nachbarschaftshilfe ist dann das Problem gelöst.

Aber was passiert eigentlich mit dem Altpapier? Auf die Deponie bringen? Verbrennen? Doch nicht einen so wertvollen Rohstoff!

Aus dem Altpapier wird wieder neues Papier hergestellt. Bereits heute sind über 70% aller in Deutschland hergestellten Wellpappenkisten und andere Verpackungen aus Altpapier. Zeitungen werden in zunehmenden Maße aus Papier hergestellt, das zu 100% aus Altpapier besteht. Wer kennt nicht das Briefpapier, die Briefumschläge, die Zeichenblöcke, das Toilettenpapier aus Altpapier.

Die deutschen Papierfabriken müssen sogar Altpapier einführen, um Ihren Bedarf zu decken.

Das Sammeln des Wertstoffes Altpapier lohnt sich also.

H-J Hinz

Sprießenverleih Glutsch

U. GLUTSCH, LASSALLESTR. 8A, 76187 KARLSRUHE

Telefon: 0721/562255

VERLEIH VON BAUSPRIEßEN, KANTHÖLZERN, SCHALTAFFELN, KLEINMASCHINEN UND SCHWEIßGERÄTEN

Altpapiersammelstellen in Knielingen

Seit Mai dieses Jahres können die Knielinger Bürger zu jeder Zeit jede Menge Altpapier abliefern. Wo?

„Am Sandberg“, rechter Hand am Beginn des Parkplatzes Richtung VfB-Stadion und in der „Reinmuthstraße“, östlich neben der kath. Kirche „Heilig Kreuz“.

Dort sind Absetzbehälter aufgestellt, die mit Deckeln versehen, gegen Nässe schützen. Jeder hat einen Rauminhalt von 5,5 Kubikmeter.

Angeregt wurde die Aktion durch Knielinger Bürger, dem Stadtparlament vorgetragen durch Stadtrat Müllerschön. Daraufhin stellte das städt. Tiefbauamt von seinen Behältern auf und besorgte den Abtransport, als diese gefüllt waren.

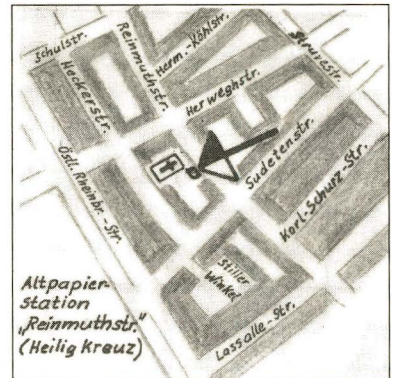
Wegen der „Kosten“ zog sich die Stadt schnell zurück und überließ das Feld privater Initiative.

Die Pfarrgemeinde „Heilig Kreuz“ und der „VfB 05 Knielingen“ veranlassen nun das Bereitstellen und Abholen der Behälter und kommen auf für deren Transport- und Mietkosten. Was aus dem Erlös durch das Altpapier dann übrig bleibt, fällt ihnen zu. Preisschwankungen werden hingenommen. Die Sache ist lukrativ - allen Unkenrufen zum Trotz!

Die Betreiber der Sammelstelle bedanken sich für das beträchtliche Aufkommen von Altpapier und wünschen sich wachsenden Zuspruch. Zugleich möchten sie eine dringende Bitte vortragen:

Nur Papier und keine anderen Wertstoffe, wie bisher geschehen, in die Behälter einzubringen. Folien, Kunststoffteile, Holz usw. können mit Altpapier nicht verarbeitet werden. Das mühsame Aussortieren schmälert den Preis ganz enorm.

Dieter Seitz



SALON KIEFER
INH. BURKHARD KOCH



NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE
TELEFON 07 21/56 26 78

Von einem der auszog, sein Glück zu suchen!

Knielinger Mitbürger leben in Kanada.

Im Jahre 1951 faßten junge Knielinger den Entschluß, in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu ziehen. Dies waren: Kirchners, Hennes, Adolf Kiefer, Robert Kiefer, Elsa Frei, Erwin Frei, Hanna Eberle, Hans Barth, Günther König, Heinz Meinzer, Gerhard Meinzer, Luise Kohler, Helmut Kohler, Kurt Barth und Helmut Koch. Helmut Koch wurde getrieben von Abenteuerlust, Neugierde und der Aussicht auf ein besseres Leben. In nur sechs Monaten erlernte er die für ihn vollkommen neue Sprache.

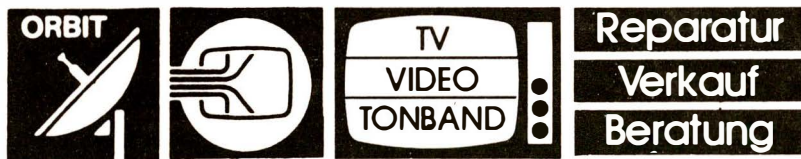
Er arbeitete in einer Fabrik am Band und später im Verkauf. Es war allein seinem Fleiß und Ehrgeiz zu verdanken, daß er in Toronto in einem Bohrwerk 14 Jahre als Maschinist tätig war. Nachdem ihm dies nicht mehr ausreichte, packte er sein Bündel und zog weiter nach Chikago, weil auch ihm zu Ohren gekommen war, daß man dort das große Geld verdienen konnte. Er lebte bis 1989 dort und verließ die Enkel und vielen Freunde nur ungern, jedoch in dem Bewußtsein, in Florida seinen wohlverdienten Ruhestand in vollen Zügen genießen zu können. Er lebt jetzt in dem Rentnerparadies des Mittelwestens und frönt seinen Hobbys, Gartenpflege und Golfspielen. Sein KFZ-Kennzeichen ist, wie sollte es auch anders sein, „KSC“.

Wie Herr Koch uns fröhlich mitteilt, finden bei der Familie Kirchner, die damals auch mit auswanderte, regelmäßig Treffen statt. Auch ist er in der glücklichen Lage, seit 1964 einmal jährlich nach Knielingen zu reisen, was er aber auf zweimalige Besuche erhöhen will. Dieses Jahr war er im Juli anläßlich der 90 Jahr-Feier des VFB hier. Er hatte 1947 in der 1. Mannschaft Fußball gespielt. Beim Lesen des „**Knielinger**“ Nr. 57 erfuhr er von der Veranstaltung und entschied sich spontan zu diesem Besuch.

Herr Koch teilte uns auch mit, daß er den „**Knielinger**“ immer sehr interessiert liest und auch aufbewahrt.

Wir hoffen, daß er noch viele „Knielinger“ lesen kann, wünschen ihm alles Gute und hoffentlich noch viele Besuche in Knielingen.

M. Hämer



Fernseh MÖHRLING

Ihre Telefunken-Partner-Agentur

Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV · Hifi – Video – TV

**Reparaturen aller Fabrikate
Neugeräte zu Netto-Preisen
Kabel- und Satellitenanlagen**

Grundig · Sony · Panasonic · ITT/Nokia
Quadrol · Heco · Vivanco · Philips · Siemens

Schultheißenstr. 7 · 76187 Karlsruhe-Knielingen

Telefon 07 21/56 37 46



Ihr Elektro-Fachgeschäft



**Frohe Weihnacht
und viel Glück im Neuen Jahr**

wünsche ich meiner gesamten Kundschaft
und bedanke mich für das mir im verflossenen Jahr
entgegengebrachte Vertrauen.

76187 Karlsruhe
Östl. Rheinbrückenstraße 23
Tel. (07 21) 55 84 46 · Fax (07 21) 56 24 63

76776 Neuburg
Dammstraße 20
Telefon (07 273) 24 14

**Ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau
baut auch schlüsselfertig zum Festpreis!**

***Bauen Sie
mit uns!***

BAUUNTERNEHMEN
HANS WERLING

76744 Wörth/Rhein (Maximiliansau) · Kronenstr. 6 · ☎ 07271/4391
Geschäftsführer: Peter Werling, Blindstr. 16, 76187 Karlsruhe, ☎ 07 21/563359

Folge 10: **Verkehrsbetriebe Karlsruhe – Betriebshof West**

Der Betriebshof West wurde am 23.9.1978 nach dreijähriger Bauzeit offiziell eingeweiht. Notwendig wurde der Neubau, weil durch die nach 1950 eingetretene Netzerweiterung und die Beschaffung neuer Einrichtungsfahrzeuge die Werkstätten und Hallen im Betriebshof Ost (Tullastraße) zu klein geworden waren.

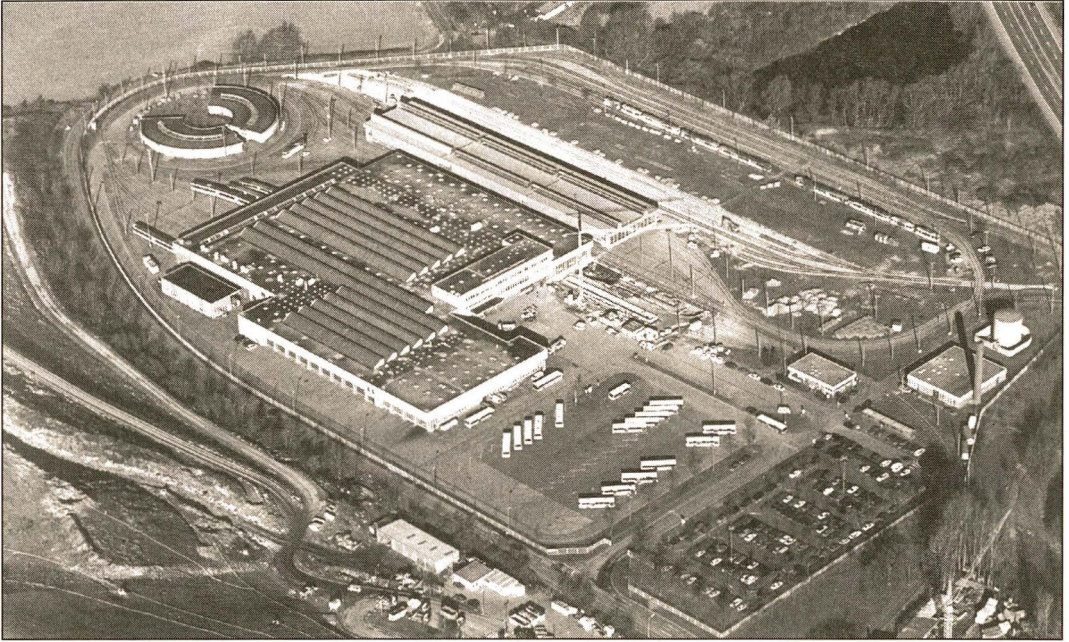


Foto: Sandbillier

Gelände:

100.000 qm Grundfläche im Gewann „Burgau“

Der Betriebshof West umfaßt folgende Gebäudeteile:

- im Haupttrakt:
Die Wartungshallen sowie die Hauptwerkstätten Straßenbahn und Omnibus, Sozial-, Kantinen- und Verwaltungsräume (15.000 qm),
- getrennt vom Haupttrakt, bei der Einfahrt:
das Betriebsgebäude mit der Leitstelle und die Energiezentrale
- Abstellhalle für Schienenfahrzeuge

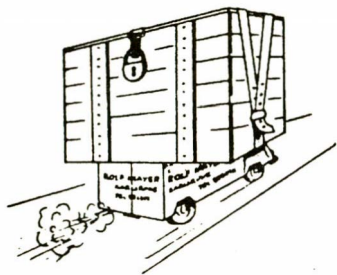
Zahl der Mitarbeiter:

ca. 200 (ohne Fahrer)

Wartungshalle Straßenbahn:

Hier werden die tägliche Innenreinigung, die Fahrzeugaußenwäsche (etwa alle zehn Tage) und die Wartung (im Durchschnitt alle sechs Wochen), die Ölwechsel- und Abschmierarbeiten, sowie Instandsetzungen, die nur kurze Standzeit beanspruchen, ausgeführt.

Der Arbeitsablauf (Innenreinigung und Bremsandauffüllung) wird im Taktverfahren durchgeführt. Für die Wartung sind eine fahrbare Waschmaschine, eine Staubsauganlage für die Fahrzeuginnenreinigung und eine automatische Sandbefüllungsanla-



Möbeltransporte
Flügel- und
Klaviertransporte
– Ihr zuverlässiger Partner –

Rolf Mayer
– seit über 40 Jahren –

Östliche Rheinbrückenstraße 31 · 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/59 23 12

*Frohe
Weihnachten*

**elektro
fritscher GmbH**

*Gesundes
Neues Jahr*

- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Kabelfernsehen
- Antennenbau
- Datennetze

Lassallestraße 29 | 76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 55 72 17 | Telefax (07 21) 55 72 17

ge vorhanden, bei der das Fahrzeug ähnlich dem Kraftstofftanken mit einer Zapfpistole mit Bremssand versorgt wird. Eine Grube ist zur Reinigung der Geräte unter dem Wagenboden, für den Ölwechsel und das Abschmieren ausgerüstet. In einem durch eine Glaswand abgetrennten Hallenteil ist die Unterflurdrehmaschine untergebracht. Mit Hilfe der Unterflurdrehmaschine können Radreifen überdreht werden, ohne daß vorher die Drehgestelle ausgebaut werden müssen. Dieser Bereich ist mit schalldämmendem Material ausgekleidet.

Wartungshalle Omnibus:

Die Halle ist für ein Durchlaufverfahren eingerichtet. Dort erfolgt die Betankung und die tägliche Reinigung. Auf der Prüfspur sind hintereinander die notwendigen und vorgeschriebenen Einrichtungen für die gesetzlichen Fahrzeugprüfungen, wie Bremsenprüfstand, Schweinwerfereinstellgerät usw. angeordnet.

Drei Stellplätze sind mit hydraulischen Stempelhebern ausgerüstet, davon einer mit zwei Bühnen (jeweils für Omnibus und PKW) für die Fahrzeugreinigung von unten. Der Reinigungsstand besitzt eine fahrbare Waschmaschine mit Staubsaugeranschlüssen. Für die Fahrzeugreinigung von grobem Schmutz sind Heißwassergeräte vorhanden, die aus Gründen der Wirtschaftlichkeit direkt an die vorhandene Warmwasserleitung angeschlossen sind.

Hauptwerkstätte Straßenbahn:

Die Hauptwerkstätte besitzt acht Hebestände, die die Fahrzeuge in die jeweils gewünschte Arbeitshöhe heben.

An elektromechanischen Hebebühnen werden in der Haupthalle die Hauptuntersuchungen nach der Bau- und Betriebsordnung für Straßenbahnen (BOStrab), größere Instandsetzungsarbeiten und verschiedene Umbauten durchgeführt.

Aus Sicherheitsgründen gibt es keine Fahrleitung, die Fahrzeuge werden mit einem batteriegetriebenen Elektroschlepper rangiert.

Bei den Hauptuntersuchungen, dem Wechseln der Radreifen und allen Arbeiten an den Drehgestellen werden diese demontiert und völlig zerlegt. Dabei ergibt sich ein Arbeitsablauf im Fließbandverfahren ohne gegenläufige Bewegungen: von den einzelnen Montagehilfen zur Teilereinigungsanlage weiter zur Blaskabine, der Drehgestellvorrichtung, dem Motoren- und Getriebebau bis zum Zusammenbau der Einzelaggregate wird in speziellen Fachwerkstätten, die zwischen der Wartungs- und den Hauptwerkstätten angeordnet sind, durchgeführt. Dadurch ergeben sich kurze Wege für die Mitarbeiter.

In der Lackierung ist neben zwei Vorbereitungs- bzw. Spachtelräumen eine heizbare Spritzkabine vorhanden. In allen Räumen sind Absauganlagen mit Abscheideeinrichtungen installiert. Für das Spritzen der Fahrzeuge sind im Spritzraum zwei Fahrkörbe eingebaut, mit denen sich die Lackierer entlang des Fahrzeugs fahren lassen können. Zur Hauptwerkstätte Straßenbahn gehören noch die Blechbearbeitung und direkt angeschlossen die Werkstätte für die Instandhaltung der Türen und der Inneneinrichtung.

Die von Straßenbahn- und Omnibuswerkstätten gemeinsam genutzten Einrichtungen, wie mechanische Werkstätte, Lager, Schreinerei, Sattlerei, Werkzeugmacherei und Werkzeugausgabe sind zentral angeordnet.

Hauptwerkstätte Omnibus:

Rechtwinklig zu den Straßenbahnhallen liegen die Omnibuswerkstätten. Zehn Abstellplätze sind vorhanden für alle Arten von Werkstattarbeiten und Fahrzeugun-

■

tersuchungen nach der StVZO. Diese Stellplätze sind mit zwei Omnibushebern und sechs PKW-Hebern ausgerüstet. Vier Arbeitsplätze sind mit Gruben ausgestattet, darunter eine sogenannte Kopfgrube an der Stirnseite von drei Gruben. Zwei Arbeitsplätze sind auf freiem Boden zur Beseitigung kleinerer Störungen eingerichtet. An jedem Arbeitsplatz sind Bodensteckdosen installiert, um die Abgase der Motoren und der Fahrzeuge unterflur absaugen zu können. Für die Abgasuntersuchung ist ein eigener Prüfraum mit zusätzlicher Absaugeinrichtung vorhanden. Eine Bremsstrommel-Drehmaschine ist mit einer speziellen Absaugung versehen.

Betriebsgebäude:

Im Betriebsgebäude zwischen den Einfahrten von Straße und Schiene sind die Funkleitstelle, die Dienstenteilung und die Aufenthaltsräume für das Fahrpersonal untergebracht. Von der Leitstelle aus hat man einen Überblick über den gesamten Betriebshof, unterstützt durch eine Fernsehüberwachung für die Rückseite der Werkstätten.

Energiezentrale:

Für die Energieversorgung des gesamten Betriebshofs wurde ein gesondertes Gebäude östlich der Einfahrt gebaut. Drei Brenner mit drei Kesseln werden mit Heizöl aus einem Hochtank versorgt und gehen je nach Außentemperatur in Betrieb. Über Fernleitungen werden die verschiedenen Gebäudeteile mit Wärmeenergie versorgt. Die Anlage arbeitet vollautomatisch.

Auf in die Natur mit Fahrrädern vom Mühlburger Radhaus

Fahrrad-Fachgeschäft

76185 Karlsruhe/Mühlburg · Philippstraße 14/Ecke Bachstraße
Telefon (0721) 55 75 47

- Radbekleidung
- Mountainbike
- Trekkingbike
- Kinderräder in großer Auswahl



MTB u. ATB
ab DM 599,-
CORRATEC
UNIVEGA
WINORA
SCHAUFF

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 - 13.00 Uhr · Di - Fr 9.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Erschütterungen in Knielingen durch Stadtbahnwagen

Schreiben des BVK an die Verkehrsbetriebe vom 1.8.95

Vereinbarungsgemäß wurden in Knielingen Anfang Juli die beauftragten Erschütterungsmessungen in der Östl. Rheinbrückenstraße durchgeführt, die möglicherweise durch Resonanzschwingungen, hervorgerufen durch den Betrieb neuer Stadtbahnwagen, an vorhandenen unterirdischen Bauwerken ausgelöst werden.

Die betroffenen Anwohner sind, wie Sie sicherlich verstehen können, neugierig auf die Untersuchungsergebnisse und die daraus resultierenden Maßnahmen.

Der Bürgerverein wurde in der letzten Zeit diesbezüglich mehrfach von den Anwohnern der Östl. Rheinbrückenstraße angesprochen. Wir bieten Ihnen gerne zur Vorstellung dieser Meßergebnisse und resultierenden Maßnahmen wieder unsere Begegnungsstätte in der Eggensteiner-Straße Anfang September, mittwochs an.

In der Erwartung positiver Maßnahmen für die Anwohner verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Hubert Wenzel, 1. Vors. BVK

Schreiben der Verkehrsbetriebe an den BVK vom 8.8.95

Am 05. Juli 1995 wurden zwischen den Haltestellen „Herweghstraße“ und „Eggensteiner Straße“ umfangreiche Messungen der durch die Straßenbahn hervorgerufenen Erschütterungen durchgeführt.

Diese Messungen werden z.Z. durch das Institut für Fels- und Bodenmechanik der Universität Karlsruhe ausgewertet.

Sobald uns die Ergebnisse vorliegen, werden wir zusammen mit der Universität nach Möglichkeiten zur Beseitigung der Erschütterungen suchen. Über diese Maßnahmen werden wir die betroffenen Anwohner und Sie unverzüglich informieren.

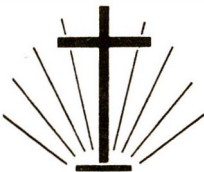
Selbstverständlich sind wir auch bereit, das Ergebnis der Untersuchung im Rahmen einer Versammlung des Bürgervereins vorzustellen.

Ob dies allerdings bis Anfang September möglich ist, können wir zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Wir müssen Sie noch um etwas Geduld bitten.

Tritt ein Todesfall in Ihrer Familie ein

Rufen Sie, bevor Sie irgend etwas anderes unternehmen, die



Nummer 57 30 22 an. Tag- und Nachtdienst

Überführungen im In- und Ausland.

Sarglager, Sterbewäsche und Urnen.

Erledigung aller Formalitäten. Bestattungsvorsorgeverträge.

GONTHER Beerdigungsinstitut

76189 Karlsruhe · Pfarrstraße 31

Schöne Schuhe die's nicht. überall gibt !

*Sagen Sie es weiter,
was Ihnen bei uns
geboten wird.*

Die neuen Stiefeletten
*finden Sie in großer
Auswahl bei uns.*



*Die passen perfekt
zur aktuellen
Herbst-Mode*

*Auch für die
empfindlichen Füße
gibts in der angenehmen
Bequemschuh-Abteilung
schöne Komfort-Schuhe
in bequemen Weiten.*

**Freuen Sie sich auf
unsere große Auswahl
zu angenehmen Preisen.**

*Wir führen auch
Sondergrößen
für Damen 34-44
für Herren 39-50.*

**Schuhhaus
grahn**
in Kandel

Hauptstraße 88

die gute Adresse für schöne Schuhe

Nutzen Sie unsere Riesen-Auswahl in 5 Abteilungen auf 700 m².



Besuchen Sie an den langen
Samstagen vor Weihnachten den
großen Weihnachtsstraßenmarkt
bis 18.00 Uhr durchgehend

Beiträge zur Geschichte Knielingens: Knielingen und das Kloster Gottesau

Teil III: Schlüsse aus dem Gottesauer Zinsbuch:

In diesem Dokument wird der Klosterhof zwar nur erwähnt, aber wir erfahren jedenfalls, daß er zu diesem Zeitpunkt noch bestand und von Klosterleuten bewirtschaftet wurde.

Das Klosterzinsbuch von 1481 gibt alle Abgaben wieder, die Gottesau in Knielingen noch einzuziehen hatte (vgl. Teil I). So sind uns eine Anzahl Altknielinger Namen aus dem späten Mittelalter überliefert. Wir werden sie in Teil III abdrucken und erläutern.

Aus den Grundstücksbeschreibungen (Anstößer und Nachbar) lassen sich einige Rückschlüsse auf die damalige Struktur und Anlage des Dorfes Knielingen ziehen.

Unter dem abgabepflichtigem Gelände sind drei Gruppen zu unterscheiden:

1. Neun Hofstätten mit Häusern befinden sich an der „Almengasse“ (= heutige Untere Straße), die Badstube am „badbergli“.
2. Eine zweite Gruppe von elf Hofstätten mit Häusern darauf liegen an keiner Gasse! Eine von diesen stößt auf den Pfarrgarten.
3. Zur genauen Lokalisierung werden im Zinsbuch die Nachbargrundstücke mit genannt, auch wenn sie dem Kloster nicht abgabepflichtig waren. Nimmt man diese „sonst noch Gennten“ hinzu, ergeben sich insgesamt zwei Vierergruppen und sechs Dreiergruppen. Somit liegen insgesamt 26 Häuser nicht an einer Gasse.

Diese Verhältnisse lassen den Schluß zu, daß es im 15. Jahrhundert in Knielingen außer den heute als Untere Straße und als Saarlandstraße bezeichneten Straßen keine namentlich benannten Gassen gab, sondern mehrere gestaffelt angelegte Hauszeilen im Bereich östlich der heutigen Saarlandstraße. Vielleicht waren die Häuser auch haufenförmig um den dort befindlichen Klosterhof angeordnet. Das Zinsbuch nennt in diesem Zusammenhang auch noch wenige Häuser in diesem Bereich, die offensichtlich keine bebauten Grundstücke in der Nachbarschaft haben. Der Überschlag aufgrund des Zinsbuches ergibt eine Gesamtzahl von ca. 35 Häusern, ohne Pfarrhaus und Frühmeißgebäude. Die Gesamtzahl der Häuser im Dorf Knielingen dürfte jedoch deutlich höher liegen, da es ja auch noch abgabefreie Hofstätten gab und solche, die dem Markgrafen zinspflichtig waren.

Im Zinsbuch ist noch eine Gruppe von 52 Einzeläckern und Wiesen zu erkennen, die dem Kloster abgabepflichtig waren, außerdem nochmals 10 kleinere und sieben größere aus mehreren Äckern bestehende Ackerlehen. Bei den größeren Komplexen beträgt die jährliche Abgabe zwei Malter, dies macht hochgerechnet einen Ertrag von etwa 20 Malter pro Lehen; Gesamtertrag aus den großen Ackerlehen: 70 Malter. Landwirtschaftlich kundige Mitbürger mögen eventuell abschätzen, wie groß die Ackerfläche gewesen sein muß, um damals ohne Düngung diesen Ertrag zu erzielen.

In Knielingen bezahlen insgesamt 42 Personen Abgaben an das Kloster, darunter befinden sich jedoch nur fünf Personen, die sowohl Haus- als auch Ackerzins an das Kloster entrichten.

Schlüsse daraus:

Die Bewohner der heutigen Saarlandstraße waren offensichtlich abgabefrei. Vermutlich war nur etwa die Hälfte der Knielinger haus- und bodenzinspflichtig.

Die Knielinger hielten offenbar Distanz zum Kloster, nahmen aber gern Klosteräcker

und Klosterwiesen zu Lehen. Die Klosterverwaltung ihrerseits war auch bemüht, die wohlhabenderen Knielinger als Lehensnehmer für ihr Gelände zu gewinnen, konnten sie doch bei diesen sicher sein, die dem Kloster zustehenden Abgaben auch wirklich zu bekommen. Als eigentliche Klosterleute, die vom Kloster Hausplatz und Äcker erhalten hatten, sind wohl eher die ärmeren Dorfbewohner („Dorfarmut“) zu fassen. Sie wohnten östlich der Saarlandstraße oder in der Unteren Straße. Um das Bild abzurunden, mußten wir auch wissen, welche Abhängigkeiten gegenüber dem Markgrafen und gegenüber den Johannitern von Heimbach bestanden. An Kirche und Frühmesse und dem zugehörigen Gelände hatten die Heimbacher mit Sicherheit Rechte, die 1526 durch Verkauf an den Markgrafen übergingen. Bei Auflösung des Klosters Gottesau um 1550 erbte der Markgraf als Klostervogt auch die Rechte des Klosters in Knielingen.

Aus der markgräflichen Verwaltung gibt es ebenfalls ein Zinsbuch, das 1468 angelegt wurde. Nach diesem hatte der Markgraf in Knielingen ganz wenige Rechte: Nur drei bis vier Häuser und die Badstube mußten ihm Hauszins entrichten. Allerdings ist nicht ganz sicher, ob dieses Zinsbuch in seinen Angaben über Knielingen vollständig ist.

Wieviele Bewohner insgesamt abgabefrei waren können wir bei dieser Beschaffenheit der Quellen nicht einwandfrei festlegen. Es spricht manches dafür, daß nach Auflösung des Klosters (ab 1550) die Knielinger zunehmend mehr vom Markgrafen abhängig wurden. Dennoch gewinnt aufgrund dieser, wenn auch ungenauen, Anhaltspunkte die Aussage der rebellischen Knielinger (vgl. „Der große Aufruhr“) im Jahre 1721 im Nachhinein wieder mehr Glaubwürdigkeit, in Knielingen sei ursprünglich „nur eine Gasse“ abhängig und zinspflichtig gewesen. Bisher hatte dies nur als eine fragwürdige Behauptung gegolten. Im Prozeß gegen den Markgrafen Karl-Wilhelm vor dem Wiener Hofgericht konnten die Knielinger diesen Sachverhalt jedoch nicht nachweisen, da der Markgraf ihnen die Urkunde hatte wegnehmen lassen.

In der Zeit absoluter Fürstenherrschaft wurden die Rechte eines Dorfes, insbesondere „alte“ Rechte, eben nicht mehr respektiert, und schon gar nicht, wenn ein Fürst dadurch Einnahmen verloren hätte.

H. Sommer H.P. Henn

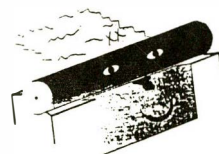
Hallo!!! Hier bin ich!

Ich laufe heiß für Ihre Tischwäsche, Bettwäsche und all die **großen Teile**, die sich nicht von selbst bügeln.

Auch größten Ansturm kann ich bewältigen.

Auf unseren ersten „heißen Kontakt“ freue ich mich schon.

Ach so, finden können Sie mich in:



Jutta's Mangelstübchen

Jutta Nagel • Bodelschwinghstr. 5 • Telefon 55 61 40

Di und Do 9 - 12 und 14 - 18 Uhr

„Schildbürgerstreich“ in der Wikingerstraße

Zeitlich befristetes Durchfahrverbot durch Verkehrszeichen an der Abschränkung Wikingerstraße

Schreiben des BKV an die Polizeibehörde Karlsruhe vom 28.9.95
Sehr geehrter Herr Behnle!

Die Schranke in der Wikingerstraße in Höhe der Verkehrsbetriebe ist uns Knielern wohl bekannt. Die Schranke, bedient durch den Hausmeister der Verkehrsbetriebe, regelte die zeitlich befristete Durchfahrt, vor allem für Auswärtige vom und zum Rheinhafen durch Knielingen an Werktagen morgens und nachmittags. Aus Knielinger Sicht ist diese „**Schrankenlösung**“ ein echter **Knielinger Schildbürgerstreich**, dessen Umsetzung auch nie so richtig funktioniert hatte.

Seit Juni diesen Jahres sorgt eine Straßenbeschilderung mit zeitlicher Durchfahrgenehmigung in der Wikingerstraße und ein Sackgassenschild an der Burgaubücke für große Aufregung bei den Anliegern der Kleingärten in diesem Bereich und natürlich auch unter den Knielern. Der Feldschutz des Liegenschaftsamt der Stadt Karlsruhe erteilte schon mehrfach Verwarnungen, vor allem an Anlieger und Knielinger, die diese Straße benutzen. Die „Auswärtigen“ benutzen diese Straße ja nur zu Hauptverkehrszeiten ohne Verwarnung. Sehr geehrter Herr Behnle am 2.9.95 baten wir Sie den Bereich der Eggensteiner-/Pionierstraße für Durchgangsverkehr mit dem Zusatz „Anlieger frei“ zu sperren. Dies wurde Ihrerseits mit der Begründung Schilderwald, normale Fahrzeugbewegungen, keine Überwachungsmöglichkeiten abgelehnt. Wir Knielinger und die Kleingartenfreunde in diesem Bereich fordern an der Schranke den Zusatz „Anlieger frei“ und an der Burgaubücke eine gleichgeartete Lösung anzubringen. Mit dieser Lösung wäre der lokale Frieden unter der Knielinger Bevölkerung und den Gartenbaufreunden wieder hergestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Wenzel, 1. Vors. BVK



Seidentücher · Schals · Lampen Dekorationen · Puppen ...



Magdalena Schramm

Bruchweg 16 · 76187 Karlsruhe

Tel. (07 21) 56 27 27

n. tel. Vereinbarung

Sa. 9.12.'95
Tag der offenen Tür
von 10 - 18 Uhr
mit Verkauf

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstraße 73 · Telefon 55 15 42

Ihr **Gesundheitszentrum** in Knielingen

- Kompetent in der Beratung
- Freundlich im Service
- Vielfältig im Sortiment
- Sofortbestimmung Ihrer
Zucker- und Cholesterinwerte
- Bücherecke

Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!



Gasthaus
Blume
Knielingen



Untere Str. 27, Tel. 56 14 12

**Gut bürgerliche Küche, gepflegte Getränke
und Habereckl Biere vom Faß.**

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 10-14 + 16-1 Uhr
So 10-14 + 17-1 Uhr
Dienstag Ruhetag

2 Tagesessen je DM 9,-
***Auf Ihren Besuch freut sich
Anita***

Knielingen im „DEHIO“

Durch Vollständigkeit und Sicherheit des Urteils ausgezeichnet besitzt das **Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler** von Georg Dehio seit vielen Jahrzehnten einen einzigartigen Rang und hat weite Verbreitung gefunden. Es wurde zum DEHIO schlechthin und blieb als Kunstführer ebenso unentbehrlich wie als wissenschaftliches Nachschlagewerk. Auch unser Knielingen ist dort erwähnt:

KARLSRUHE-KNIELINGEN

Ev. Pfarrkirche. Laut Bauinschrift 1480 von **Heinrich Ries**, Baumeister aus Sulzbach, begonnen. Westturm, netzgewölbter Chor ohne Schlußstein. Langhaus 1858 f. Sehr beachtliche Reste einer **Ausmalung** von 1724 mit Propheten- und Apostelbildern, sowie Szenen aus der Jakobserzählung.
ME

Standortuntersuchung für eine weitere Rheinbrücke

Schreiben des Stadtplanungsamtes an den BVK vom 1.9.95

Sehr geehrter Herr Wenzel
Mit Schreiben vom 27.06.94 hatte Ihnen Herr Erster Bürgermeister Sack die Ergebnisse einer entsprechenden Verkehrssimulation in Aussicht gestellt, sobald diese vorliegen. Als Zwischennachricht dürfen wir Ihnen heute mitteilen, daß das Regierungspräsidium Karlsruhe im Einvernehmen mit uns den Auftrag für eine solche Untersuchung an Herrn Professor Brilon, Universität Bochum, vorbereitet. Das Ergebnis wird die Sie interessierenden Fragen enthalten. Wir halten es für zweckmäßig diese Ergebnisse abzuwarten und bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Hoffmeister

RHEINSTRASSE
NR. 42

ZEIT IN IHRER
SCHÖNSTEN FORM.



WEISSER
UHREN  SCHMUCK

76185 Karlsruhe (Mühlburg)
Telefon (07 21) 55 13 94



Geschäftszeiten:
Werktags 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.30 Uhr
Samstags 9.00 - 13.00 Uhr

Senioren . . . , aufgepaßt!

Seit gut einem Jahr gibt es acht IAV-Stellen in Karlsruhe

I = Information

A = Anlauf

V = Vermittlung

Für Knielinger Bürger ist die Ansprechpartnerin Frau Priesing-Thüsen bei der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe zuständig. Sie betreut den Bezirk Nord-West, wozu außer Knielingen auch Neureut, Hardtwaldsiedlung, Nordweststadt und Weststadt nördlicher Teil gehören.

Was informieren und vermitteln nun diese Anlaufstellen?

Die Stelleninhaber/innen verstehen sich als erste Anlaufstelle für alle Fragen, die das Älterwerden betreffen. Sie informieren über sämtliche Hilfsangebote ambulanter, stationärer und teilstationärer Art, aber auch über Freizeitangebote.

Was heißt das nun?

Egal, ob ich eine Seniorenfahrt machen, vielleicht Mittagstisch warm nach Hause bekommen, mir ein Haus-Notrufsystem erklären lassen, Pflege zu Hause erhalten, Auskünfte über Betreutes Wohnen oder Altenpflegeheime möchte, wende ich mich an diese Stelle.

Ich kann mich aber auch beraten lassen, wenn mir noch nicht klar ist, was ich brauche, was ich alles in Anspruch nehmen kann und wann, wofür und wo es finanzielle Zuschüsse gibt. Wenn ich Informationen nicht selber einholen möchte, können dies auch meine Angehörigen für mich tun.

Beispiele worüber informiert werden kann:

Sozialstation	Pflegende Angehörigengruppe
Private Pflegedienste	Hospizdienst
Intensivpflege	Freizeiten
Mobile Soziale Dienste	Seniorenclubs
Nachbarschaftshilfe	Tagespflege
Ambulante Rehabilitation	Kurzzeitpflege
Wohnberatung	Altenpflegeheime
Hausnotrufsysteme	Betreutes Wohnen
Essen auf Rädern	u.v.a.m.

Wie und wo werde ich beraten?

- Ich kann die IAV-Stelle zu den Sprechzeiten einfach aufsuchen.
- Ich kann mit der Beraterin telefonieren.
- Ich kann um einen Hausbesuch nachfragen.

Die Beratung erfolgt im Rathaus West, Kaiserallee 4:

Abschnitt S4/Altenhilfe, Zimmer 127, Telefon: 133/50 99

Sprechzeiten:

Mo. und Mi. 8.00 bis 12.00 Uhr

Do. 14.00 bis 17.00 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung wird empfohlen. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Die Stelleninhaberin, Frau Priesing-Thüsen, freut sich über Ihren Anruf.

Die Leiter der beiden Knielinger Raffinerien Wolfgang Armbruster und Harald Hesse gehen in diesem Jahr in den Ruhestand

Mit beiden Herren hatte der Vorstand des Knielinger Bürgervereins in all den Jahren ihres hiesigen Wirkens vielfältige Kontakte, woraus sich gute Beziehungen entwickelten, die es ermöglichten, ohne Geklüngel über die anstehenden Probleme offen und ohne Scheu zu sprechen.

Die Knielinger Bevölkerung, voran der Bürgerverein und sein Vorstand, war immer eingeladen bei vielerlei Anlässen, die Raffinerien zu besuchen und umgekehrt nahmen die Leiter der Raffinerien regelmäßig am Knielinger öffentlichen Leben teil. Zu erwähnen sind hier besonders die Alten-Weihnachtsfeiern, an welchen die Ehepaare Armbruster und Hesse regelmäßig anwesend waren. Auch bei den Eröffnungen der Straßenfeste und vielerlei Vereins- und Sportfesten konnte man mit den beiden Herren rechnen.

Nicht zuletzt gab und gibt es seit nunmehr 30 Jahren das jährliche Raffinerie-Treffen mit dem Vorstand des Bürgervereins.

Herr Hesse wurde bereits in diesem Sommer und Herr Armbruster wird im November in den Ruhestand verabschiedet.

Wir nehmen diesen Führungswechsel zum Anlaß, den Werdegang und das Wirken beider Herren zu würdigen.

Dipl.-Ing. Wolfgang Armbruster

wurde am 22. März 1930 in Bretten geboren.

Herr Armbruster studierte an der Technischen Hochschule Karlsruhe (Universität) Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Er ging nach dem Studium zunächst zur Scholven-Chemie nach Gelsenkirchen und kam

- 1962 (bis 1967) zum erstenmal zur OMW (DEA-Scholven), um als Leiter der „Technischen Planung“ den Aufbau der 1959 gegründeten Raffinerie fortzusetzen. In diese Zeit fiel die Erhöhung der Kapazität von 2 Mio. auf 7 Mio. Jahrestonnen.
- 1967-71 war er dann Hauptabteilungsleiter „Technik“ und Prokurist und damit verantwortlich für Planung, Montage und Instandhaltung.
- 1971 ging Herr Armbruster noch einmal zu VEBA-Chemie (heute VEBA-Öl) nach Gelsenkirchen, eine der Gesellschafterinnen der OMW, und hatte von dort aus als Mitglied des Technischen Ausschusses das Erweiterungsprojekt der OMW Karlsruhe zur Erhöhung der Konversionskapazität zu überwachen. (Investitionsvolumen 500 Mio. DM).
- 1984 kehrte er zur OMW Karlsruhe zurück, zunächst als Mitglied der Geschäftsführung, wo er dann
- 1992 deren Sprecher wurde. Hier in Karlsruhe hatte er eine Raffinerie mit rd. 800 eigenen Mitarbeitern und ständig rd. 300 Mitarbeiter von Fremdunternehmen zu leiten. Ein Unternehmen, das ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region Mittlerer Oberrhein ist. Er war zuständig insbesondere für die Bereiche Produktion, Technische Dienste, Instandhaltung, Umweltschutz, Sicherheit und Qualitätssicherung.

Unter der Führung von Herrn Armbruster hat sich die OMW mit erheblichen Investitionen (dreistellige Millionenbeiträge) den gravierenden Veränderungen auf dem Mineralölmarkt



(v.l.n.r.) Gerold Kiefer, **Wolfgang Armbruster**, Willi Neukumm, Frau Armbruster

(Rückgang der Gesamtnachfrage, Veränderungen der Nachfragestruktur) und den erhöhten Anforderungen des Arbeits- und Umweltschutzes angepaßt. Insbesondere die Investitionen im Umweltschutz verdienen herausgehoben zu werden, vor allem die Investitionen zur Energieeinsparung, zur Reduzierung der SO₂- und NOX-Emissionen entsprechend den freiwilligen Vereinbarungen mit dem Regierungspräsidium, zur Erweiterung der Entschwefelungsanlagen und zur Bezindämpferückgewinnung bei der Verladung.

1992-93 leitete er die Planungen und Antragstellungen für die Erweiterung der Raffinerie mit einer „Crackinganlage“, mit der die aus Gründen des Umweltschutzes nicht mehr absetzbaren Schweren Heizöle in leichtere Produkte zerlegt werden sollen. Dieses Vorhaben, das Investitionen von ca. 1 Mrd. DM erfordern würde, wurde zunächst zurückgestellt, weil derzeit Preis- und Absatzniveau dafür nicht gegeben sind.

Es gab damals heftige Einsprüche von Umweltschutzverbänden, einzelnen Fraktionen des Gemeinderats, von den Bürgerschaften aus Leopoldshafen und Eggenstein, wie auch vom Knielinger Bürgerverein.

Auf einer Veranstaltung stellte sich Herr Armbruster den Einsprechern in einer offenen, ersten und sachlichen Art, die beeindruckend war. Er versprach damals einen Weg zu suchen, bei dem die lokalen Emissionen insgesamt nicht erhöht würden. (s. „Knielinger“ Nr. 54, S. 11). Herr Armbruster hat die Entwicklung der 1959 gegründete Oberrheinischen Mineralölwerke GmbH entscheidend geprägt. Seinem persönlichem Engagement und der Wertschätzung bei den Gesellschaftern ist es zu verdanken, daß sich die OMW zu einer der leistungsfähigsten und modernsten Raffinerien Europas entwickelt hat. (1994: 11,7 Jahrestonnen Durchsatz, d.h. ca. 10% der deutschen Mineralölverarbeitung; größter Benzinerzeuger in Deutschland, d.h. jeder 6. Liter stammt aus der OMW-Produktion).

Der hohe Stellenwert, den die OMW heute in der deutschen Raffinerielandschaft einnimmt, wurde wesentlich von der Unternehmerpersönlichkeit Wolfgang Armbruster beeinflusst. Sensibilität sowohl für das Machbare als auch für Veränderungen - dies ist eine seiner herausragenden Eigenschaften. Er will bewegen, Dinge anstoßen, Impulse geben. Dies gilt auch für sein ehrenamtliches Engagement, teilweise an herausragenden Positionen auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik.

1993 erhielt der Bürgerverein aus seinen Händen einen Scheck über 5.000 DM als Startkapital für den Umbau der Begegnungsstätte.

Wir haben in Herrn Armbruster einen fachlich kompetenten Raffinerieleiter, aber auch einen liebenswerten Menschen kennengelernt, der mit seinem stets paraten, schlagfertigen, aber nie verletzenden Humor für eine anregende Atmosphäre sorgte, wo immer es passend war.

Herr Armbruster, der bis ins normale Pensionsalter von 65 Jahren durchgehalten hat, ist noch sehr drahtig und fit. Er verdankt dies sicher nicht zuletzt seiner Leidenschaft, dem Wandern. Wir wünschen ihm, daß er nun endlich die Zeit finden wird, sich seinen Hobbys, dem Wandern, dem Lesen, dem Schachspielen ausgiebig zu widmen, wenn er sich nun ganz ins obere Albtal zurückzieht.

Dipl.-Ing. Harald Hesse

wurde am 23. April 1935 in Sachsenhausen (Waldeck/Nordhessen) geboren. Er studierte Maschinenbau mit Schwerpunkt Verfahrenstechnik und Wärmekraftmaschinen an der Technischen Hochschule Darmstadt.

- 1960, bereits mit 25 Jahren, kam er als junger Diplom-Ingenieur zur ESSO nach Köln, wo er sieben Jahre blieb, um sich hauptsächlich Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu widmen



(v.l.n.r.) Martin Ehinger, Frau Prey (ESSO), **Harald Hesse**, Frau Hesse

- 1967-70 arbeitete Herr Hesse in der ESSO-Zentrale in Hamburg (Planungen für die Raffinerie Ingolstadt und Hamburg-Harburg).
- 1970-73 ging Herr Hesse für drei Jahre zur europäischen ESSO-Zentrale nach London (Area Advisor für Investitionsprojekte im europäischen Raffineriebereich)
- 1973-75 war Harald Hesse Leiter der ESSO-Raffinerie in Köln
- 1975-89 war er wieder an der ESSO-Zentrale in Hamburg tätig mit folgenden Funktionen:
 - Leiter des Bereichs „Public Affairs“ (Öffentlichkeitsarbeit, volkswirtschaftliche Abteilung und Umweltschutz)
 - Raffinerie Koordination für die Raffinerien Karlsruhe, Ingolstadt, Köln und Hamburg-Harburg
 - Leiter des Versorgungsbereichs (Rohölkauf, Halbfertig- und Fertigprodukt- Zu- und Verkauf sowie Transportwesen, Lagerorganisation und Flugdienststationen)
- 1989 kam Herr Hesse nach Karlsruhe, um das neugeschaffene Profit Center „Raffinerien und Versorgung“ mit rund 800 Mitarbeitern in den beiden ESSO-Raffinerien in Karlsruhe und Ingolstadt zu leiten, an dessen Entstehung er maßgeblich in verantwortungsvoller Position beteiligt war. Ein Posten, der nach seinem Werdegang wie maßgeschneidert für ihn war.

Unter seiner Verantwortung wurden viele wichtige Investitionen zur Standortsicherung bzw. Wettbewerbsfähigkeit der Raffinerie getätigt. Ein nicht unerheblicher Anteil davon waren Investitionen im Bereich des Umweltschutzes, wie z.B. die Entschwefelungsprojekte und die Reduzierung der Stickoxide.

Für die vielfältigen Aufgaben im technischen, organisatorischen, kaufmännischen und personalpolitischen Bereich war Harald Hesse bestens vorbereitet und konnte die schwierige Aufgabe anpacken, die Raffinerie und die Versorgung wieder in schwarze Zahlen zu bringen.

In Karlsruhe führte er die Traditionen weiter, die er dort vorfand. Ein großes gesellschaftliches Ereignis ist der alljährliche Neujahrsempfang, zu dem alle wichtigen Behördenvertreter, mit denen die Raffinerie zu tun hat, eingeladen sind und auch kommen bis hinauf zur Regierungspräsidentin und dem Oberbürgermeister, aber auch bis „hinunter“ zum Vorsitzenden des Knielinger Bürgervereins. Dort gab Herr Hesse bei seiner Begrüßungsansprache immer einen umfassenden und interessanten Situationsbericht ab, über die geschäftliche Lage der ESSO-Raffinerie im speziellen und über die Mineralölindustrie im allgemeinen.

Dem vor zwei Jahren neu gegründeten Knielinger Museumsverein hat Herr Hesse sich mit Interesse zugewendet. Nach dem Besuch der Ausstellung auf dem 93er Straßenfest stand sein Entschluß fest, daß hier die ESSO für eine sinnvolle Spende eine Adresse finden würde. Beim 1. Museumsfest im September 94 überreichte er einen Scheck von 5.000 DM an den jungen Verein (s. Foto).

Harald Hesse mit dem Erscheinungsbild eines Grandseigneurs war allen tages- und gesellschaftspolitischen Ereignissen mit großem Interesse zugewandt. Das frühmorgendliche Lesen zweier Tageszeitungen, bevor er sich alabwärts auf den Weg machte, gehörte zum täglichen Ritual.

Das Haus in Hamburg hat er trotz schöner Wohnung in Ettlingen nicht aufgegeben. Oft genug mußte er ja auch bei der ESSO-Zentrale in Hamburg sein. Nun ist er wieder ganz dahin zurückgekehrt, um mit seiner charmanten Frau das Haus an der Alster wieder mit Leben zu erfüllen.

Sicher hat er sich einen schönen Werkraum eingerichtet, um dort mit dem Werkeln seinen Hände auch wieder die Arbeit zu geben, nach denen sie in den Managerzeiten sich oft vergeblich gesehnt haben.

Auch Harald Hesse hatte seine Freude an humorigen Einwüfen. Nach der wohl von Hamburg und London her geprägten Art war alles an ihm bis hin zur Gestik souverän und ein wenig formell. Unvergeßlich die Momente, in denen der akurate „Hesse“ mit dem lockeren Badener Armbruster ins Frotzeln kam; und das war eigentlich fast immer der Fall, wenn sie sich begegneten.

Wir Knielinger verlieren mit Wolfgang Armbruster und Harald Hesse zwei markante Persönlichkeiten auf der öffentlichen Bühne.

Sicherlich gibt es Nachfolger, welche die Lücken füllen werden und wiederum menschliches Format einbringen. Die beiden Nachfolger Herr Dipl.-Ing. Horst Göbel (OMW) und Herr Dr. Gernot Kalkoffen (ESSO) ahnen nun wohl, welche Erwartungen die Knielinger Bevölkerung an sie hat. Im Rückblick können wir sagen: Die menschlichen Begegnungen sind den Knielingern fast wichtiger als die Raffinerien.

Dazu beigetragen haben sicher die alljährlichen Raffinerie-Treffen. Sie mögen vielleicht einmal dazu angelegt gewesen sein, die Knielinger Bevölkerung über die Vertretung des Bürgervereinsvorstandes mit einem guten Essen über die Belästigungen der Raffinerien hinwegzutrostern, aber sie haben im Lauf ihrer nun über 30jährigen Geschichte einen anderen Sinn bekommen:

Alle drei Gruppierungen, die sich mit jeweils ca. 8 Paaren abwechselnd einladen, lernten dabei, daß hinter jeder Institution, sei es eine Raffinerie oder ein Bürgerverein, Menschen stehen, die alle leben und atmen wollen. Und diese elementaren Lebensbedürfnisse werden auf diese Weise sicher mehr beachtet, als wenn die Menschen anonym wären.

Man muß miteinander sprechen können: Mit Wolfgang Armbruster und Harald Hesse konnten wir es.

Wir freuen uns um so mehr, wenn wir die Herren Armbruster und Hesse zusammen mit ihren liebenswürdigen Frauen wieder bald mal in Knielingen begrüßen können.

Joachim Schulz

Second - Hand - Boutique

PIPPILINO



Birgit Müller

Saarlandstr. 99

76187 KA-Knielingen

Tel: 0721 - 56 36 17

Mo;Mi;Fr: 9.30-12.30;Di;Do;Fr: 15-18.00;Sa; 10-12.30

**Große Auswahl an neuer und gebrauchter Markenkleidung
von Bini, Toff Togs, Oilily usw.**

Arbeiterwohlfahrt

Leider erkrankte unsere 1. Vorsitzende Anna Vögele Anfang des Jahres. Die Hauptversammlung mußte deshalb auf den 13. Mai 95 verschoben werden. Es fanden Wahlen statt mit folgendem Ergebnis:

Anna Vögele, 1. Vorsitzende

Irmtraud Kaiser, 2. Vorsitzende

Ingrid Mai, Kassiererin

Helga Grether, Beitragskassiererin

Weiter wurden die drei Beisitzerinnen

Helga Grether, Lina Berg und Elfriede Weigel

und fünf Delegierte gewählt

Ingrid Mai, Elfriede Weigel, Helga Grether, Lina Berg und Hilde Ahrens.

Letztere diesmal nur für ein Jahr.

Nach den offiziellen Wahlen ehrte Bürgermeister Vöhringer, der zugleich Stellvertreter des Kreisverbandsvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt ist, sieben langjährige Mitglieder mit anerkennenden Worte und Blumen bzw. Wein.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Dietrich Barysch, Renate Fritscher, Sepp Hoffmann, Heinrich Schmitt, Herta Knobloch, Agnes Striegel, Elfriede Weigel.

Für besondere Verdienste:

Ingrid Mai

Die Weihnachtsfeier war für alle AWO-Mitglieder ein festliches und fröhliches Ereignis. Im weihnachtlich geschmückten Albhäusle führten bei Kaffee und Kuchen Mädchen und Jungen der Grundschule Knielingen ein lehrreiches Weihnachtsstück auf.

Besonders hübsch die Kostümierung als Tiere des Waldes. Auch der Gesang und das Flötenspiel erfreute die Anwesenden sehr.

Wie immer durften wir mit Frau Seiler, Frau Sack und Frau Voigt liebe Gäste begrüßen, die schon lange zu unserer Weihnachtsfeier kommen. Eine reichliche Tombola ist immer ein Programmhöhepunkt.

Leider mußte die alljährliche Urlaubsfahrt, diesmal nach „Kollnburg“ in den Bayrischen Wald, ohne unsere Anne Vögele stattfinden, da sie noch nicht vollständig genesen ist. Die Reiseleitung übernahm deshalb Ingrid Mai. Der Urlaubsort und die Unterbringung gefielen wieder allen sehr gut, ganz beson-

ders die guten und reichhaltigen Mahlzeiten.

Bei den Tagesfahrten 1995 wurden folgende Ziele angesteuert:

Prinzbach/Schwarzwald, Ludwigswinkel/Pfalz, Bad Rappenau und Grüntal bei Freudenstadt.

Natürlich finden seit Jahren unsere wöchentlichen Dienstags-Treffen bei Spiel, Handarbeit und Unterhaltung in der Begegnungsstätte statt.

Zum 15jährigen Bestehen bekam die Begegnungsstätte ein neues Gewand, hergerichtet vom Bürgerverein, unterstützt finanziell von mehreren Gönnern. Dazu sagt auch unsere Seniorengruppe herzlichen Dank.

Die Arbeiterwohlfahrt in Knielingen würde sich freuen, wenn sich noch mehr Mitbürger uns anschließen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unseres Heimatortes ein schönes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und für 1996 alles Gute

Anne Vögele und Irmtraud Kaiser

Fahrradhaus

Kramer

Fahrräder
zum Anfassen



und
Ausprobieren

Hardtstr. 9 • 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 / 59 43 71



*Hier läuft die Ware nicht vom Band
wir schaffen noch mit Herz und Hand
Qualität aus Meisterhand*

BÄCKEREI

Horst Henne

76187 Karlsruhe-Knielingen
Neufeldstraße 28 · Tel. 56 27 61



CDU Ortsverband Knielingen

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger!

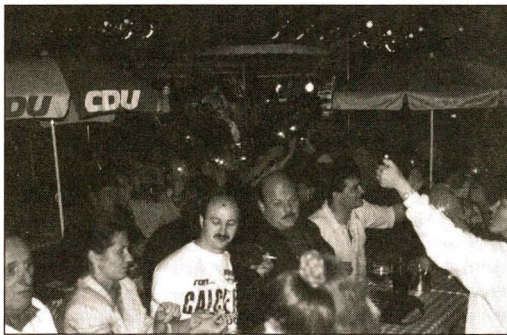
Der CDU-Ortsverband Knielingen kann auf ein bewegtes Jahr 1995 zurückblicken.

So mußten wir in diesem Jahr den schmerzlichen Verlust unseres 2. Vorsitzenden Heinz Scholten hinnehmen. Er hat als engagiertes CDU-Mitglied den CDU-Ortsverband Knielingen entscheidend mitgeprägt. An dieser Stelle möchten wir uns für die Beileidsbekundungen bei Ihnen bedanken.

Unser 9. CDU-Hoffest an Pfingsten war wieder ein voller Erfolg. Trotz zeitweiliger Regenschauer war die Stimmung an beiden Tagen sonnig.

Das Top Duo Joyce sorgte in altbekannter Weise wieder für tolle Stimmung.

Allen Helferinnen und Helfern sowie Familie Müller und der Familie Kirchhöfer



sei auf diesem Wege nochmals Dank gesagt. Wie Ihnen bekannt, wird der Reinerlös des CDU-Hoffestes wieder einer sozialen Knielinger Einrichtung übergeben.

Unser besonderer Dank all denen, die dem Knielinger CDU-Ortsverband 1995 ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Für das Jahr 1996 haben wir uns eine konstruktive Mitarbeit bei verschiedenen Knielinger Problemen vorgenommen.

Hier einige Schwerpunkte:

Weitere Nutzung des Areals der ehemaligen US-Kaserne

Infrastruktur zum Ausbau der Stadtbahn-Wörth

Bildung eines Bezirksbeirats in Knielingen

Unterstützung in Knielinger Vereinsfragen

Verschönerung des Knielinger Ortsbildes

Die Zusammenarbeit der CDU-Knielingen mit der CDU Gemeinderatsfraktion intensiver nutzen.

Dies können nur einige Schwerpunkte sein, aber wie Sie sehen, gibt es auch 1996 für den CDU-Ortsverband Knielingen viel zu tun.

Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung der Knielinger Bevölkerung.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und für die Zukunft viel Erfolg für das Jahr 1996 wünschen.

Der Gesamtvorstand

Fingernagelmodellage
Naturnagelverstärkung
Maniküre

Nagelstübchen Ulrike
U. Timmer-Rees

Fingernagelmodellage
Naturnagelverstärkung
Maniküre

07 21 / 56 45 26

AUCH HEIMSERVICE

KLING-KLANG!
WERBUNG

Unser Team, das in allen Baufinanzierungs- fragen für Sie da ist!

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

V

a

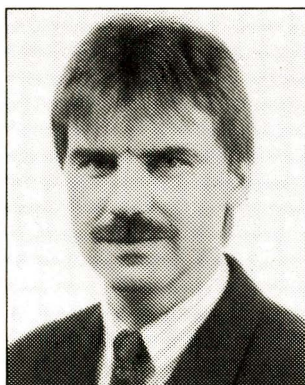
r

i

o



Bezirksleiter
Frank Nawrocki
Hardtstraße 6
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/55 65 25
Fax 07 21/59 15 14



Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer
Max-Dortu-Straße 6
76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 46 11

Information und Beratung auch bei Ihrer
örtlichen Sparkasse.

Wir geben Ihrer
Zukunft ein Zuhause.
LBS und Sparkasse.
Unternehmen der
S Finanzgruppe.



Tag der Offenen Tür beim DRK-Knielingen

Viele Firmen, Vereine und Organisationen bieten der Bevölkerung an einem Tag im Jahr die Möglichkeit, einmal die Arbeit und die Einrichtungen „live“ mitzuerleben.

Wir vom DRK-Knielingen bieten Ihnen jedoch etwas ganz besonderes:

Bei uns ist jede Woche Tag der Offenen Tür! Jeden Mittwoch-Abend um 20 Uhr treffen sich unsere Rotkreuz-Aktiven zu ihrem Dienstabend im Keller der Grundschule Knielingen (Eggensteiner Str. 3). Und Sie sind herzlich eingeladen!

Jede Woche treffen die sich? Ist das denn so oft notwendig? Was machen die denn da eigentlich?

Wenn das die Fragen sind, die Sie sich gerade stellen, dann sollten Sie unbedingt einmal vorbeikommen und unsere Arbeit hautnah miterleben - **völlig unverbindlich**.

Oder haben Sie im Auto einen Verbandkasten, der mal wieder auf Vollständigkeit überprüft werden sollte?

Kein Problem. Kommen Sie einfach bei uns vorbei! Wir sehen nach, was fehlt oder ausgetauscht werden sollte und füllen den Verbandkasten wieder auf - **kostenlos!**

Um Ihnen zu zeigen, wie einfach es ist, helfen

zu lernen und das Rote Kreuz durch aktive Mitarbeit zu unterstützen, haben wir uns an dieser Stelle ein kleines Rätsel aus dem Erste-Hilfe-Bereich ausgedacht.

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, nehmen Sie bitte an unserem Gewinnspiel teil und nutzen unser Angebot, sich über die Rotkreuz-Arbeit zu informieren oder die Kursangebote kennenzulernen.

ERSTE-HILFE-GEWINNSPIEL:

Ein Motorradfahrer fährt auf der Östl. Rheinbrückenstraße stadtauswärts und biegt verbotenerweise nach links in die Eggensteiner Straße ab. Dabei übersieht er die in gleicher Richtung fahrende Straßenbahn, wird von ihr erfasst und einige Meter weit über die Fahrbahn geschleudert. Als Sie dem Motorradfahrer helfen wollen, stellen sie fest, daß er regungslos am Boden liegt und offenbar bewußtlos ist. Was tun Sie?

A. Was soll ich da noch tun? So wie der durch die Luft geflogen ist, ist der sowieso tot.

B. Ich renne sofort zum nächsten Telefon und rufe den Notarzt. Der weiß dann, was zu tun ist. Ich als Ersthelfer schade dem Verletzten nur, wenn ich selbst irgendwelche Maßnahmen durchführe.

C. Ich überprüfe sofort Bewußtsein, Atmung und Kreislauf. Gegebenenfalls nehme ich zusammen mit einem weiteren Helfer den Motorradhelm ab und bringe den Verletzten in die stabile Seitenlage oder beginne sofort mit der Wiederbelebung.

Einsendeschluß ist der 31. Januar 1996.

ERSTE-HILFE-GEWINNSPIEL

Name: _____

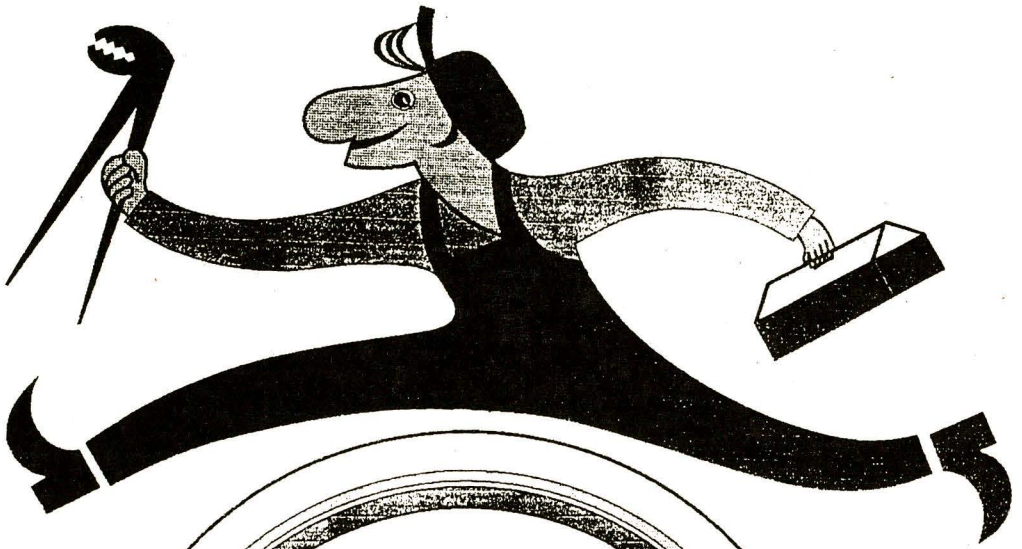
Anschrift: _____

Telefon: _____

Kreuzen Sie den richtigen Lösungsbuchstaben an!

A B C

Unter den richtigen Einsendungen werden
10 Erste-Hilfe-Handbücher verlost.
Diesen Teilnahmechein bitte einwerfen bei:
H.-J. Falke, Eggensteiner Str. 28 d oder
U. Krämer, Karl-Schurz-Str. 8 oder
J. Seemayer, Ernst-Würtenberger-Str. 21



MAURER

Sanitär und Blechnerei
moderne Gasheizungen
Karlsruhe · Lindenplatz 7

 **558077**

Unserer Kundschaft wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen



Fast ein ganzes Jahr lang war die Kantorenstelle der Kirchengemeinde nicht besetzt. Nun aber hat die Kantorin Constanze Schweizer am 1. September 1995 ihren Dienst in der Gemeinde angetreten. Darüber freuen sich die Verantwortlichen in der Gemeinde und alle interessierten Gemeindeglieder.

Frau Schweizer wird die Kantorei leiten, regelmäßig in den Gottesdiensten und bei Trauungen die Orgel spielen, immer wieder mit Gruppen in den Gemeinden und mit den Konfirmanden singen und in regelmäßigen Abständen Konzerte veranstalten.

Von Frau Alvermann hat sie das Flöten-Quintett übernommen und sie möchte einen Kinderchor ins Leben rufen. Gerade in dieser Sache, aber auch sonst, würde sie sehr gerne mit Schulen und Vereinen in Knielingen möglichst eng zusammenarbeiten. Sie hat in dieser Richtung auch schon Kontakte aufgenommen.

Am 3. September 1995 hat sie zum ersten Mal in den Gottesdiensten die Orgel gespielt, seit 12. September 1995 probt sie mit der Kantorei und am Erntedankfest, 1. Oktober 1995, wurde sie beim Gottesdienst in der Kirche der Gemeinde offiziell vorgestellt, wobei natürlich die Kantorei mitwirkte. Deren Leiter während der Vakanz, Ulrich Bürck, wurde verabschiedet und den Herren Eckert und Woidt, die in dieser Zeit überwiegend den Organistendienst übernommen haben, wurde gedankt.

Gewissermaßen zum Einstand gab Frau Schweizer ein Orgelkonzert am Sonntag, 8.

Oktober 1995, in der Kirche, und sie bereitet mit der Kantorei ein Adventskonzert vor am 3. Advent, 17.12.1995, um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche. Am 26. November 1995 ist um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche ein Konzert zum Totensonntag mit Orgel und Trompete.

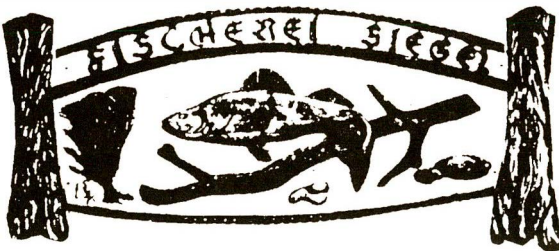
Am Sonntag, 12. November 1995, wurde wieder einmal eine Ausstellung „Kunst im Gottesdienst“ im evangelischen Gemeindezentrum mit einem Gottesdienst eröffnet. Noch bis zum 26. November 1995 werden Werke von Künstlern aus Knielingen und Umgebung gezeigt, jeweils nach dem Gottesdienst bis um 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Ebenfalls am 12. November 1995 war die Wahl der Kirchenältesten für die nächsten sechs Jahre. Deren Ergebnis war bei Redaktionsschluß natürlich noch nicht bekannt.

Über Weihnachten und Neujahr sind die üblichen Gottesdienste: Am 24. Dezember 1995 Christvesper um 16.00 Uhr in der Kirche und im Gemeindezentrum, um 22.00 Uhr Feier der Christnacht in der Kirche; am Vormittag sind keine Gottesdienste.

Am 25. Dezember 1995 ist um 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kirche und am 26. Dezember um 10.45 Uhr im Gemeindezentrum mit Kantorei.

Am Sonntag, 31. Dezember 1995, sind am Vormittag die sonntäglichen Gottesdienste und um 18.00 Uhr der Jahresschlußgottesdienst in der Kirche. Am 1. Januar 1996 ist um 10.45 Uhr Neujahrsgottesdienst im Gemeindezentrum.



Fischerei Siegel

Neufeldstr. 46

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/59 46 99

< 56 80 50 >



**Neue Kirchen-
musikerin in
Karlsruhe-
Knielingen**

Seit dem 1. September 1995 ist die B-Kirchenmusikerstelle der ev. Kirchengemeinde Knielingen mit einem halben Deputat (50%) wieder besetzt. Der Dienst wird nun nach einer Übergangsphase von einem Jahr von der jungen Kirchenmusikerin Constanze Schweizer versehen. Zu ihren Aufgaben gehören vor allem die Leitung der Kantorei, die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Organistendienst und die Organisation und Durchführung von Konzerten.

Constanze Schweizer, geboren 1968, erlebte ihre Kindheit und Jugend in Pforzheim. Als Tochter des Landeskantors Rolf Schweizer kam sie schon früh mit Musik in Berührung. Mit sechs Jahren erhielt sie schon Instrumentalunterricht und trat in die ev. Singschule Pforzheim ein.

Nach dem Abitur studierte sie in Heidelberg an der Hochschule für Kirchenmusik. Orgelunterricht, Improvisation und Chorleitung waren ihre Schwerpunkte bei verschiedenen Professoren. Nebenamtlich war sie als Chorleiterin und Organistin tätig und begann mit Orgelkonzerten an die Öffentlichkeit zu treten. Im Mai 1995 schloß sie ihr Studium in Heidelberg mit der A-Diplomprüfung ab.

Constanze Schweizer empfindet Musik als elementar wichtigen Bestandteil ihres Lebens. Sie sieht in der Musik die Möglichkeit, Menschen mit der christlichen Verkündigung in Berührung zu

bringen und ihnen so Freude und Zuversicht für ihr Leben als Einzelne und als Gemeinschaft zu geben.

**Konzerttermine bis Weihnachten
1995 in der ev. Kirche**

So. 26.11.95, 18.00 Uhr

Musik zum Totensonntag für Trompete und Orgel

Norbert Niederer, Trompete

Michael Kaufmann, Orgel

So. 03.12.95 im Anschluß an den Gottesdienst um 9.30 Uhr.

Offenes Adventsliedersingen der ev. Kirche

So. 17.12.95 im Anschluß an den Gottesdienst um 10.45 Uhr

Offenes Adventliedersingen im ev. Gemeindezentrum

Regelmäßige Veranstaltungen:

Knielinger Kantorei: Di. 20.00 Uhr

Instrumentalquartett: Di. 16.30 Uhr

In der Planung: Kinderchor

Wichtiger Termin:

Schon jetzt weisen wir darauf hin, daß am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember 1995 wieder unser BASAR in den Räumen des Gemeindehauses stattfindet.

Der Basar erstreckt sich über den Samstagnachmittag und den Sonntag. Gemeinsam wollen wir uns in die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Mit Programm und guter Laune wird das Fest gelingen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Termin fest in Ihren Kalender eintragen und vormerken.

Ich bin's!

Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V.

Sie auch?

Falls nicht,
sollten Sie es
sofort
nachholen.



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Die Feuerwehr informiert:

Die Feuerwehr Knielingen kann zufrieden auf das Jahr 1995 zurückblicken. Zwar wurde die FF-Knielingen bis zum September 95 mehrmals alarmiert, aber bis auf den Scheuenenbrand im Hinterhof eines Anwesens in der Saarlandstraße am 30.12.95 blieb unser Ortsteil von größeren Schadensfällen verschont. Am 22. August ging ein Unwetter über Karlsruhe nieder, auch Knielingen war davon betroffen. Mehrere Keller in der Neufeld- und Eggensteiner Straße mußten ausgepumpt werden.

Die in Knielingen stationierten Außenlastbehälter (Behälter, die an Hubschrauber gehängt werden) wurde von uns in der Nacht vom 22.7. auf den 23.7. auf einen Feldflugplatz nach Ulm überführt. Von dort wurden die Behälter mit der Transall nach Griechenland geflogen und dort zur Waldbrandbekämpfung eingesetzt.

Zahlreiche Übungen wurden 1995 durchgeführt. Einen Höhepunkt bildete die Abschlußprüfung am 20.5. am ehemaligen Anwesen Stieber in der Rheinbergstraße. Für Fahrer und Maschinisten fand eine Fortbildungsveranstaltung auf dem UNIMOG-Testgelände in Gaggenau statt. Bei verschiedenen Großveranstaltungen unterstützten wir die Stadt Karlsruhe, so. z.B: bei der Absicherung des Rot-Kreuz-Marathons mit einem Aufgebot von 20 Mann.

Für langjährige Mitarbeit in der Feuerwehr wurden im Rahmen einer Feierstunde im Hause Solms folgende Kameraden ausgezeichnet.

Für 25jährige aktive Dienstzeiten: Dieter Engel, Klaus Huber, Hartmut Weber, Hubert Wenzel

Kamerad Karl Waidmann trat nach Erreichen der Altersgrenze in die Altersabteilung über.

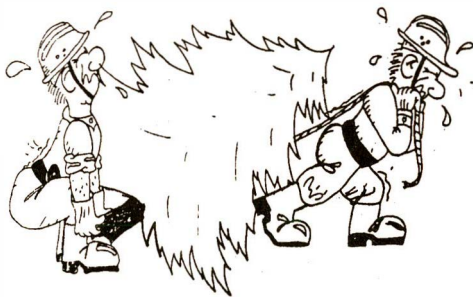
Im Bereich der Kameradschaftspflege

unternahmen wir zahlreiche Aktivitäten und beteiligten uns an zahlreichen Veranstaltungen der Knielinger Vereine. Am Museumsfest im Hofgut Maxau führten wir eine historische Übung vor, die den Zuschauern und den Akteuren sichtlich Spaß bereitete. Beim Vereins-schießen des Schützenvereins belegte unsere 2. Mannschaft den 2. Platz.

Das diesjährige Herbstfest war Dank des sehr guten Besuches durch die Bevölkerung wieder ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Besuchern. Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen wünscht allen Mitgliedern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

W. Litzenberger, Schriftführer

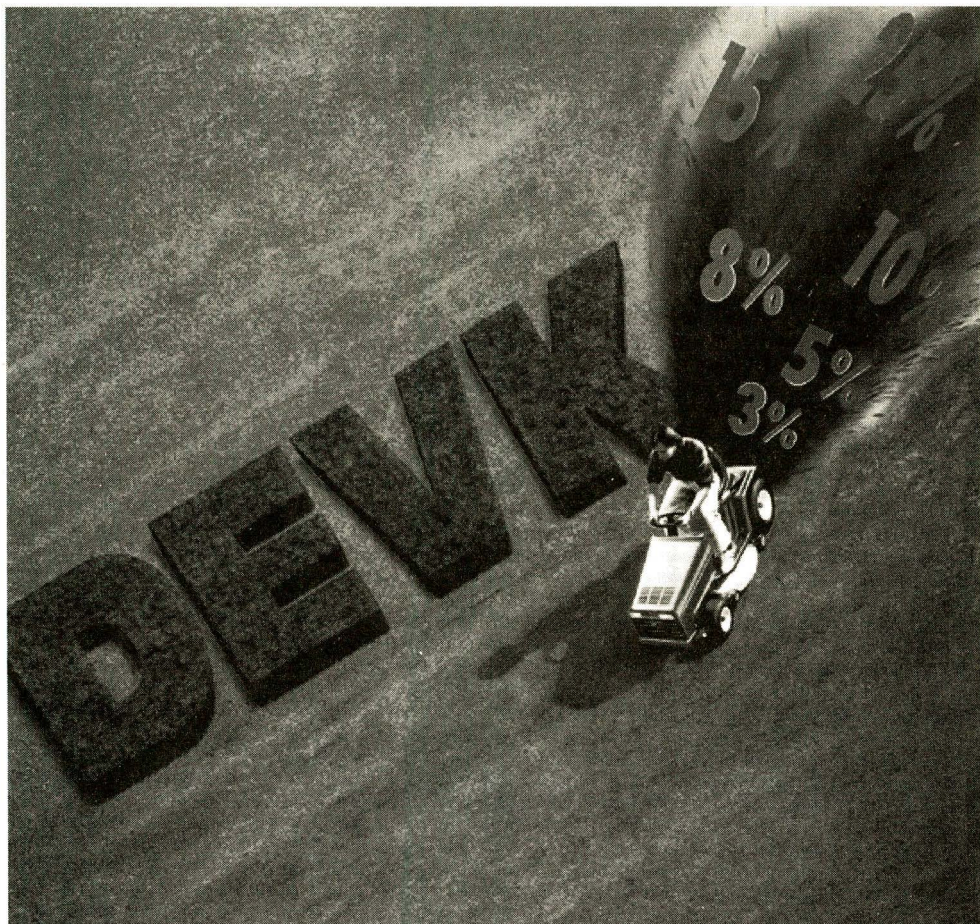
Christbaum- sammelaktion



der Jugendfeuerwehr Knielingen

**Sa. 13.01.96
ab 8.00 Uhr**

Geld wie Heu!



Wer träumt nicht davon? Wenn Sie eine Autoversicherung bei der DEVK haben, wissen Sie, wovon wir sprechen. Denn die ist nicht nur preiswert, sondern Jahr für Jahr gibt's zusätzlich Geld zurück. Hohe Rückvergütungen haben bei uns nämlich Tradition und die persönliche Betreuung durch unseren Außendienst erhalten Sie noch gratis dazu.

Sie sollten also möglichst bald mit uns sprechen. Rufen Sie uns doch einfach mal an.

Sie finden uns im Telefonbuch unter „D“ wie DEVK oder unseren Vertrauensmann für Knielingen unter H wie

Hoffmann, Sepp

Rheinbergstr. 34 · 76187 Karlsruhe

Tel. u. Fax 07 21/56 25 45



DEVK – PREISWERT UND NAH.

Förderverein Grundschule Knielingen

Alte und neue Freunde

Zwischen der Grundschule Knielingen und der American Elementary School in der Erzbergerstraße bestand seit 1988 eine Partnerschaft.

Durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Aktivitäten ist daraus eine Freundschaft zwischen Lehrern und Schülern entstanden.

Leider wurde die amerikanische Schule in Karlsruhe geschlossen und am 19. Mai waren wir ein letztes Mal zu einem großen Abschiedsfest eingeladen.

Mit verschiedenen Vorführungen, Spielen und gemeinsamem Essen verbrachten die Kinder einen erlebnisreichen Tag und konnten sich auch ohne gemeinsame Sprache gut verstehen. Zum Abschluß erhielten wir das am meisten bewunderte Stück der

amerikanischen Schule, einen Totempfehl, der im Eingang der Grundschule aufgestellt wurde. Die Knielinger Feuerwehr half beim Besitzerwechsel dieses großen Geschenks, dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir sind traurig, daß diese Zeit zu Ende ging, aber auch offen für neue Freunde.

Diese fanden wir in einer Partnerschule in Wörth im Elsaß. Dies bietet sich an, da die Grundschüler im grenznahen Gebiet die französische Sprache auf freiwilliger Basis lernen können. Dafür stehen zwei Wochenstunden zur Verfügung, während die Kinder im Elsaß sechs Stunden pro Woche Deutsch lernen können.

Die Schüler aus Wörth waren zu Besuch in Knielingen, nahmen am Unterricht teil und waren zum Essen in den Familien ihrer Schulfreunde eingeladen.

Es haben sich Brieffreundschaften entwickelt und am 22. Juni starteten wir zu einem Gegenbesuch ins Elsaß. Wir wurden herzlich empfangen, ein unterhaltendes Programm wartete auf uns und beim Abschied freuten sich alle schon auf ein Wiedersehen, dann wollen wir mit den Kindern Knielinger Betriebe besichtigen.

Durch diese Kontakte zu ausländischen Kindern wollen wir eine Basis schaffen für mehr Toleranz und Verständnis für Menschen in anderen Ländern.

Renate Ehinger

Ganz der Neue: Sicherheitspolster serienmäßig.

Unser Endpreis DM
19.140,-



Leichtmetallfelgen Sonderausstattung.

Der Accent LS 1,3i · 44 kW (60 PS) · 3 Türen · 5-Gang-Getriebe · Fullsize-Fahrerairbag · doppelter Seitenaufprallschutz · getönte Scheiben · umklappbare Rücksitzlehne · Radiovorbereitung · Stoßstangen in Wagenfarbe · **HYUNDAI** MEIN AUTO
3 Jahre/max. 100.000 km Fahrzeug-Garantie.

HYUNDAI

AUTOHAUS
Schreiber

Im Husarenlager 12 · Bei der Dekra TÜV
76187 Karlsruhe · Tel. 0721/95 8940

Gastspiel in Knielingen

Der Bürgerverein Knielingen präsentiert zur Weihnachtszeit

Hänsel und Gretel, Märchenoper

von Engelbert Humperdink in 3 Akten



Sa., 2. Dez. 1995, 17.00 Uhr, Sängershalle Knielingen

gespielt vom

Kinder- und Jugendchor des Kath. Kirchenchores Maximiliansau

Kartenvorverkauf: Schreibwaren Heim, Erwachsene DM 8,-, Kinder DM 5,-



*Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr wünscht Ihnen*

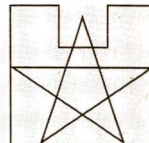


das ESSO-Team Köhler

Östl. Rheinbrückenstr. 37a · Tel. 56 22 45

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6.³⁰ - 20.³⁰ Uhr
Sa 7.³⁰ - 19.⁰⁰ Uhr
So 9.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Förderverein Knielinger Museum e.V.



Im zurückliegenden Sommer 1995 war das Knielinger Museum im Hofgut Maxau zum ersten Mal die ganze Saison hindurch jeden Sonntag geöffnet. Viele Spaziergänger am Rhein, die das Juwel zufällig entdeckten, waren voll des Lobs über die besondere Ausstrahlung der Ausstellung. Weil die Öffnungszeiten regelmäßig in den BNN und im Karlsruher Programm veröffentlicht waren, fand auch mancher Besucher aus der Stadt in unser Museum.

Dank gebührt allen Bürgern, die uns ihre Schätze anvertraut haben. Mit der sorgfältigen Restaurierung und Präsentation der Exponate wollen wir auch andere ermutigen, uns seltene Stücke, die unserer Sammlung noch fehlen, zur Verfügung zu stellen. Der in der Jahreshauptversammlung weitgehend wiedergewählte Vorstand setzte in den ansonsten stürmischen Gründerzeiten des Vereins auf Kontinuität, und hielt an den schon bewährten öffentlichen Veranstaltungen, wie Vorträge zu geschichtlichen Themen, Ausflüge zu beispielhaften Museen

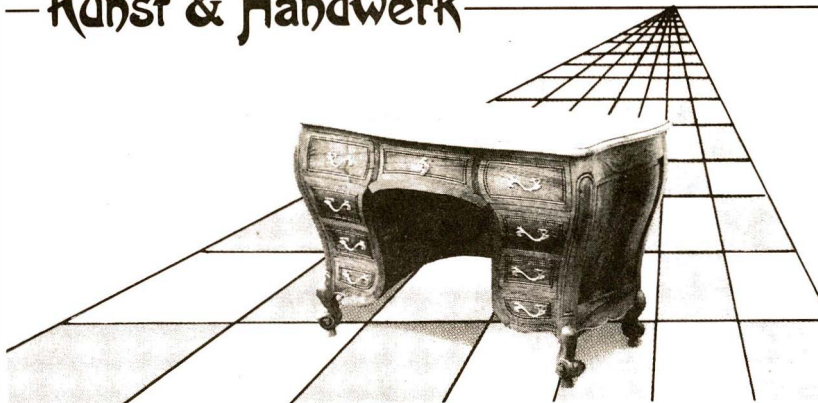
und am großen Erlebnisfest rund ums Museum im Hofgut Maxau fest.

Dem zweiten Museumsfest war das Wetter nicht ganz so hold, um so mehr freuten sich die Organisatoren, Helfer und befreundete Aktiven über den – trotz Regen – regen Besuch. Ein Kompliment und vielen Dank an unsere treuen Gäste, die mit neugestalteten Museumsräumen und einem bunten Treiben rund ums Hofgut belohnt wurden.

Besondere Anziehungskraft hatten die Vorführungen unserer Freunde aus Nah und Fern: Die Erntearbeiten mit den alten Maschinen und das Beschlagen der Pferde mußten wegen eines „Großbrandes“ nur kurz unterbrochen werden, da die Freiwillige Feuerwehr aus Knielingen mit Frau und Kind und viel Witz und Spiellaune beherzt zugriff.

Wir wünschen den Freunden und Förderern des Knielinger Museums, allen, die es werden wollen und allen übrigen ein glückliches und gesundes Neues Jahr!

— Kunst & Handwerk —



Kunsttischlerei *Volker Lück*

Restaurierung • Création

**Anfertigung von Möbeln in traditioneller Handwerks-Kunst
Verkauf von Möbel und Drechselhölzern**

Dreikönigstr. 15 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Tel. 07 21/5611 05

KNIELINGER WOCHENMARKT



ELSÄSSERPLATZ SAMSTAG 7.30-12.30 UHR

Beschicker des Wochenmarktes:

Metzgerei Wolfgang Maag

Hopfenweg 1a · 76706 Dettenheim · ☎ 0 72 47/46 05

Obst, Gemüse, Südfrüchte - Wünstel

Gartenstraße 48 · 76770 Hatzenbühl · ☎ 0 72 75/29 33

Günther Frey

Gewürz, Tee, Nudeln, **wëla** -Suppen

Im Grün 42 · 76199 Karlsruhe · ☎ 07 21/89 14 96

jeden 2.+4. Samstag
im Monat



GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V.

Unser Verein feierte am 25. Mai, wie jedes Jahr, wieder sein Vatertagsfest mit zahlreichen Mitgliedern anderer Vereine und Knielinger Bürgern. Wir bedanken uns bei denen, die uns die Freude gemacht haben, uns bei diesem Fest zu besuchen und vor allem auch bei den zahlreichen Helfern unseres Vereins. Ebenso herzlichen Dank an alle Helfer, die uns beim Straßenfest in Knielingen aktiv unterstützt haben. Als „Dankeschön“ für diese führten wir am 23. September einen Sängerausflug in die Pfalz und am 7. Oktober einen Frauenausflug mit dem gleichen Ziel durch.

Nachdem wir am 4. November unser Familienfest gefeiert haben, stehen in diesem Jahr nur noch zwei Termine an: Am 19. November ist unsere Totengedenkfeier um 11.00 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof und am 3. Dezember unsere Kinderweihnachtsfeier in der Sängerkirche.

Allen unseren Mitgliedern und den Knielinger Bürgern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

Wenn schon, dann nur das Original

 **Ha-Ra[®]** im Original

natürlich sauber mit System

HA-RA Beratung & Verkauf

H. Matheis
Ludwig-Dill-Str. 16a
76187 Karlsruhe
0721/563248

Ihre autorisierten Ansprechpartner

Inh. Lothar Pötsch
76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/55 11 09
– Samstag Ruhetag –


Restaurant – Steakhaus

Nach Absprache für Geschäftsessen, Familienfeiern und Weihnachtsfeiern
bis 50 Personen auch am Samstag geöffnet.

An beiden Weihnachtstagen und Silvester sind wir wie immer für Sie da.

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Gepflegte Biere · alkoholfreie Getränke

PARTY-KOMPLETT-SERVICE

Geschenkartikel

Getränkevertrieb

ZWALLY

Tel. 0721/591158, Lönssstraße 6, 76187 KA-Knielingen

» **Zeit spielt für uns keine Rolle,** wenn  es um Ihre Beratung geht.

Denn Ihre persönliche Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Entscheidungen übers Knie zu brechen. Unerheblich, über welche Themen Sie sich auch informieren möchten:  Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige Adresse.«



**Hans-Peter Zittel
und
Franz Zittel**

Hauptvertretung
der Allianz-Versicherungs-AG
Maxauer Straße 11A
76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon: (07 21) 59 26 25

»Sprechen wir doch einmal in aller Ruhe über Ihr Sicherheits- und Vorsorgekonzept.«

hoffentlich **Allianz**  versichert

Intern. Rasse-Jagd-Gebrauchshunde-Verband e.V.

Internationaler Dackel-Club Gergweis e.V.

Mitglied der Europäischen Hundesport Union

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!

Die Vorsitzenden des IRJGV, Frank Kaminski und des IDG, Siegfried Weingärtner, möchten sich im Namen ihrer Mitglieder für die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V. bei allen Mitbürgern herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön, all den Vereinen und Freunden, die uns in der Zeit des Aufbaus der Gruppen Karlsruhe bei der Durchführung unserer Aktivitäten in Knielingen mit Rat und Tat unterstützt haben. Alle Hundefreunde sind jeden 4. Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Bahnhof“, Saarlandstr. 96, zu unserem Gruppenabend recht herzlich eingeladen. Wir informieren über Haltung, Pflege, die Anatomie und die Ernährung des Hundes, zudem wir auch Tierärzte zu Vorträgen einladen.

Wir bieten die Ausbildung ihres Hundes zum geprüften Begleithund. Hier dürfen

wir uns besonders auf die Zusammenarbeit mit dem Vogelverein Knielingen freuen, die es uns ermöglichen, samstags um 15.00 Uhr unsere Übungsstunden auf ihrem Vereinsgelände durchführen zu können.

Veranstaltungen, wie der Tag des Hundes, Wanderungen, Besuche und die Durchführung von Sonderschauen sowie Agility, ein Sport mit Spaß für Mensch und Hund, gehören zu unserem Angebot.

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an:

Frank Kaminski, Blindstr. 18, 76187 KA,
Siegfried Weingärtner, Pappelallee 2,
76189 Karlsruhe, Tel. 57 18 67,

Gerald Klemm, Reinmuthstr. 18, 76187 KA.

Wir wünschen allen Mitbürgern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr.

Die Vorstände

Wir suchen...

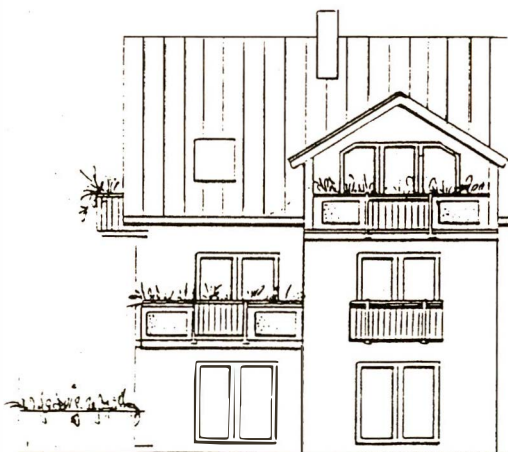
– Baugrundstücke, auch Abriß-Objekte – Sie können...

1.000,- DM pro qm

erzielen, wenn die Lage gut ist und beste Bebauungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Ein namhafter Karlsruher Bauträger macht Ihnen dann ein gutes Angebot.

Rufen Sie uns an und lassen Sie uns darüber sprechen.



Patricia Zittel-Immobilien

Maxauer Straße 11a · 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel. 07 21/59 26 25 · Telefax 07 21/56 28 48

SIEMENS

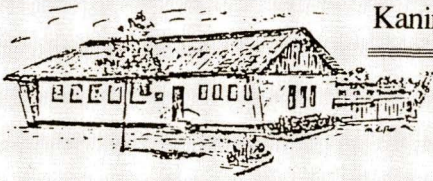
Jeder hat's zu Hause gerne sauber.

Wasser ist Leben. Auf die Reinigung der Abwässer kommt es deshalb besonders an. Wir bei Siemens helfen dabei mit Automatisierungstechnik. Sie steuert und überwacht Analyse, Reinigung und Endkontrolle in modernen Abwasser- und Kläranlagen. Präzise, schnell und kostengünstig – ideal für den Schutz unserer Gewässer. Deshalb sind viele unserer Automatisierungssysteme als Umweltschützer im Einsatz. Natürlich auch bei uns selbst. Schließlich haben wir es auch ganz gern sauber.

Einen Überblick über weitere Umweltinitiativen erhalten Sie bei:

Siemens AG
Referat Information und Presse
Rheinbrückenstraße 50
76181 Karlsruhe





Der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein hält Rückschau auf das vergangene Zuchtjahr.

Unsere Geflügelzüchter gingen am 22. und 23. Oktober 1994 auf die Badische Landesgeflügelschau. 7 Züchter stellten 44 Tiere zur Schau. Das Ergebnis war zu diesem Zeitpunkt sehr zufriedenstellend. Bei unserer lokalen Geflügelschau am 13. und 14. November 1994 wurden 148 Tiere zur Bewertung gebracht. Die Preisrichter konnten sehr gutes Tiermaterial bewerten. Die 148 Tiere unterteilten sich in 40 Hühner, 66 Zwerg-Hühner und 42 Tauben. Es war ein voller Erfolg für alle Züchter.

1. Vereinsmeister Hühner Rudi Heim;
2. Vereinsmeister Hühner Otmar Kunkel;
1. Vereinsmeister Zwerg-Hühner Elisabeth Esch;
2. Vereinsmeister Zwerg-Hühner Werner Engel;
3. Vereinsmeister Zwerg-Hühner Harald Seiberlich

Vereinsmeister Tauben wurde Karl Pollmann und Jugendvereinsmeister bei den Tauben wurde Dominik Pollmann.

Die besten Tiere wurden zur Deutschen Junggeflügelschau am 26. und 27. November nach Hannover geschickt. Werner Henne, Werner Engel und Elisabeth Esch stellten 18 Tiere den strengen Preisrichtern. Es wurden 13 sehr gut und 5 gut vergeben. Leider ging auch in diesem Jahr das Blaue Band eine begehrte Trophäe wieder knapp an uns vorbei. Die nächste Schau wurde von unserem Jungzüchter Marcel Meinzer besucht. Er stellte 8 Tiere zur Schau und konnte mit seinem Ergebnis sehr zufrieden sein, was für die Zukunft hoffen läßt. Sein großer Eifer wurde mit einer Landesverbandsplakette belohnt.

Auf der Kreisgeflügelschau am 3. und 4. Dezember 1994 gaben 13 Züchter ihr

Bestes. Unser Verein stellte 90 Tiere zur Bewertung. Man konnte mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden sein. Einzelkreismeister wurden Otmar Kunkel, Rudi Heim und Werner Engel. Als Abschluß besuchte noch ein Züchter die Nationale Rassegeflügelschau in Dortmund. Sechs Tiere kamen zur Bewertung. Doch die Konkurrenz war so groß, auch hier war uns das Siegerband nicht vergönnt.

Unsere Kaninchenzüchter wollten in keiner Weise den Geflügelzüchtern nachstehen. Sie schickten ihre Tiere am 10. und 11. Dezember 1994 zur Kreisschau nach Liedolsheim. 52 Tiere und vier Tiere von unserer Jungzüchterin Valeska Kreidler wurden bewertet. In diesem Jahr stellten wir drei Einzelkreismeister. Diese waren: Werner Henne mit DKLW weiß, Sabine Rink mit KLS braun und Jörg Zimmermann mit Lohkaninchen braun.

Am 14. und 15. Januar 1995 war unsere Lokale Kaninchenschau. Es wurden den Preisrichtern Emil Vortisch und Oswald Metzger 103 Tiere zur Bewertung gestellt. Die 103 Tiere stellten sich aus neun Rassen und sieben Farbschlägen zusammen. Es wurde ein sehr gutes Tiermaterial ausgestellt, was sich auch in den Bewertungen bemerkbar machte. Die besten Tiere stellten Werner Henne und Gerd Zimmermann mit 97 Punkten aus. Den Pokal für die sechs besten Tiere eines Züchters, gestiftet von Hilde Zimmermann errang Gerd Zimmermann mit Lohkaninchen schwarz mit insgesamt 676,5 Punkten.

1. Vereinsmeister:

Gerd Zimmermann, Loh schwarz, 384 Pkt.

2. Vereinsmeister:

Werner Henne, KLV weiß, 382,5 Pkt.

3. Vereinsmeister:

Sabine Rink, KLS braun, 382 Pkt.

4. Vereinsmeister:

Sibylle Zimmermann, Hermelin, 382 Pkt.

Jugendvereinsmeister wurde Valeska Kreidler mit DKLW weiß und 381 Pkt.

Bei der Bundesrammlerschau in Offenburg am 28. und 29. Januar 1995 stellten zwei Züchter aus. Es waren Werner Henne und A.W. Ermel beide Aussteller konnten mit ihrem Abschneiden sehr zufrieden sein.

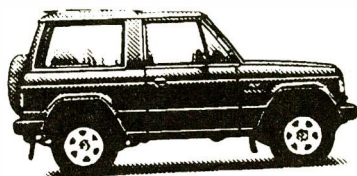
Im Juli fand dann noch unsere traditionelle Jungtierschau mit Gartenfest bei herrlichem Sommerwetter statt. In diesem Jahr konnten auch neben Geflügel wieder Kaninchen bewundert werden, was bei den Kindern sehr großen Anklang fand.

Unser Ausflug führte uns in diesem Jahr nach Mannheim in den Luisenpark. Der Wettergott meinte es besonders gut mit uns und bescherte uns einen sehr abwechslungsreichen Tag.

Dies war ein Rückblick auf das Zuchtjahr 1994/95.

Wir wünschen allen ein Frohes Fest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 1996.

Sibylle Zimmermann



Erich Pfirrmann
Kraftfahrzeugmeister

**Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen**

**Karlsruhe
Saarlandstraße 195
Telefon 55 29 44**

Ihr Partner für den Führerschein. Fahrschule Robert Braun

Unterrichtsräume:

Saarlandstraße 67, 76187 Karlsruhe (neben dem Feuerwehrhaus)

Auskunft und Anmeldung: Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr

Unterricht: Montag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr

Goethestraße 1, 76135 Karlsruhe, Tel. 84 14 03, Autotel. 017721-53499

Auskunft und Anmeldung: Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr

Unterricht: Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 20.30 Uhr

Frohe Weihnachten

Gesundes Neues Jahr

MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Musikverein Knielingen in Aproz/Sion

Das zurückliegende Jahr brachte uns einige Höhepunkte, die, verbunden mit einem enormen Einsatz, zum Wohle unserer Vereinigung gemeistert wurden.

Nach den schon traditionellen Faschingsveranstaltungen brachten wir uns nun schon zum dritten Male in Steinbach am Donnersberg musikalisch in Schwung, um anschließend im herrlichen Wallis bei einem großen Musikfestival in Aproz bei Sion unsere Heimatstadt bestens zu vertreten. Die Begeisterung, die unserem Orchester, an der Spitze unser Dirigent Bernhard Volk, entgegengebracht wurde, war einmalig. Bei unserem letzten Auftritt, durften wir erst nach einer Stunde!! Zugaben die von den Gastgebern versperrte Bühne verlassen.

Den Dirigenten auf Schultern tragend wurde unser Auftritt von den Festbesuchern gefeiert!!! Ein toller Ausflug, der mit einem Ausflugsprogramm in die Bergwelt des einmaligen Wallis, Nendaz, Mont Fort, Saas Fee, um nur eini-

ges zu nennen, unvergessen bleibt. Verschiedene Einladungen wurden bereits vor Ort ausgesprochen, u.a. lud uns das Olympische Komitee für die Winterspiele in Sion ein, leider bekamen unsere Schweizer Freunde nicht den Zuschlag (2. Platz), dafür liegt uns schon eine erneute Einladung nach Saxon zum Bezirksmusikfest „Martiny“ für das kommende Frühjahr vor. Das Frühjahrskonzert unseres Vereins hat sich in den letzten Jahren seinen festen Platz innerhalb der Knielinger Veranstaltungen gesichert, und ein volles Haus war auch dieses Jahr der verdiente Lohn für Dirigent und Musiker. Wir dürfen uns schon freuen auf das nächste Frühjahrskonzert im Jubiläumsjahr 1996.

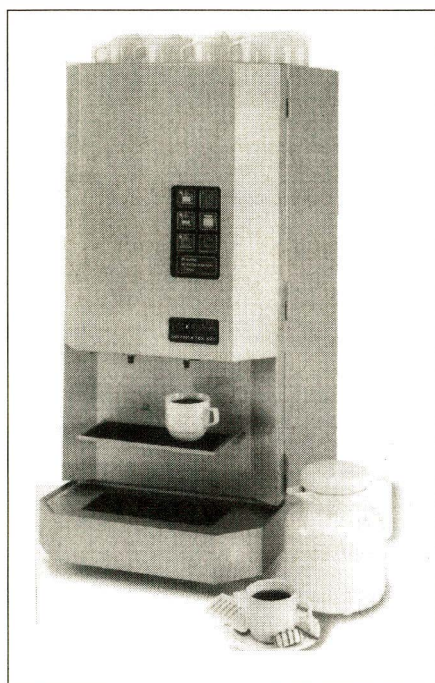
Neben dem Bez.-Musikfest in Grünwettersbach, dem Fischerfest, der Fronleichnamsprozession, dem Dorffest in Wörth, war ein weiterer Höhepunkt das diesjährige Straßenfest. Unser Hof in der Unteren Straße wurde in diesem Jahr durch weitere Aktivitäten, wie Pilsbar, Musiker-Flammkuchen und Cocktailbar

Hedis heiße Tasse

Heiß- und Kaltgetränke-Automaten



Saarlandstr. 61 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/55 23 63 · Fax 56 38 01



- **Verkauf**
- **Aufstellung**
- **Reparaturen**
- **Ersatzteile**
- **Füllwaren**

Mitglied im

bodv

modern verpflegen

noch attraktiver. In unserem Festzelt war sehr gute Stimmung, zu der nicht zuletzt unsere Musikfreunde aus Maximiliansau und Neureut beitrugen. Ein besonderer Dank an alle Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung, ganz besonders an unsere „Hausleute“ und Nachbarn, die wir sehr schätzen, da sie uns sehr unterstützen und großes Verständnis aufbringen.

Nach dem 90. Jubiläum des VfB Knielingen waren Probeferien angesagt, danach spielten wir zur Neureuter Kerwe und gleich drei Konzerte im Stadtgarten. Zwei unserer Aktiven wagten den gemeinsamen Schritt ins Eheleben: unser Schriftführer Eckehard Reichmann sowie unsere Jugendleiterin Ingeborg Schlindwein. In der Evangelischen Kirche, genauso wie beim Polterabend, ließ es sich unser Orchester, unter der Stabführung von Bernhard Volk, nicht nehmen, die Feierlichkeiten gebührend zu umrahmen und zu gratulieren.

Hallo liebe Knielinger Mädchen und Jungs!!!

Wenn Ihr diese Zeilen lest, haben gerade neue Kurse unserer vereinseigenen „Musikschule“ begonnen. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Pavillon der Viktor-von-Scheffel-Schule, Reinmuthstraße, findet die Jugendprobe statt, dort könnt Ihr Euch erkundigen über die Ausbildungsmöglichkeiten. Dieses Jahr hatten wir Auftritte beim Straßenfest, dem Vogelverein, der Schnupperprobe und der Weihnachtsfeier.

Neben zahlreichen Aktivitäten, wie Schlittschuhlaufen, Pizza Essen, Kino, stand auch ein Grillfest und ein Probenwochenende in Steinbach am Donnerstag auf dem Programm. Weitere Fragen beantworten auch gerne: Ingeborg Reichmann, Tel. 56 34 73, Ute Weingärtner, Tel. /4 18 85 bzw. Helmut Raih 75 21 67.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr, in der „Sängerhalle“ statt. Neben unserem Orchester, unter der Leitung von Bernhard Volk, wird auch unsere Jugend sowie unsere Theatergruppe mit dem Stück: „Der verrückte Vereinsmeier“ mitwirken. Wir laden hierzu alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlichst ein. Zum Jahresabschluß musizieren wir traditionsgemäß am Heiligen Abend auf dem Knielinger Friedhof. Allen Mitgliedern, deren Angehörigen und Bekannten sowie der Knielinger Bevölkerung wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Helmut Raih, 1. Vorsitzender

Termine '96:

15.2 Schmutziger Donnerstag, Sängerhalle / 30.3. Bezirkskonzert Konzerthaus Karlsruhe !!! Vorverkauf ab 22.2.96 donnerstags in der Sängerhalle / 5./6.5. Frühjahrskonzert Sängerhalle / 6.9. - 9.9. 75jähriges Jubiläum, Festplatz / 14.12. Weihnachtsfeier Sängerhalle



Für 40jährige Aktivität erhielten Herbert Hock und Theo Rockenberger von Präsident Michael Weber die goldene Ehrennadel des BDB mit Urkunde überreicht. Die goldene Vereinsehrennadel in Verbindung mit der Ehrenmitgliedschaft verlieh der 1. Vorsitzende des MV Knielingen Helmut Raih an die beiden verdienten Musiker.



Bilder + Einrahmungen

Moderne Graphik – Ölbilder – Kunstdrucke
Große Auswahl an Foto- und Ovalrahmen
Rahmung von Stickbildern

Handwerk + Kunst
Doris Kudert
76185 Karlsruhe
Sedanstr. 12/Entenfang · Telefon 55 12 56

GEÖFFNET: Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen,
nur langer Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

Reinigung + Änderungsschneiderei

KIZILAY

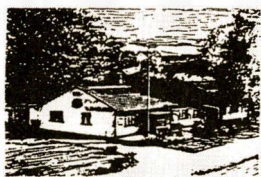
Saarlandstraße 71 · 76187 Karlsruhe
Telefon (07 21) 56 24 56

**Die
GESCHENKIDEE
von
Optik Keller!**

76 187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 68, Tel. 07 21 / 56 60 10



*Geschenkscheck für:
Brille
Sonnenbrille
oder Modeschmuck
von Nina Ricci und
Christian Dior.
... alles O.K.*



T.V. Die Naturfreunde

Ortsgruppe Karlsruhe-Knielingen

Die Naturfreunde feiern im Jahr 1995 einen runden Geburtstag. 100 Jahre jung ist nunmehr diese international verbreitete Bewegung. 1895 wurde die erste Gruppe des „Touristenvereins Die Naturfreunde“ in Wien gegründet. Dort fand auch am 13. Mai 1995 die zentrale Jubiläumsfeier statt. Die Ortsgruppe der Naturfreunde Knielingen war bei dieser Veranstaltung durch deren Zupforchester unter Leitung von Günther Kiefer vertreten. Bereits einige Tage vor dem eigentlichen Festakt erfolgte die Anreise mit dem Bus. In Wien wurden die aus aller Welt anreisenden Naturfreunde von einheimischen Wanderfreunden betreut; wir Knielinger von **Hans Freiberger**, dem **Obmann der Ortsgruppe Kaisermühlen**, einem Stadtteil von Wien. Die Jubiläumsgala am 13. Mai in der Wiener Stadthalle bewies, wie sehr die österreichischen Naturfreunde in Wort und Tat hinter den Vereinszielen stehen und auch anerkannt sind, was unter anderem durch Redner im Saal und Grußbotschaften über Video dokumentiert wurde: Dr. Franz Vranitzky, österreichischer Bundeskanzler, Johannes Rau, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Dr. Michael Häupl, Oberbürgermeister von Wien und Vorsitzender der Wiener Naturfreunde, Brigitte Ederer, Staatssekretärin, Dr. Franz Löschnak, ASKO-Bundesorganisation (Sportdachverband), Dr. Gerald Mader, Präsident der Naturfreunde-Internationale, Dr. Heinz Fischer, Nationalratspräsident und Präsident der Naturfreunde Österreich, dazu mehrere tausend Besucher aus dem In- und Ausland.

Der Festvortrag wurde von Prof. Festetics, Universität Göttingen, gehalten. Er legte die Ziele der Naturfreunde in der Vergangenheit und für die Zukunft dar, im Zusammenhang von Mensch und Natur. Hingewiesen wurde in dem hervorragenden Referat auch auf Mißverständnisse und Fehlinterpretationen, die zu Fehlent-

wicklungen geführt haben und führen werden, wenn sie nicht erkannt und beachtet oder weiterhin ignoriert werden. So dürfe das Bibelwort „Machet euch die Erde untertan“ nicht als Freibrief für eine rücksichtslose Ausbeutung der Natur betrachtet werden.

Von ganz besonderem Reiz war das Programm, das während des gesamten Wien-Aufenthalts eigens für unsere Gruppe geboten wurde. Führung durch Wien mit Stephansdom, Rathaus, Parlamentsgebäude, Staatsoper, Burgtheater, Schloß Schönbrunn, Fahrt durch den Wienerwald auf den Kahlenberg mit naturfreundeeigenem Aussichtsturm (Stefaniewarte) mit herrlichem Rundblick über das Wiener Becken, die Hügel des Wienerwaldes und das Donautal, unweit der Gedächtniskirche, in der auf einer Gedenktafel daran erinnert wird, daß sich u.a. auch der Badische Markgraf an der Befreiung Wiens bei der Belagerung durch die Türken erfolgreich beteiligt hat; Bootsfahrt über den Neusiedler See von Mörbisch den Schilfgürtel entlang, zur Staatsgrenze Österreich/Ungarn und weiter in den Hafen von Illmitz, von dort Pferdekutschentour durch den Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel in den Ortskern von Illmitz, mit mehr als 20 bebrüteten Storchennestern, Probe der dort gedeihenden köstlichen Weine; Besuch von Eisenstadt mit Schloß Esterhazy und der Grabstätte Joseph Haydns; schließlich Heurigen-Abend im bekannten Weindorf Nußdorf, wo Beethoven wohnte und die Schrammelmusik entstand.

Am letzten Tag, abends „daheim“, im Hotel „Wiental“ in Preßbaum, ca. 25 Kilometer vor Wien gelegen, erfolgte mit Mandolinen, Gitarren und Baß der musikalische Abschluß einer gelungenen Naturfreunde-Jubiläumsreise, die keiner der Beteiligten so schnell vergessen wird. Alfred Havy

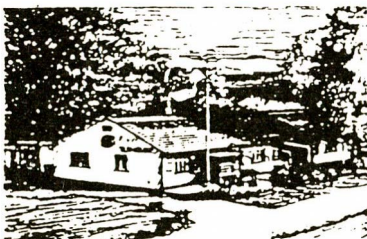
PARKETTGESCHÄFT

Hans Hämer

Verlegen, maschinelles Schleifen und
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden

.....

76187 Karlsruhe
Litzelastraße 20
Telefon 0721/55 5597



T.V. DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Knielingen e.V.

Albäusle	Mittwoch	ab 14.30 Uhr
– Öffnungszeiten –	Freitag	ab 19.00 Uhr
	Sonn- und Feiertage	ab 10.00 Uhr
Sonst nach Vereinbarung		☎ 0721/5621 23

Bioland[®] - Hof Litzenberger **Betr. Nr. 72591** **Organisch -biologischer Landbau** **Getreide direkt vom Erzeuger -**

Vollkornmehl

Weizen

Roggen

Dinkel

Hafer, Haferflocken

Sonnenblumenöl

Sonnenblumenkerne

Kartoffeln

Eier aus Freilandhaltung

Müslí

Transfair-Kaffee und Tee

Grünkern, Hirse, Linsen

Buchweizen

Vollkornnudeln



Fam. Litzenberger, Jakob-Dörr-Str. 17, 76187 Ka - Knielingen, Tel. 561591

Öffnungszeiten: **Dienstag, Donnerstag** :17 - 18.30 Uhr
Samstag :10 - 12 Uhr

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe - Knielingen



Lob dem Apfel!

Eines muß Du Dir gut merken,
wenn Du schwach bist, Äpfel stärken
Äpfel sind die beste Speise,
für zuhause, für die Reise,
für die Alten, für die Kinder,
für den Sommer, für den Winter,
für den Morgen, für den Abend,
Apfelessen ist stets labend.
Äpfel glätten Deine Stirn,
bringen Phosphor ins Gehirn,
Äpfel geben Kraft und Mut
und erneuern Dir Dein Blut.
Sind's nicht Äpfel, sondern Saft,
auch vom Most, sofern Dich durstet
wirst Du fröhlich und auch lustig
Darum Freund so laß Dir raten
esse frisch, gekocht, gebraten,
täglich ihrer fünf bis zehn,
wirst nicht dick, doch jung und schön
und kriegst Nerven wie ein Strick,
Mensch im Apfel liegt Dein Glück.

Liebe Mitglieder, liebe Gartenfreunde, das zurückliegende Jahr 1995 geht seinem Ende entgegen. Halten wir eine Rückschau, so können wir feststellen, es war sehr abwechslungsreich.

Es ist schon Tradition geworden, den Auftakt bildete die Schnittvorführung im März unter sachkundiger Leitung von unserem Heinz Emmeler. Die Veranstaltung fand bei herrlichem Wetter und mit einem sehr guten Besuch von 53 Gartenbaufreunden statt. Unser gemeinsames Fest der „Frühjahrsbegehung“ im Mai war ein großer Erfolg. Es waren wieder alle Freunde und Bekannte zusammengekommen, um mit uns in froher Runde ein paar schöne Stunden gemeinsam mit uns zu verbringen.

Ganz neu in unserem Jahresprogramm wurde der Gartenstammtisch „Hocke-de“ seit Mai in unserer „Bipples Laube“ eingerichtet. Er findet immer am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr statt. Die Themen bestimmen die anwesenden Teilnehmer selbst. Der Stammtisch ist bis September eine ständige Einrich-

tung.

In einer schönen Feierstunde im Haus Solms wurde unserem Ehrenvorstand Emil Nees am 28. Juni 1995 vom Ersten Bürgermeister Erwin Sack die vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg verliehene „Ehrennadel“ überreicht. Herr Erster Bürgermeister Erwin Sack hob in seiner Ansprache die besonderen Verdienste von Herrn Emil Nees innerhalb des Vereinslebens hervor. Wir gratulieren ihm zu dieser Ehrung und wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit und daß er dem Verein noch lange Jahre erhalten bleibt.

Unser Vereinsausflug am 1. Juli führte uns nach Bad Wimpfen. Mit dem Bus fuhren wir über Karlsdorf, Kraichgau, neckaraufwärts nach Burg Guttenberg, Besichtigung und Vorführung der Greifenwarte. Es war ein schöner Tag, und so konnten alle Teilnehmer doch viele positive Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Gleich zwei verdienten Verwaltungsmitgliedern konnten die Verwaltungsdele-

gierten die herzlichsten Glückwünsche und für die kommenden Jahre alles Gute wünschen. Am 29. August 1995 feierte Wilhelm Nees seinen 75. und Werner Mühl seinen 70. Geburtstag.

Unser Vereinsjahr wurde am 10. September mit der „Herbstbegehung“ abgerundet.

Liebe Mitglieder und Gartenbaufreunde, ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen allen Dank zu sagen für die tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung für alle Spenden und für die Besuche unserer Veranstaltungen.

Möge Weihnachten 1995 bei Ihnen ein wirkliches Fest der Liebe und des Friedens werden. Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe und gesegnete Weihnachtstage. Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen Besinnung und Ruhe. An allen Tagen des neuen, noch unbekannten Jahres soll Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und das notwendige Glück beschieden sein.

Die Verwaltung

RENT A WRACK Mietwagen

*sei auf Zack
miet ein Wrack!*

 **55 11 55**

★ ★ ★
*Jetzt schon unseren Kunden
und besonders unseren Nachbarn
im Bereich Elsässer Platz* ★

**ein frohes Fest
und guten Rutsch...** ★ ★ ★



KLEIN
 **DETT
PARIS**

**Damen- und Herrenmode
Bekleidungshaus**

WEIS

Reinmuthstr. 12 · Knielingen

Telefon 56 10 10



Reichsbund der Kriegs- und Wehrdienstopfer,
Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e.V.
Ortsgruppe KA-Knielingen

Ein ereignisreiches Jahr 1995 geht für unseren Verein seinem Ende zu.

Einsparungen bei den Sozialhilfeempfängern, beim Übergangsgeld und Unterhaltsgeld. Die Erhöhung der Renten deckt nicht einmal die Teuerungsrate usw. Die Frage: Sozialstaat verkehrt? Deshalb macht sich unser Verband für folgendes stark:

In der Rentenversicherung treten wir für ausreichende Rentenleistungen ein, die auch im Alter den erworbenen Lebensstandard sichern.

In der Krankenversicherung widersetzen wir uns weiteren Eigenbeteiligungen u. Zuzahlungen, die nur die Versicherten einseitig belasten.

In der Pflegediskussion sprechen wir uns für ein steuerfinanziertes Leistungsgesetz zu Absicherung des Pflegerisikos aus.

In der Kriegsopferversorgung fordern wir die Weiterentwicklung des Bundesversorgungsgesetzes zu einem fortschrittlichen Entschädigungsgesetz u.v.a.m.

Wenn wir in der Ortsgruppe einen Jahresrückblick halten, so war dieses geprägt durch monatliche Versammlungen und Geselligkeiten. Unsere Faschingsfeier war wieder ein voller Erfolg. Waren doch die „Alten“ unter sich.

Unsere Tagesfahrt zur Tulpenblüte der Insel Mainau mit dem Abschluß in Bodersweiler war für jeden ein Erlebnis. Unser Jahresausflug der in seiner Art wohl einmalig bleiben wird, führte uns nach Kanada. Nach unserer Landung in Toronto fuhren wir nach Brandford in unsere Quartiere.

Am nächsten Tag waren wir abends im Deutschen Club „Sonnenhof“ wo wir von den dortigen „Knielingsern“ begeistert mit Musik empfangen wurden. Von Brandford machten wir Tagesausflüge



Rast in Kanada

ins Indianerreservat „Six Nations“, in das Siedlungsgebiet der „Pennsylvania Deutsch-Mennoniten“, zu den Niagara-Fällen, Kitschener und Toronto. Wir besuchten einen Weinkeller und kosteten kanadische Weine. Die sehr angenehm mundeten.

Weiter gings nach drei Tagen in den Norden Ontarios nach Midland zur Besichtigung eines Huronen-Dorfes. Auch hier begrüßten uns etliche „Knielinger“. Weiter ging es durch das Muskoka-Gebiet und den Algonquin-Park nach Ottawa der Hauptstadt Kanadas.

Dann verließen wir die Provinz Ontario und nach überqueren des Ottawa-Flusses erreichten wir die Provinz Quebec mit der Stadt Quebec-City, Kanadas ältester Stadt. Nach Paris ist diese die größte und wichtigste französisch-sprechende Stadt der Welt.

Eine Fahrt auf dem Lorenz-Strom, Ausflug zu den 80 m hohem Montmorency Wasserfällen, und die entsprechenden Städtebesichtigungen unter sachkundiger Führung schlossen die Reise ab.

Von Montreal traten wir dann die Heimreise an. Diese Fahrt war für jeden Teilnehmer ein großartiges einmaliges Erlebnis. Wir haben viel gesehen und viel erlebt.

Zum Jahresabschluß sei allen Mitgliedern, Funktionären und vor allem der Geschäftswelt für die gute Zusammenarbeit, Mithilfe und Unterstützung ein herzliches Dankeschön gesagt.

Allen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1996.

Der Vorstand.

O. DAUBENBERGER GMBH

Sanitärtechnik – Gasheizungen
Kundendienst – Gas-Wasserinstallationen
Blechnerei – Rohrreinigungsdienst

76227 Karlsruhe, Hildebrand Straße 2a
Tel. (07 21) 46 83 14 + 43 80 6, Fax (07 21) 40 78 08

Fahrschule
Dieter Reppner
Telefon 4937 19
Karlsruhe

Theor. Unterricht:
Mo. 19.00 Uhr
Moltkestraße 137
76185 KA-Mühlburg

Do. 19.00 Uhr
Schulstraße 8a
76187 KA-Knielingen



Schulfahrzeuge:
Kl. 3 Golf Turbo Diesel
Kl. 1a Kawasaki 250 EL
Kl. 1b Honda MB 8



früher Östl. Rheinbrückenstr. 26



Saarlandstraße 25
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 56 18 52

Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V.

„Golden Fifties“ auf Erfolgskurs

Viele Besucher des Hof- und Straßenfestes Knielingen werden sich vielleicht noch an das Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Showprogramm in der Unteren Straße erinnern. Andere haben vielleicht Rock'n'Roll-Paare in der Karlsruher Innenstadt im Rahmen von Straßenbahnwerbefahrten tanzen gesehen. HIDROFUGAL GERMAN MASTERS 1995, die Deutsche Meisterschaft der Rock'n'Roll Formationen am 23. September in der Europahalle Karlsruhe - eine super Veranstaltung, wie von vielen der 2500 Zuschauern bestätigt wurde. Was dies und vieles mehr gemeinsam hat? Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V. heißt die Antwort.

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Knielingen, bevor ich auf das Highlight 1995 in der Karlsruher Tanzsportszene kurz eingehen, möchte ich mich im Namen unseres Clubs nochmals für Ihren Besuch bei uns auf dem Straßenfest bedanken. Wir werden das in uns durch den Vorstand des Bürgervereins gesetzte Vertrauen rechtfertigen und durch unsere sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten das positive Ambiente des Stadtteils Knielingen weiter stärken.

Beim GERMAN MASTERS am 23.09.95 in der Europahalle Karlsruhe gab es Rock'n'Roll-Formationstanz der Spitzenklasse zu sehen. In der Master Class (Startklasse 1), der „Königsklasse“ im Formationstanz, setzten sich erwartungsgemäß die amtierenden Weltmeister des 1. Münchner Rock'n'Roll Clubs im TSV Haar durch. Den Titel in der Startklasse 2 holte sich die Formation II des Münchner Rock'n'Roll vor den Siegern des Großen Preis 1995 aus Berlin.

In dieser Klasse konnte sich auch die Formation des Rock'n'Roll Clubs „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V. für das Finale qualifizieren und erreichte dort den fünften Platz. Die Dritten der Europa-meisterschaft der Jugendformationen 1995 aus Worms stellten auch bei den HIDROFUGAL GERMAN MASTERS ihre Extraklasse



eindrucksvoll unter Beweis - der Titel war ihnen nicht zu nehmen. Alles in allem sahen die knapp 2500 Zuschauer eine gelungene Veranstaltung, mit der der Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V. die Vergabe der WELTMEISTERSCHAFT 1996 im Rock'n'Roll nach Karlsruhe eindrucksvoll rechtfertigt.

Aber nicht nur unser Spitzenpaar Hoffmann/Hoffmann, welches in der A-Klasse, der höchsten deutschen Tanzsportklasse, unseren Club und damit auch die Region international repräsentiert und mittlerweile auf Weltranglistenplatz 12 rangiert, ist bei uns herzlich willkommen. In dem breitgefächerten Angebot des Clubs findet sich ein Betätigungsfeld für jeden Geschmack. Rock'n'Roll, der sportlichste aller Tänze überhaupt, steht natürlich ganz im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten. Aber auch Boogie-Woogie-Freunde finden in dem vor elf Jahren gegründeten Club ein fachlich fundiertes und angeleite-

tes Training. Dabei ist das Trainingsangebot keineswegs nur bestimmten Altersgruppen vorbehalten. Im Jugendbereich werden Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren von erfahrenen Übungsleitern des Vereins betreut.

Aber körperliche Aktivitäten und Leistungsvermögen sind nicht die einzigen Attribute in diesem jungen und dynamischen Verein. Auch die Pflege von persönlichen Kontakten und Freundschaften in angenehmer und zwangloser Clubatmosphäre sowie fetzige Rock'n'Roll-Feten sind feste Bestandteile des Clublebens. Der Rock'n'Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V. bietet beides.

Geschäftsstelle:

Jürgen Goldschmidt, 1. Vorsitzender
Lassallestraße 4a, 76187 Karlsruhe

Tel.: 07 21/55 30 05, Fax 07 21/56 36 55



Teppichböden
PVC-Beläge
Gardinen
Tapeten - Farben
Jalousetten - Rollos
Geschenkartikel

Original
PERGO
DER VERBLIFFENE
PARKETT-LAMINATBODEN
AUS SCHWEDEN

RAUMGESTALTUNG MÜHLBURG

ROLF VOGEL

**RHEINSTRASSE 27
TELEFON 557202**

Obst-Gemüseladen Epp

Inh. Marcus Mühlke

Saarlandstr. 80 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/564328

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr

Mi. 8.30 - 12.30 Uhr
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Wir bieten:

ein reichhaltiges Angebot an Obst - Gemüse und Südfrüchte,
eine große Auswahl an Schokoladen und Pralinen, Obst- und Geschenkkörbe
individuell nach Ihrer Wahl, und diverse Geschenkartikel.



PETER TREBBAU GmbH
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU

H. - P. Trebbau

Bruchweg 34 76187 Karlsruhe Telefon 0721-564590

SPD Ortsverein Knielingen

Liebe Knielingerinnen und Knielinger!
Ein für die SPD besonders ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Dabei wurde unsere Arbeit von kommunal- und bundespolitischen Themen gekennzeichnet. Die Arbeit der SPD-Landtagsfraktion sowie der SPD-Minister in der Landesregierung Baden-Württembergs und ihr erfolgreiches Wirken sind hierbei auch im Bewußtsein der Bevölkerung in den Hintergrund getreten. Unser Knielinger SPD-Vorsitzender Thomas Holstein befragte hierzu die Karlsruher Landtagsabgeordnete **Brigitte Wimmer**.

T.H.: Frau Wimmer, auf dem Landesparteitag der SPD Pforzheim wurden Sie im September zur neuen Generalsekretärin der Landes-SPD gewählt. Welche Aufgaben sind für Sie hierbei besonders wichtig?

B.W.: Die SPD hat nach langen Jahren der Opposition Regierungsverantwortung übernommen und gezeigt, daß sie dieses Land regieren kann. Wirtschaft, Umwelt, Soziales, Kunst mit Jugend- und Frauenpolitik sowie der Bereich des Inneren werden durch SPD-Leute an der Spitze der Ministerien geprägt. Es gilt deshalb jetzt, das Profil der SPD als Regierungspartei in Baden-Württemberg deutlich zu machen, die erfolgreiche Arbeit der sozialdemokratischen Kabinettsmitglieder und der Landtagsfraktion darzustellen und vor allem über die Kompromisse mit dem Koalitionspartner hinaus die weiterführenden Vorschläge der SPD für die Zukunft in unserem Land mehr ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu bringen. Ich stelle mich diesen Aufgaben sehr gerne und sehe dies als Chance, gemeinsam mit den Leuten vor Ort, zu motivieren und zu informieren und eine verstärkte nach außen gerichtete Parteiarbeit zu organi-

sieren. Ich will Ansprechpartnerin sein für alle Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Übrigens kann man mich auch direkt in meinem Karlsruher Büro (Am Künstlerhaus 30, Tel. 37 40 06) erreichen.



T.H.: Sie sind mit überwältigender Mehrheit von den Delegierten der Karlsruher SPD wieder für die erneute Kandidatur für den Landtag nominiert worden. Fühlten Sie sich in Ihrer bisherigen Arbeit bestätigt?

B.W.: Die Karlsruher SPD, aber auch die Wählerinnen und Wähler wissen, daß ich ohne großes „öffentliches Schaumschlagen“, aber sehr fleißig und zuverlässig meine Arbeit mache. Ich glaube, dies wird geschätzt.

T.H.: Innerhalb der SPD gehörten Sie zu denjenigen, die einer großen Koalition positiv gegenüberstanden, als sich nach den letzten Wahlen kaum eine andere Perspektive bot. Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

B.W.: Die große Koalition war eine Notlösung, gemessen daran, haben sich meine Erwartungen erfüllt.

T.H.: Wo sehen Sie die größten Erfolge, wo konnte sich die SPD-Handschrift in den vergangenen vier Jahren durchsetzen?

B.W.: Es sind vor allem fünf Bereiche, die durch die SPD in der Landesregierung verbessert wurden:

1. Arbeitsplätze wurden durch die Arbeit von Wirtschaftsminister Spöri gesichert, auch in Karlsruhe.
2. Wir haben in der Regierungszeit massiv neuen Wohnraum für viele Menschen geschaffen.

3. Die Situation der Polizei wurde erheblich verbessert, sowohl was die gerechte Bewertung anbelangt, als auch die Ausstattung und die Neueinstellungen. Seit 1993 sind jährlich 400 Polizisten eingestellt worden um kriminelle Gewalt noch effektiver zu bekämpfen.

4. Neue Stellen gab es im wesentlichen auch für die Schulen. Ohne die SPD gäbe es keine 2500 zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer und auch nicht mehr Mitbestimmung für alle am Schulleben Beteiligten.

5. Bei der Betreuung für Kinder im Alter unter drei Jahren und dann wieder für Schulkinder unterstützt das Land jetzt die Gemeinden und Träger von Einrichtungen, damit diese mehr Angebote für Eltern und ihre Kinder bereitstellen. Auch das Landeserziehungsgeld wird durch die Erhöhung der Einkommensgrenze verbessert.

T.H.: Bei welchen Programmpunkten sind Sie an der CDU gescheitert?

B.W.: Gescheitert vor allem bei einer wirklichen Reform im Hochschulbereich, im Bildungswesen insgesamt. Bei der Modernisierung der Verwaltung. Die CDU ist einfach zu altbacken.

T.H.: Sie haben sich mehrfach gegen die Fortsetzung der Großen Koalition mit der CDU nach der nächsten Landtagswahl ausgesprochen. Warum?

B.W.: Das ergibt sich ja aus dem eben gesagten. Außerdem ist auf sozialpolitischem Gebiet mit der CDU kaum zu arbeiten. Schließlich steht hier eine Reform des Sozialstaates an.

T.H.: Wie wollen Sie den Menschen deutlich machen, daß es bei einer angestrebten Verbindung Rot-Grün darauf ankommt, rot zu wählen und nicht grün?

B.W.: Weil die SPD sicherstellt, daß Reformen stattfinden, daß dies aber berechenbar und in vernünftigen Schritten passiert.

T.H.: Viele aufmerksame Beobachter

meinen, daß der Wahlkampf für die Landtagswahl im nächsten Jahr schon begonnen hat. Kann es da noch zu einer effektiven Regierungsarbeit kommen?

B.W.: Die Menschen haben uns für vier Jahre gewählt und sie erwarten, daß wir unsere Arbeit machen. Meine Arbeit ist es unter anderem auch, darauf hinzuweisen, wo die CDU bremst. Das versucht sie leider zu oft in letzter Zeit, auch zum Nachteil Karlsruhes. Stichwort z.B. Bankenfrage oder Landessender für Stuttgart anstelle eines Südwestdeutschen Medienstandortes mit Stärkung von Baden-Baden und Karlsruhe.

T.H.: Vielen Dank, Frau Wimmer, für Ihre klaren Antworten.



*Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr*

Blumenstübchen

Inh. Sabine Colln

Saarlandstraße 82
Karlsruhe-Knielingen
Telefon (0721) 566145



Stets frische Schnittblumen
Pflanzen, Gestecke, Dekorationen,
Trauer-, Hochzeitsfloristik, Grabbpflege
und diverse Geschenkartikel

Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V.



Liebe Leser des Knielingers, liebe Bürger des Stadtteils Knielingen.

Das Jahr 1995 war auch für die Sportfischervereinigung Knielingen 1923 e.V. wieder ein arbeitsintensives Jahr.

Das traditionelle Fischerfest 1995 hat viele Knielinger Bürger und Nachbarn unseres Stadtteils auf den Festplatz Knielingen gezogen.

Die Mannschaft der Sportfischervereinigung Knielingen bedankt sich auf diesem Wege bei den Besuchern nochmals recht herzlich.

Das folgende Straßenfest wurde ebenso professionell von allen teilnehmenden Vereinen aus Knielingen durchgeführt.

Auch an diese Besucher bedankt sich der Fischerverein, die den Weg in die Saarlandstraße 13, zum Fischessen gefunden haben.

Zum Vereinsleben im letzten halben Jahr 1995 ist unser Königsfischen am 9. September 95 zu nennen.

Für die Leser des „Knielingers“ sei erwähnt, daß der neue Fischerkönig 1995 Werner

Schindwein heißt. Der Fischerprinz wurde Jens Hauer.

Am 23. September 1995 wurde ein Seniorenfischen für Mitglieder über 40 Jahre am Vereinsgewässer durchgeführt.

Sieger, mit dem schwersten gefangenen Fisch wurde erneut Herbert Barth.

Die Sportfischervereinigung Knielingen führt am 16. Dezember 1995, 19.30 Uhr, im Fischerhaus, seine diesjährige Weihnachtsfeier durch. Dazu laden wir alle Mitglieder des Vereins schon jetzt auf diesem Wege recht herzlich ein. Die Jugendweihnachtsfeier wird am nächsten Tag, dem 17. Dezember ab 14.00 Uhr, am gleichen Ort, durchgeführt.

Hier sollten selbstverständlich auch die Eltern unserer Jugend anwesend sein.

Allen Mitgliedern, die unsere Weihnachtsfeiern, aus welchem Grund auch immer, nicht beiwohnen können, wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Kitzelmann, 1. Vorsitzender

● Planung ● Fertigung ● Montage

- Stahlbau
- Apparatebau
- Schlosserei
- Blechverarbeitung

**Stahlbau
SCHENK**

Stahlbau Schenk GmbH & Co. KG
Jakob-Dörr-Straße 9 • 76187 Karlsruhe

Telefon (07 21) 59 20 81
Telefax (07 21) 56 32 49

Fischerhaus Knielingen

Jakob-Dörr-Straße 6 • 76187 Karlsruhe • Telefon 07 21/56 44 06

Inh. Gerald Pfeifer

Jeden 2. Donnerstag Schlachtplatte

Täglich von 12 - 14 Uhr Stammessen DM 9,80

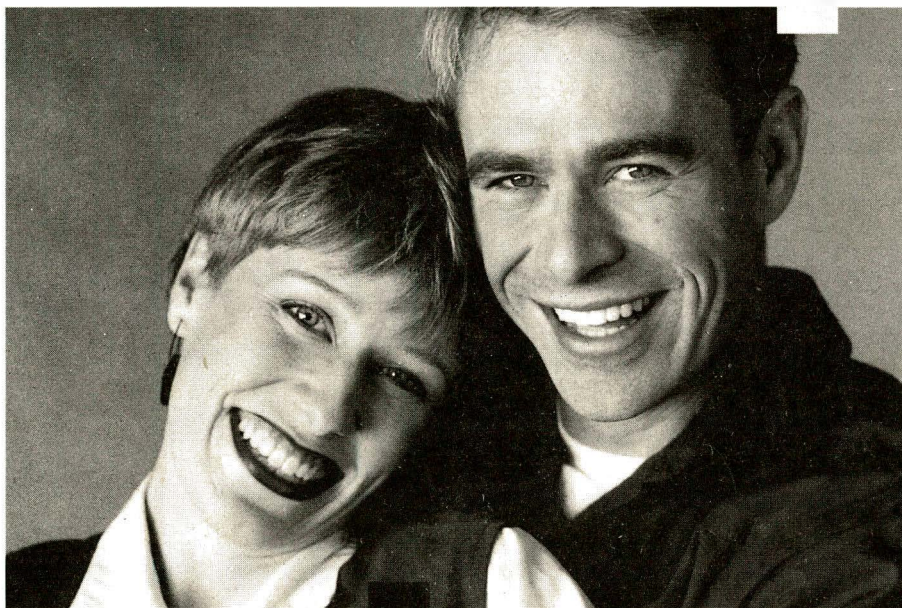
Reichhaltige Fischauswahl - auch zum Mitnehmen

Montag - Ruhetag

NEU:
Nebenzimmer
für 60 Personen

Gemeinsamkeit macht stark.

Lohse & Partner - IS 6



**Sich aufeinander
verlassen können.**

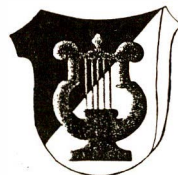
Sich auf die Versorgung mit Energie und Trinkwasser stets verlassen zu können, das ist für Sie heute ganz normal, ja einfach selbstverständlich. Gut so: Wir freuen uns über dieses Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit – und wir werden weiterhin alles tun, Ihre Erwartungen für ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit zu erfüllen, getreu unserem öffentlichen Auftrag. Sich auf Ihren sorgsamen Umgang mit Energie und Trinkwasser verlassen zu können, das ist wichtig für uns alle, für unsere Zukunft. In vertrauensvoller Partnerschaft wollen wir gemeinsam ein Ziel anstreuen: Energie sparen, Umwelt schonen. Wir können viel füreinander tun – Sie und Ihre Stadtwerke Karlsruhe, deren Motto aus gutem Grund heißt: Versorgung mit Verantwortung.

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Daxlander Straße 72, 76127 Karlsruhe
Telefon 0721/599-1



Sängervereinigung Karlsruhe-Knielingen e.V. gegründet 1869



Herzlichen Glückwunsch!!!

Spaßbootrennen:	⇒ 3.
Vereins-Schießen:	⇒ 2.
Orts-Turnier Fußball:	⇒ 2.
Fritschlach-Olympiade:	⇒ 4.
	8.
	und 10.

Das waren die Plazierungen unserer Mannschaften bei den obigen Wettbewerben. Wir gratulieren und bedanken uns bei allen, die dabei waren und diese Ergebnisse ermöglicht haben.

Ergebnisse, die zeigen, was man erreichen kann, wenn man etwas mit Freude, mit Begeisterung und gemeinsam, eben als Mannschaft, macht. So verstehen wir uns. Miteinander singen, miteinander fröhlich sein, aber auch miteinander schaffen, einander helfen.



„Einig im Lied, treu im Gemüt“

Dieses Motto steht nicht einfach nur auf unserer Vereinsfahne, wir sind auch immer bestrebt, danach zu handeln.

So ist es der Sängervereinigung Knielingen über Generationen hinweg gelungen, die Gemeinschaft zu erhalten. Eine Gemeinschaft, in der jede(r) seinen Platz findet, in der sich jede(r) wohlfühlen kann.

Auch **SIE!**

Ob im Chor, beim Elferrat oder als förderndes Mitglied, Sie sind willkommen.

Zum Beispiel bei unserem Vereinsausflug, der uns in diesem Jahr in den Bayrischen Wald geführt hat. Es waren vier herrliche Tage, und alle, die dabei waren, werden diese Fahrt nicht so schnell vergessen und sind sicher auch beim nächsten Mal dabei. Vielleicht auch Sie? Wir würden uns sehr freuen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen:

19. 11. 1995	11 ⁰⁰ Uhr	Singen anlässlich des Volkstrauertags auf dem Friedhof
26. 11. 1995	15 ⁰⁰ Uhr	Totenehrung SVK Evangelisches Gemeindezentrum Herweghstr.
10. 12. 1995	14 ⁰⁰ Uhr	Seniorenweihnachtsfeier BVK Turnhalle
16. 12. 1995	19 ⁰⁰ Uhr	Weihnachtsfeier SVK in der Sängers-halle
14. 01. 1996	10 ¹¹ Uhr	Ordensmatinee in der Sängers-halle
04. 02. 1996 und 20. 02. 1996	14 ¹¹ Uhr	Kinderfasching in der Sängers-halle
11. 02. 1996	14 ¹¹ Uhr	Senioren-Prunksitzung in der Sängers-halle
17. 02. 1996	19 ³¹ Uhr	Prunksitzung in der Sängers-halle

(Änderungen vorbehalten)

Auf einen weiteren Termin möchten wir schon jetzt hinweisen: im Juni 1996 bekommen wir Besuch. Unsere Freunde vom „**Coro Citta di Forlì**“ werden bei uns zu Gast sein, und wir dürfen uns sicher auf ein paar schöne Tage freuen. Natürlich gibt es als musikalischen Höhepunkt wieder ein gemeinsames Konzert, bei dem wir auch Sie gerne als Zuhörer und Gast begrüßen werden.

Die Sängervereinigung Knielingen wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

1996

bj

Hans Kaminski

Sanitär · Installation · Gasheizungen

Östl. Rheinbrückenstraße 20 · 76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/59 33 25

Teppichböden - PVC - Kork - Gardinen
Rollos - Jalousien - Lamellenanlagen

Qualität und Service
Alles aus einer Hand

Fachgerechte
Beratung

VERLEGEN

RAUMGESTALTUNG

THEO SCHOLZ

MONTAGE

Hermann - Köhl Str. 3 - 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 / 563659 Fax. 0721 / 566336



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das vereinsinterne **Leistungspokalschießen** im Sommer diesen Jahres erbrachte wiederum hervorragende Ergebnisse. Den Kleinkaliber-Wettbewerb gewann Wolfgang Seyfert, die Luftgewehr-Wertung sicherte sich Jürgen Ruf und in der Disziplin Luftpistole belegte Manfred Hartmann den 1. Platz. Den Pokal für Luftgewehrmannschaften gewann die 2. Mannschaft, beim Kleinkaliber siegte die 1. Mannschaft. Die Wertung für die 'Nicht-Mehr-Aktiven' hat Markus Fischer für sich entschieden.

Beim **36. Vereins-Pokal- und Preisschießen** kämpften am 9./10. September 48 Mannschaften aus 24 Knielinger Vereinen um die begehrten Wanderpokale. Am Preisschießen beteiligten sich über 130 Starter mit dem Ziel, einen der wertvollen ersten Preise zu gewinnen.

Knielinger Bürgerschützenkönig 1995 wurde Siegfried Weingärtner. Ihm folgen Monika Kammerlander und Dietrich Klemm als 1. und 2. Ritter.

Die Wanderpokale des Vereinsschießens holten sich der Boxring bei den Herren, bei den Damen und der Jugend erzielte der Kleingartenverein 'Am Kastanienbaum' das beste Ergebnis. Die besten Einzelschützen in der Mannschaft waren Markus Gindner in der Jugendwertung, Jutta Hauck gewann bei den Damen und Torsten Wolz bei den Herren.

Beim 50 m-Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Siegfried Weingärtner vor Wolfgang Schneck und Walter Lehmann je einen schönen Pokal.

Oberschützenmeister Jürgen Ruf rief beim Preisschießen Karl Wetzka als Sieger aus, der sich als Erster am reichlich gedeckten Preisetisch bedienen durfte.

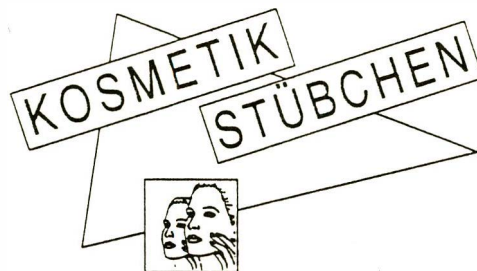
Wer kann uns im Januar/Februar '96 seine Scheune / seinen Schuppen zum Bau unseres Faschingswagens zur Verfügung stellen? - Angebote bitte unter Telefon 07 21 / 88 15 55.

In Anwesenheit der Stadträte Hans-Michael Bender und Thomas Müllerschön begingen wir am 21. Oktober unsere alljährliche **Königsproklamation**, die den gesellschaftlichen Höhepunkt zum Ende des Schützenjahres darstellt. Verbunden mit der Inthronisierung des neuen Königspaares war dieses Jahr auch die **Feier des 70-jährigen Bestehens** des Vereins. Ehren-Oberschützenmeister Georg Ruf, selbst 60 Jahre Mitglied, davon 25 Jahre als Oberschützenmeister, hielt die Festansprache und blickte darin auf 70 bewegte und erfolgreiche Jahre Schießsport in Knielingen zurück.

Der Höhepunkt war selbstverständlich, als Hermann Kiefer und Manuela Hückel zum neuen Königspaar gekürt wurden. Ihnen stehen Klaus Kollnig und Jürgen Ruf als Ritter, sowie Alexandra Miotke und Waltraud Seyfert als Hofdamen würdevoll zur Seite. Jugendkönig ist in diesem Jahr Christian Günther. Beate Kiefer unterstützt ihn bei der Repräsentation der Jugend als 1. Ritter. Wanderpokale erhielten Wolfgang Seyfert, Fred Scheuriker, Heinz Schnürer, Erich Pfirrmann, Susanne Peterson, Heidrun Wieland und Dieter Hartmann. Den Glückspokal erkämpfte sich Horst Siegel.

Ihnen allen, besonders unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein friedvolles 1996.

Thomas Andreas
Geschäftsführer



Einladung zum Weihnachtsmarkt

Sa. 2.12.95
10 - 18.00 Uhr

**Kommen Sie mit Ihrer Freundin, Nachbarin oder ,oder...
Ich freue mich auf Ihren Besuch.**

Wie jedes Jahr können Sie sich bei Kaffee und Kuchen



- über neue Kosmetik-Trends informieren
- aktuelle ARTDECO-Farben testen
- 100 verschiedene PRIMAVERA ätherische Öle schnupperm
- kleine und große Geschenke aussuchen

Streß und Hektik - alle Jahre wieder - was schenke ich meinen Lieben?
Geht es Ihnen auch so?

Die Lösung: Schenken Sie etwas für die Schönheit, etwas, das man sich selbst nicht gönnt!

Zum Beispiel: Einen Gutschein für eine Aroma-Massage oder eine
Gesichtsbehandlung;
ein LAGNY - Pflegeset oder ein herrlich duftendes Aroma-Öl zur
Gesichts- und Körperpflege;
eine ARTDECO - Schminkbox oder ein Manicureset;
ein KLAPP - Augenpflegeset oder ein Aftershave Balm
für empfindliche Männerhaut;
eine CD mit Entspannungsmusik oder eine elektrische Duftlampe.

Ich berate Sie gern und verpacke Ihr Präsent auch gleich weihnachtlich.

Ursula Hellmann · Blenkerstraße 41 · 76187 Karlsruhe · Tel: 0721/562573



Knielinger Handballer auf Erfolgskurs



Landesliga-Meister TV Knielingen feiert den Aufstieg in die Badische Oberliga

Die 1. Männermannschaft des TV Knielingen hat im April den Meistertitel der Hallenhandball-Landesliga Süd gewonnen und spielt in der Saison 1995/1996 in der Oberliga Baden. Dies ist der größte Erfolg für den Knielinger Handballsport, seit die Damen des TV Knielingen vor mehr als einem Jahrzehnt ebenfalls den Aufstieg in die Oberliga schafften. Dieser Erfolg wurde natürlich gebührend gefeiert und nicht zu unrecht ist man stolz auf das Erreichte. Das Trainerteam Peter Drausnigg (Spielertrainer) und Sven Scherer (Co-Trainer) hat in nur einem Jahr eine Topmannschaft geformt, die mit Spielwitz, Kampfkraft und Charakter die Meisterschaft überlegen für sich entschied.

Dieses ist besonders bemerkenswert, weil der TV Knielingen keinen großen Finanzetat zur Verfügung hat und der Kader fast nur aus echten „Knielinger Eigengewächsen“ besteht. Hier bestätigt sich eindrucksvoll unsere bisherige, über die Stadtgrenzen hinaus gelobte, Jugendarbeit.

Aber auch die Schar der begeisterten „Fans“ hat sich kontinuierlich vergrößert. Lautstark wurde die Mann-

schaft von vielen Handball-Freunden sowohl in den Heim- als auch in den Auswärtsspielen unterstützt. Die „Aufstiegstrikot“ waren übrigens bei vielen Jugendlichen heiß begehrt.

Fünf Monate sind seither vergangen und das „Abenteuer Oberliga“ wartet auf die Aktiven. Beim TVK ist man nicht untätig geblieben, Um sich in dieser Spielklasse zu etablieren, wurde wertvolle Verstärkung an Land gezogen.

Mit den Brüdern Markus und Thomas Schneider kamen zwei ehemalige Aktive zu ihrem Stammverein zurück. Torwart Thomas Schneider kam vom Regionalligaverein TV Kornwestheim und wird mit Torwartkollege Frank Elbe für den nötigen Rückhalt in der Abwehr sorgen.

Rückraumspieler Markus Schneider kam von Landesligist HSG Weingarten/Grötzingen und ist mit seiner Dynamik und seinen Trickwürfen ein Prüfstein für jede gegnerische Abwehr. Dies hat auch der TVK in der letzten Saison am eigenen Leib zu spüren bekommen.

Da unsere Mannschaft noch relativ jung (Altersdurchschnitt 24 Jahre), wurde der erfahrene 38jährige Wolfgang Brusel vom TSV Jöhlingen verpflichtet. Er bringt ebenfalls Regionalligaerfahrung mit und spielte mit Spielertrainer Peter Drausnigg lange Jahre im Jöhlinger Trikot. Er hat mit Sicherheit nicht mehr die Schnelligkeit wie z.B. Nachwuchstalent Marco Kerner, kann aber seine enorme Erfahrung und seine Extraklasse gerade den jungen Spielern vermitteln.

Im Bestreben eine Mannschaft zu formieren, die mit Routine und Können den Klassenerhalt zu sichern in der Lage ist, wurde eine harte Vorbereitung absolviert. In der heißen Vorbereitungsphase

führte man an 60 Tagen 38 Trainingseinheiten durch. 17 Trainingsspiele standen auf dem Programm.

Höhepunkt waren dabei der 4. Platz beim 5. Horst-Ziegenhagen-Gedächtnisturnier, wo man Zweitligist TSV Östringen besiegen konnte, und die Freundschaftsbegegnung gegen den russischen Erstligaverein SC Dynamo Astrachan.

Wer die 1. Mannschaft in der Knielinger Sporthalle an der Eggensteiner Straße „live“ erleben möchte, hier sind die

Heimspieltermine:

19.11. TVK - TSV Viernheim	18.00 Uhr
03.12. TVK - TV Germ. Großsachsen	18.00 Uhr
21.01. TVK - TV Bretten	18.00 Uhr
28.01. TVK - TSG Kronau	18.00 Uhr
04.02. TVK - TSG Ketsch	18.00 Uhr
25.02. TVK - TSV Wieblingen	18.00 Uhr
17.03. TVK - SG Leutershausen 1b	18.00 Uhr
31.03. TVK - HSV Hockenheim	18.30 Uhr

Mit folgendem Kader startet der TV Knielingen in die Oberligasaison:

Tor: Frank Elbe, Thomas Schneider

Linksaußen: Jens Kreis, Andreas Rastedter
Rückraum Links: Christian Müller, Wolfgang Brusel, Christian Koziol

Rückraum Mitte: Markus Vosseler, Markus Schneider

Rückraum Rechts: André Bormann, Peter Drausnigg

Rechtsaußen: Sven Seyfert, Marco Kerner

Kreis: Christian Kary, Stefan Weick

Der Verlauf der ersten Pflichtspiele gibt den Verantwortlichen recht. Mit einem 28:14-Heimsieg gegen den SC Sandhausen startete man traumhaft (Dreamteam?) in die neue Saison. Das darauffolgende Pokalspiel bei Oberligist TV Hardheim konnte mit 20:17 gewonnen werden.

Beim TV Knielingen hofft man nun, auch nach dem Redaktionsschluß des „knielinger“ weiter so erfolgreich zu sein.

Thomas Holstein

– Pressewart –

DER WINTERKATALOG
1995/'96 IST DA!
PREIS-HITS & HIGHLIGHTS



TÜRKEI Istanbul
Shopping in Istanbul
(3 Sterne Hotel, 3 x ÜF, DZ) ab

299.-

TÜRKEI Kemer
Hotel Sultan Saray ★★★★★
(1 Wo. HP, DZ) ab

399.-

TUNESIEN Hammamet
Hotel Kerkouane ★★★
(1 Wo. HP, DZ) ab

499.-

ÄGYPTEN Hurghada
Hotel Presidential ★★★
(1 Wo. HP, DZ) ab

799.-

MAROKKO Agadir
Hotel Aferni ★★★
(1 Wo. HP, DZ) ab

899.-

Holen Sie sich den neuen Winterkatalog! • Ab sofort in Ihrem Reisebüro!

*Wir beraten
Sie gerne!*

Reiseparadies
& Top-Aktiv Reisen GmbH

RHEINSTRASSE 6 76185 KARLSRUHE TELEFON 0721/550922 FAX 0721/551576

Zu allererst möchten wir uns herzlich bedanken beim Bürgerverein, noch unter dem Vorsitz von Herrn Joachim Schulz, und allen Helfern – ganz besonders natürlich bei den ehrenamtlichen – für die wunderschöne Renovierung der Begegnungsstätte.

Die Räume, die wir nunmehr schon fast ein Jahr benutzen dürfen, sind so herrlich gestaltet, daß immer mehr Mitglieder den Weg zu unserer Adventsfeier, Familiennachmittag am Dreikönigsfest, zu unseren Versammlungen und auch zu unseren Handarbeitsnachmittagen (Kaffeeklatsch) die wir von Oktober bis März veranstalten, finden.

Nochmals ganz herzlichen Dank.

Zwischenzeitlich ist die vielversprechende und viel diskutierte Pflegeversicherung Gesetz geworden, mit der Behinderte nicht immer einverstanden sein können. Bitte, haben Sie keine Bedenken, unsere VdK-Rechtsabteilung, 76133 Karlsruhe, Karlstr. 53-55, Tel. 35 97 83 wegen eines Widerspruchs oder ähnlichem einzuschalten, denn wir „Ihr Partner im Sozialrecht“ sind immer für Sie da.

Allen Mitgliedern und allen Knielingern Frohe Weihnachten und alles Gute für 1996.

Die Verwaltung

Handwerk + Verkauf



Im Husarenlager 10
Telefon 59 09 63

EXAKT

Eine Teppichboden-Kollektion mit diesem Namen verspricht neben Qualität und optischer Vielfalt vor allem maßliche Vorteile. So gibt es diese im übrigen auch noch besonders preiswerten Qualitäten 400 und 500 cm breit!

Absolut exakt verlegt natürlich auch
was immer Sie sich aussuchen!

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand wird für beste und einwandfreie Arbeit garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen und Teppichböden – Raumgestaltung.



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12, Telefon 55 24 40
Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 072 72 - 84 92

Unser Service:

Schlüssel verloren, Reifen platt?

Wir holen Ihr Rad ab! Für DM 10,- im Stadtgebiet

Inspektion Ihres Rades ab DM 30,-
Reinigung Ihres Rades für DM 10,-

Fahrräder

Kinder- u. Lastenanhänger

Ersatzteile

**Beratung, Kundendienst,
Montage**

Zubehör

... und Ideen!

Wir haben immer ein paar Überraschungen auf Lager, z.B. kostenlose Fahrradpässe, „unplattbare“ Reifen (kein Vollgummi), ein Dreirad, das es in sich hat, Cityroller für Erwachsene, Beratung bei „Spezialproblemen“

...lassen Sie sich überraschen

Herold  *Rufen Sie an -
wir kommen!*
Fahrrad-Schnell-Service

Tel./Fax 0721 / 55 09 59
Kaiserallee 52 · Karlsruhe

ehem. „Einsiedel“

Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr

Mi + Sa 9.00 - 12.30 Uhr

VfB 05 Knielingen »aktuell«



Der VfB 05 Knielingen wurde „Neunzig“! Im Zeichen dieses Jubiläums stand das Jahr 1995. 90 Jahre Fußball in Knielingen! Dokumentiert in einer Festschrift und Chronik von 184 Seiten, zweifarbigem Umschlag, vielen „alten“ Fotos und last not least Werbung, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, diese Chronik herauszugeben. Dafür danken wir den Firmen sehr herzlich.

Höhepunkt des vom 21. bis 25. Juli dauern den Jubiläums war das Festbankett. Oberbürgermeister Prof. Dr. Seiler hatte die Schirmherrschaft übernommen. Er überbrachte die Glückwünsche der Stadt Karlsruhe. In seiner Festrede gab er auch Anstöße zum Nachdenken, als er fragte, ob in der heutigen Zeit ein „reiner“ Fußballverein noch eine Zukunft habe. Die Mitglieder und Verantwortlichen müssen darüber nachdenken, ob nicht noch andere sportliche und gesellige Aktivitäten neben dem Fußball angeboten werden sollten, forderte OB Seiler. Dies könnte dazu beitragen, die rückläufigen Mitgliederzahlen aufzufangen.

In einer brillanten Laudatio ließ Festpräsident Siegfried Hauer 90 Jahre Fußballgeschichte des VfB 05 Knielingen Revue passieren. Besonders erwähnte er die ersten Nachkriegsjahre, die von sportlichen Erfolgen geprägt waren und ein beachtliches Kapitel im Amateurfußball von Karlsruhe bedeuteten.

Von den erfolgten Auszeichnungen seien stellvertretend für alle Geehrten zwei Ehrenmitglieder genannt: Elisabeth Maier, die für ihre Verdienste um den Fußballsport die Ehrennadel des Badischen Fußballverbandes erhielt. Für 35 Jahre Verwaltungsarbeit, davon 30 Jahre als Platzkassier, wurde Egon Findling mit der silbernen Ehrennadel des Badischen Fußballverbandes ausgezeichnet.

Für die hervorragende musikalische Umrahmung des Festabends sorgten der sehr engagiert aufspielende Musikverein Knielingen und die Gesangsvereine „Sängervereinigung“ und „Eintracht“.

Wie schon beim Straßenfest leisteten auch diesmal wieder unsere Mitglieder und Freunde unter der Regie von Karl Baumann

Beachtliches. Den Dank an diese treuen Helfer stattete der Verein mit einem „Helferfest“ am „Kerwemontag“ ab.

Ab 1. Januar 1996 steht unsere Clubhaus-Gaststätte unter neuer Leitung. Pächterin ist Frau Svenija Tinjak, Hotelfachfrau, 20 Jahre in der Gastronomie tätig, wohnhaft in Knielingen. Frau Tinjak bietet deutsche und jugoslawische Speisen. Übrigens: ihr Sohn spielt bei uns in der D-Jugend.

Termine:

Samstag, 9. Dez., AH-Turnier über 40 J., Sporthalle Knielingen

Samstag, 16. Dez., VfB-Weihnachtsfeier Clubhaus

Freitag, 22. Dez., Jugendweihnachtsfeier Clubhaus

Fr./Sa., 5./6. Jan. 1996, Seniorenturnier Sporthalle Knielingen

Sonntag, 7. Jan., Jugendturnier, Sporthalle Knielingen

Freitag, 26. Jan. 1996, 20 Uhr,

Jahreshauptversammlung

Samstag, 2. März, AH-Turnier über 32 J., Sporthalle Knielingen

Die VfB-Weihnachtsfeier ist am Samstag, dem 16. 12. 1995, 20 Uhr

*Attraktiv die Tombola u. a. mit
2 Reisegutscheinen im Wert von je
250,- Mark!*

Für diese Tombola bitten wir unsere Mitglieder und Gönner um Spenden. Diese können bei

Frau Maier, Neufeldstraße 42

Blumenstübchen Cölln, Saarlandstraße 82

Egon Findling, Struvestraße 10

bei jedem Verwaltungsmitglied und im Clubhaus abgegeben werden.

Allen Knielinger Bürgern, den Mitgliedern, Freunden und Gönnern des VfB Knielingen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

DIE VERWALTUNG
i. A. Wolfgang Ruf



Für **Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen**
bekommen Sie von uns mehr
Lösungen als Sie **Probleme** haben können.

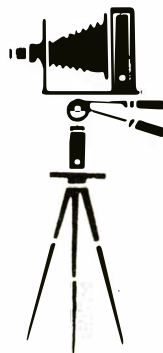
 **JÄGER**
JOSEF
HEIZUNG - SANITÄR GMBH

Feierabendweg 34 · 76185 Karlsruhe
Telefon (07 21) 59 05 35

Vito *Judisco*

Saarlandstraße 85-91
76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 07 21/55 42 04

**Ab März 1996
neue Telefon-Nr.
07 21/56 67 04**



*Wir wünschen unserer Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest.*

Q 8-TANKEN

heißt billiger tanken bei Kfz-Meisterbetrieb

R. Strobel

78187 Karlsruhe · Siemensallee 77 · Telefon (07 21) 55 47 71

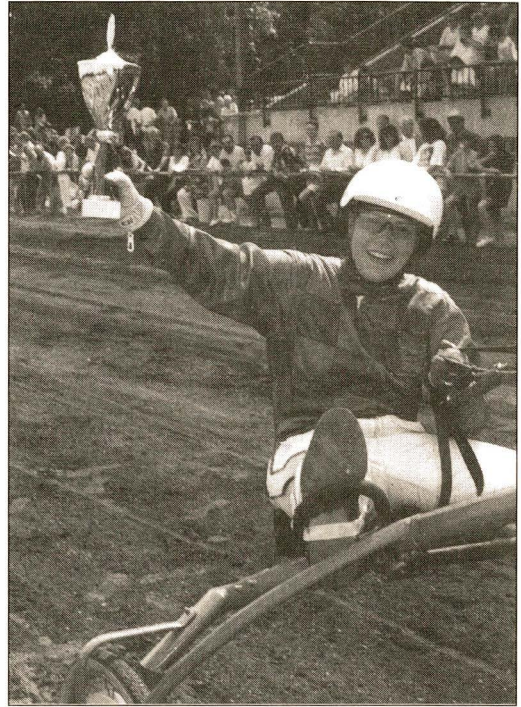
**Zucht- und Rennverein
Karlsruhe-Knielingen**
e.V. 1924



Mit dem Endlauf des Südwestdeutschen Traberchampionats beendete der Zucht- und Rennverein seine Saison 1995. Die Entscheidung des diesjährigen Championats fiel auf der Knielinger Rennbahn. Mit einem zweiten Platz im vorletzten Championatslauf konnte sich das Vereinsmitglied Alwin Schmitt aus Römerberg die Trophäe sichern.

Im Juli wurde nach langen Jahren wieder ein Amazonenrennen ausgeschrieben. Damen aus Bayern und Hamburg hatten sich angesagt, um den einheimischen Amazonen – Simone Kerner und Martina Müller – das Rennen schwer zu machen. Aber Simone Kerner mit Lauri Action konnte die Konkurrenz abschütteln und gewann nach packendem Finish knapp vor Martina Hauck auf Yankeeero.

Viele Zuschauer strömten auf den Turf, auch TV Baden war an allen Renntagen dabei. Tolle Berichte im Fernsehen wurden gesendet. Bedanken möchten sich der ZRV auf diesem Weg bei seinem Publikum, den Helfern und Gönnern und wünscht frohe Festtage und ein gesundes 1996.



Termine 96:

12. Mai
07. Juli
15. September

FIAT

Autohaus

Ing. A. SLUKA GmbH

- Verkauf
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienst

76185 Karlsruhe, Daimlerstraße 1a, Telefon 0721/753173, Fax 0721/758355

Neu in Knielingen

Neu in Knielingen

JEANS LADEN



SAARLANDSTR. 94
KA-Knielingen
Tel.: 0721-561560

Keine passenden Jeans?
Bei uns finden Sie die Richtigen!

Jeans für 49.90 DM

Outdoor
Jacken

Kinderjeans

Jeansjacken

LATZHOSEN

SWEATSHIRTS

HEMDEN

Jeans in Übergrößen
bis 62

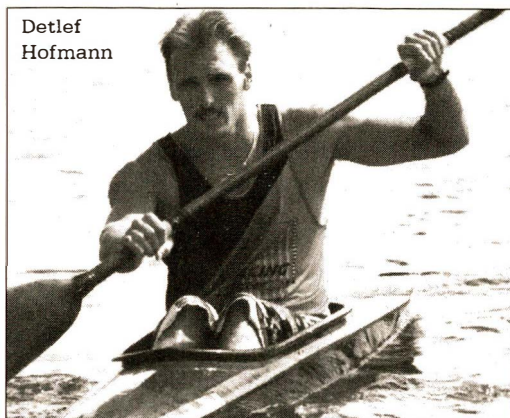
und (viele) mehr

Mo-Fr 9.00 - 12.30 14.30 - 18.00
Sa 9.00 - 12.30
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Weltmeister in Knielingen

Seit Anfang des Jahres bewohnt Weltmeister Detlef Hofmann mit seiner Frau Anka eine Wohnung in der Saarlandstraße. Mit einem Weltmeistertitel und einem Vize-Titel meldete sich der Topathlet Detlef Hofmann, von den diesjährigen Weltmeisterschaften der Kanuten in Duisburg, in den elitären Kreis zurück und sichert sich damit die Fahrkarte zur Olympiade nach Atlanta. Bereits 1991, bei den Weltmeisterschaften in Paris, holte er sich seinen ersten Weltmeistertitel. Die damalige zweijährige Sperre verhinderte seinen Einsatz bei der Olympiade in Barcelona. In diesen zwei Jahren Abstinenz vom Leistungssport, widmete er sich mehr seinem Studium und der Förderung des Nachwuchses bei den Rheinbrüdern Karlsruhe.

Seiner besondere, Fürsorge ist es zu verdanken, daß vier weitere Nachwuchstalente von den Rheinbrüdern Karlsruhe es geschafft haben, in die Nationalmannschaft aufgenommen und zu Weltmeisterehren gekommen zu sein. Aber auch der „kleinere“ Nachwuchs braucht sich nicht zu verstecken. So werden über 60 Nachwuchstalente aus dem Schüler-Jugend-Bereich von Anka Hofmann und Franz Hörmann trainiert und betreut. Zu diesem Nachwuchs gehören auch einige Paddler/Paddlerinnen, die hier einmal vorgestellt werden. Als besondere Talente gelten die im nächsten Jahr schon Jugendklasse fahrende **Kirsten Müllerschön** und **Elise Kretschmer**. Beide, schon seit der Grundschule befreundet, kamen vor zwei Jahren zu diesem Sport. Zusammen in einem Boot wurden Sie in diesem Jahr Süddeutsche Meister und qualifizierten sich damit zur Deutschen Meisterschaft in Brandenburg. Und gewannen dort Bronze.



Detlef
Hofmann

Christina Balzer (Jg. 83), Süddeutsche Vizemeisterin und zweimal Bronze, ebenfalls seit ca. drei Jahren mit dabei.

Judith Hörmann (Jg. 83), dreimalige Süddeutsche Meisterin, und ihre Teamkollegin

Chantal gehören zu den besten Nachwuchspaddlerinnen in ihrer Klasse.

Agnetha Kretschmer (Jg. 83), Süddeutsche Meisterin und zweimal Bronze, nun schon seit drei Jahren bei den Rheinbrüdern.

Chantal Simon (Jg. 83), zweimal Gold und einmal Silber bei der Süddeutschen Meisterschaft, seit drei Jahren bei den Kanuten.

Michael May (Jg. 85), zweimaliger Süddeutscher Meister und einmal Bronze, gehört in seiner Klasse zu den Besten und das nicht nur bei den Rheinbrüdern.



SPORTBEKLEIDUNG

SPORTSCHUHE

FREIZEITMODE

FANARTIKEL

BESPANNUNGSSERVICE

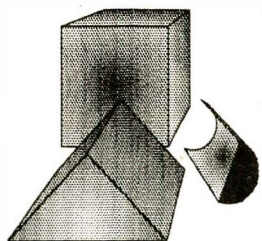
ROLLERBLADE

VEREINSAUSRÜSTUNG

SPORT REISCH

DAS SPORTGESCHÄFT IN IHRER NÄHE

**EISENBAHNSTR. 46A, 76744 MAXIMILIANSAU
TEL. 0 72 71/4 17 15**



THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHEREI

- Regenrinnen
- Dachgauben
- Blechfassaden
- Sonstige Blechbearbeitungen

Tel. 0721 563627

Fax. 0721 563360

Saarlandsrt. 97 76187 Karlsruhe

Benjamin Nies (Jg. 84), mit einer Bronzemedaille erfolgreich an der Süddeutschen Meisterschaft teilgenommen, seine Stärke ist das Mannschaftsboot.

Sabrina Hartmann (Jg. 85), Süddeutsche Meisterin und Vizemeisterin in ihrer Klasse erst seit einem Jahr dabei.

Silke Hörmann (Jg. 86), Süddeutsche Meisterin und Vizemeisterin, ist wie ihre Schwester seit drei Jahren dabei.

Kai Hofmann (Jg. 87), in diesem Jahr erstmalig dabei.

Sebastian Waidmann (Jg. 85), auch er ist seit dem Sommer mit Begeisterung und Freude dabei.

Die Rheinbrüder Karlsruhe gehören zu den besten Kanuten in Deutschland. Da diese Regatten meistens von Samstag bis Sonntag gehen, finden die Übernachtungen im Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil statt. Dadurch erfahren die Jugendlichen eine schöne Gemeinschaft des Zusammenlebens. Jedes Jahr nimmt so der Nachwuchs der Rheinbrüder an ca. 10-12 Regatten teil. Die größeren bzw. aus dem Jugend- und Juniorenbereich (14-19jährige), gehen auch schon einmal ins Ausland zu international besetzten Regatten. Natürlich müssen einige Voraussetzungen erfüllt werden. Aber mit Ehrgeiz und regelmäßigem Training, ist es zu schaffen. Apropos Training, die Kleinen und Anfänger treffen sich immer am Montag, Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr im Rennbootshaus, Becken IV, im Rheinhafen.

Natürlich werden Sie fragen, wer so etwas finanziert. Nun, bei den Regatten innerhalb Deutschlands ist man Selbstversorger. Bei den internationalen Regatten kommt Unterstützung vom Deutschen Kanuverband, der auch zu diesen Veranstaltungen einlädt. Der Verein stellt u.a. drei Fahrzeuge, Mannschaftszelte und eine Campingküche zur Verfügung. Wir sind immer auf der Suche nach Sponsoren, die uns unterstützen.

In der Region umweltschonend erzeugt.

VOLLWERT-BROT
IHR FRISCHE-BÄCKER
Teff
KRAICHGAU-KORN
GARANTIE
Aus ungespritztem und daraufhin rückstandskontrolliertem Getreide.

Etwas teurer, aber gut für Mensch und Natur.

IHR FRISCHE-BÄCKER
Teff

Merkur **Apotheke**

Immer eine gesunde Entscheidung!

Beratung	Arzneimittel Heilkräuter Kosmetik Tierarzneimittel	Verleih	Babywaagen elektrische Milchpumpen
Versorgung	Krankenpflege Inkontinenz Stoma	... und	Blutdruckmessen Schwangerschaftstests Zustelldienst

Auch mittwochs am Nachmittag geöffnet!

Ihr Apotheker M. Merkert-Ohlheiser und seine Mitarbeiter
Reinmuthstraße 50, 76187 Karlsruhe-Knielingen, Tel. 55 13 36



Damen - Herren - Salon

Klaus Münch

Sie finden uns in den neuen Räumen

Saarlandstraße 95 · ☎ <56 72 60>
55 27 60

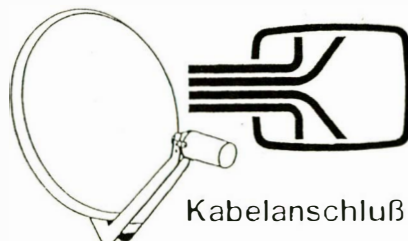
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Toto-Lotto-Rennquintett-Rubbelstar

Jürgen Grobs Fernmeldeanlagen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr
Verkauf und Installation von

- o Kabelfernsehanlagen
- o Satellitenanlagen
- o Haussprechanlagen
- o Videoüberwachung
- o Kommunikationstechnik

Tel. 0721 / 56 37 87
Neufeldstraße 72
76187 Karlsruhe



Serie: Knielinger Heimatrezept Folge 10

Knielinger Fastnachtsküchlen

Am 11.11. jeden Jahres begann wieder einmal, wie auch für mich, in Knielingen die fünfte Jahreszeit, die Fastnacht. Aufgrund meiner Eiersammelleidenschaft am Fastnachtsdienstag habe ich bestimmt auch sicher schon bei Ihnen zu Hause vorbeigeschaut. Dabei sind mir bei Frau Melitta Kiefer in der Heckerstraße besonders die frischgebackenen Fastnachtsküchle aufgefallen. Für uns Eiersammler mit gestreßter Leber am frühen Morgen ein Hochgenuß.

Zutaten:

500 g Mehr	1 Würfel Hefe
40 g Zucker	80 g Margarine
2 Eigelb	1/4 l Milch
1 Prise Salz	etwas Zitronensaft

Zubereitung:

Das Mehl in eine Schüssel sieben, wobei in die Mitte eine Mulde gedrückt wird. Die Hefe hineinbröseln und mit etwas Zucker überstreuen. Die lauwarml Milch übergießen und die Hefe unter ständigem Rühren auflösen. Danach die restlichen Zutaten Zucker, Salz, Margarine, Eier, Zitronensaft auf dem äußeren Mehrlrand verteilen. Den Teig kräftig durchkneten und an einem warmen Ort 30 Minuten gehen lassen. Danach wird der Teig auf einer mit Mehl bestäubten Arbeitsfläche daumen-dick ausgewellt und rautenförmig ausgestochen oder ausgeschnitten. In heißem Fett schwimmend goldgelb ausbacken. Frisch gebacken auf den Tisch sind sie nicht nur zur Fastnachtszeit ein Hochgenuß.

Sollten auch Sie ein Knielinger Heimatrezept kennen und es auch gerne veröffentlichen, so sprechen Sie mich ruhig an.

Ihre Ilona Wenzel, Tel. 56 15 74

Kompetent u. zuverlässig – Ihre starken Partner rund ums Haus!



Telefon

(0721) 9 84 69-0

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerversoin Karlsruhe e.V.

Wir helfen unseren Mitgliedern durch:

Mitgliederberatung
Mietobjektesammlung,
Betriebskostenabrechnungen
Formulare (Mietverträge usw.),
Prozeßkostenversicherung, Fachzeitung
(monatlich)

Postfach 29 67, 76016 Karlsruhe



Telefon

(0721) 9 84 70-0

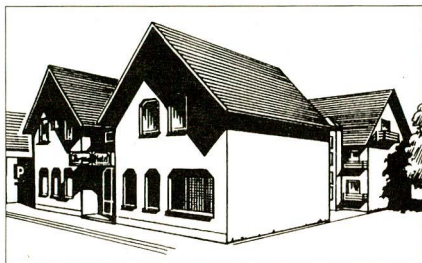
Verwaltungsgesellschaft des Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümerversoins Karlsruhe m. b. H.

Wohnungs- u. Gewerberaumvermittlung
Vermittlung von Haus-, Wohnungs- und Grundstücksverkäufen
Umfassende und wirtschaftliche Miethaus- und Wohnungseigentumsverwaltung

Postfach 65 28, 76045 Karlsruhe

Rufen Sie uns an. Wir sind Ihre starken Partner und für Sie da, wenn es um Ihre Immobilie geht.

Wir sind in der Lessingstr. 10 (Nähe Mühlburger Tor), 76135 Karlsruhe, Telefax (0721) 84 3710



Hotel
Restaurant

„*Burgau*“

Inh. Gerold Kiefer

Neufeldstr. 10 · 76187 Karlsruhe

Tel. 0721/56 30 34 · Fax 56 35 08

- Gutbürgerliche Badische Küche – preiswerte Menüvorschläge
- Saisonale Spezialitäten (Wild, Fisch, Spargel etc.)
- Veranstaltungen aller Art 2 x 30 Personen
z.B. Hochzeiten, Geburtstage, standesamtl. Hochzeit, Taufen,
Geschäftsessen, Versammlungen, Seminare usw.
– Wir sind auch nach einer Trauerfeier für Sie da. –
- Biergarten im Sommer – frische Sommerküche –
- Gepflegte deutsche und ausländische Weine – Biere vom Faß –
und dies bei behaglicher Atmosphäre
- Haben Sie Wünsche, rufen Sie uns an, wir werden Sie bestens
bedienen. Wir gestalten Ihre Feier von A – Z.
- Samstag und Sonntag im Restaurant Ruhetag. **Hotel geöffnet!**
Nach Absprache auch an den Ruhetagen geschlossene Gesell-
schaft möglich.
- In unseren Komfortzimmern bieten wir Ihnen einen angenehmen
Aufenthalt. Erfragen Sie unsere Wochenendpreise.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr „*Burgau*“-Team

Ein Geschenk für jede Gelegenheit:
ein Gutschein vom Restaurant
„*Besoldstube*“

Am 1. Weihnachtsfeiertag von 12.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Silvester-Menü am 31.12.1995 ab 19.00 Uhr. Reservierungen werden sofort angenommen.

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches 1996*

Wilhelm Stober, ein ehemaliger Kollege der Viktor-von-Scheffel-Schule, wurde 100 Jahre alt

Wilhelm Stober, aus dem benachbarten Neureut stammend, kam im Jahre 1920 als Unterlehrer in die „neue Schule“ nach Knielingen. Er wohnte dort, wie auch andere junge Kollegen, in einem Zimmer im obersten Geschoß. Fünf Jahre, bis Ostern 1925, unterrichtete er hier Mädchenklassen. Anschließend bewarb er sich um eine Hauptlehrerstelle in Michelfeld im Kraichgau.



Vor und während des zweiten Weltkriegs war er

in der Schule in Grünwinkel tätig. Dort wurde er auch zum Rektor befördert. Im Jahre 1950 kehrte er in die „neue Schule“, die später den Namen „Viktor-von-Scheffel-Schule“ erhielt, zurück. Hier unterrichtete er bis 1962, also bis zu seinem 67. Lebensjahr. Da zu jener Zeit noch Lehrermangel herrschte, blieb er, wie auch andere Kollegen, zwei Jahre länger nach der üblichen Pensionsgrenze im Dienst.

Auch in den folgenden Jahren wurde er immer zu Ausflügen und Veranstaltungen eingeladen. Am 10. Mai 1995, zu seinem 100. Geburtstag, wurde der Jubilar von der Stadtverwaltung, vom Staatlichen Schulamt, der jetzigen Rektorin der Viktor-von-Scheffel-Schule – im Beisein von Verwandten, Kollegen und vielen ehemaligen Schülern, ganz besonders vom Jahrgang 1936/37, in der Badnerhalle in Neureut geehrt.

H.P. Henn

ERDGAS oder HEIZÖL?

Umstellen oder Modernisieren?

Fakten – Kosten – Informationen

– Kostenlose Computer-Energiesparberechnung –

**Klöckner Mineralölhandel GmbH,
ENERGIEBERATUNG (07 21) 6 20 01 23**

ENDLICH FERIEN

LAS LUDWIG

**Der familienfreundliche
AIRPORT-TRANSFER-SERVICE**

Info anfordern!



**Damit Ihr Urlaub
schon vor der
Haustür anfängt.**

LAS LUDWIG · AIRPORT-TRANSFER- SERVICE GmbH · KARLSRUHE

**Blenkerstraße 37 · D-76187 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 28 49 · Telefax 07 21/56 23 30**

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren und Mitgliedern

101. Geburtstag und somit älteste Mitbürgerin in Knielingen

Frau Katharina Schlimmer, geb. Tomin,	19.06.1995
Östl. Rheinbrückenstr. 39	

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Emilie Waldenmaier, Rheinbergstr. 29	13.05.1995
Frau Helene Waidmann, geb. Pröschild, Trierer Str. 2 (Mitgl. BVK)	14.08.1995
Frau Anna Seemann, geb. Bohnenberger, Karl-Schurz-Str. 37	20.08.1995
Frau Emma Frey, geb. Linder, Lothringer Str.8	21.09.1995

Den 75. Geburtstag feierten

Frau Erna Kiese, Litzelastr. 22 (Mitgl. BVK)	03.06.1995
Frau Erna Grützke, Eggensteiner Str. 44 (Mitgl. BVK)	10.06.1995
Frau Ruth Kiefer, Hermann-Köhl-Str. 19 (Mitgl. BVK)	08.08.1995
Herr Eugen Brenner, Schultheißenstr. 9 (Mitgl. BVK)	16.09.1995
Herr Fritz Bauer, Gustav-Heller-Platz 1 (Mitgl. BVK)	28.09.1995
Herr Willi Kaiser, Ludwig-Dill-Str. 20a (Mitgl. BVK)	20.10.1995
Herr Friedrich Eckstein, Schultheißenstr. 29 (Mitgl. BVK)	01.11.1995

Den 70. Geburtstag feierten

Herr Rudolf Grohe, Neufeldstr. 80 (Mitgl. BVK)	10.03.1995
Herr Dr. Gerhard Oberacker, Erlenweg 2 (Mitgl. BVK)	27.05.1995
Frau Hilde Schlesack, Elsternweg 8 (Mitgl. BVK)	15.08.1995
Herr Werner Mühl, Blindstr. 14 (Mitgl. BVK)	29.08.1995
Herr Theo Strübel, Untere Str. 42a (Mitgl. BVK)	29.09.1995
Frau Anneliese Klupp, Lassallestr. 21 (Mitgl. BVK)	09.10.1995
Frau Martha Kiefer, Heckerstr. 46 (Mitgl. BVK)	03.11.1995
Herr Kurt Konstandin, Schultheißenstr. 25 (Mitgl. BVK)	08.11.1995

Den 65. Geburtstag feierten

Herr Werner Crocoll, Untere Straße 15 (Mitgl. BVK)	02.06.1995
Herr Erwin Bocks, Heckerstr. 40 (Mitgl. BVK)	11.06.1995
Herr Emil Dennig, Neufeldstr. 84 (Mitgl. BVK)	15.06.1995
Frau Ilse Schmidt, Struvestr. 9 (Mitgl. BVK)	19.10.1995
Frau Myrtha Gerach, Ernst-Würtenberger-Str. 6 (Mitgl. BVK)	03.11.1995

Den 60. Geburtstag feierten

Herr Hans Schaaf, Blindstr. 18 (Mitgl. BVK)	02.07.1995
Herr Helmut Keck, Sudetenstr. 34 (Mitgl. BVK)	01.08.1995
Herr Joachim Schulz, Bruchweg 30 (Mitgl. BVK)	04.08.1995
Herr Manfred Wehner, Frauenhäusleweg 33 (Mitgl. BVK)	03.09.1995
Herr Dieter Seitz, Saarlandstr. 111 (Mitgl. BVK)	18.09.1995
Herr Otto Meinzer, Untere Str. 31 (Mitgl. BVK)	23.09.1995
Herr Gerhard Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23 (Mitgl. BVK)	30.09.1995
Herr Manfred Eglin, Sudetenstr. 14 (Mitgl. BVK)	10.10.1995



DIE LS-MASSIVHOLZKÜCHE VOM SCHREINER

Wir bevorzugen schlichte, zeitlose Formen und verarbeiten
nur einheimische Hölzer.

Die Oberfläche wird mit biologischen Ölen und Lasuren
behandelt.

Exklusive, funktionale Innenausstattung.

Planung nach Ihren Wünschen.

Eine Massivholzküche muß nicht rustikal wirken.

Bitte sprechen Sie uns an:



LS Laugerei Schreinerei GmbH

Schreinerei:

Bachstraße 81

Telefon 07 21/59 16 00

Telefax 07 21/55 81 91

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Roswitha Jüngling, Rheinbergstr. 38
 Hilda König, Untere Str. 24a
 Lilli Merkert, Eggensteiner Str. 54
 Bruno Mühl, Rheinbergstr. 38a
 Heidrun Worg, Blindstr. 14
 Marie-Luise Geisler, Rheinbergstr. 11
 Manfred Meinzer, Landeckstr. 4
 Yelitza Rios de Bechtold, Rheinbergstr. 56
 Frank Kaminski, Insterburgerstr. 17b
 Birgit Guggenberger, Saarlandstr. 111
 Gerald Klemm, Reinmuthstr. 18
 Annemarie Seitz, Saarlandstr. 111
 Bernd Wolf, Karl-Schurz-Str. 1a
 Karl Heinz, Möhler, Litzelastr. 38
 Pia Biedermann, Sparbenhecke 13d
 Norbert Hämer, Litzelastr. 45
 Severin Zarth, Rudolf-Breitscheidstr. 5c
 Michaela König, Arnikaweg 1
 Werner Weber, Östl. Rheinbrückenstr. 24
 Constanze Weber, Östl. Rheinbrückenstr. 24
 Jürgen Bertram, Östl. Rheinbrückenstr. 15
 Ilse Kalina-Kosseg, Saarlandstr. 11

Christa Kunz, Heckerstr. 1
 Jürgen Colling, Am Sandberg 37
 Uschi Colling, Am Sandberg 37
 Thilo Kröller, Saarlandstr. 85
 Hildegard Heuser, Lothringerstr. 8
 Adelheid Weber, Östl. Rheinbrückenstr. 24
 Klaus Borrmann, Schultheißenstr. 21
 Gerhard Büchele, Saarlandstr. 49a
 Reimund Horzel, Yburgweg 6
 Anita Zink-Missy, Rheinbergstr. 23
 Monika Borrmann, Schultheißenstr. 21
 Roland Missy, Rheinbergstr. 23
 Michael Stiegele, Jakob-Dörr-Str. 37
 Rolf Hofmann, Untere Str. 24
 Michael Kaufmann, Itzsteinstr. 44
 Peter Maier, Litzelastr. 45
 Gabriele Maier, Litzelastr. 45
 Hans-Jürgen Haraschin, Untere Str. 16
 Johanna Haraschin, Untere Str. 16
 Monika Wurster, Am Sandberg 19
 Fritz Wurster, Am Sandberg 19

600. Mitglied:

Barbara Dohm, Karl-Schurz-Str. 2

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Vereine

IRJGV-IDG Karlsruhe:

Internationale Rasse-Jagd-Gebrauchshunde-Verband e.V.

- Vorsitzender Frank Kaminski, Blindstr. 18

Internationaler Dackel-Club Gergweis e.V.

- Vorsitzender Siegfried Weingärtner, Pappelallee 2, 76189 Karlsruhe

Fördergemeinschaft Viktor-von-Scheffel-Schule

1. Vorsitzender Heinrich Löser, Eggensteiner Str. 81

Wir freuen uns ganz besonders, daß wir im vergangenen Jahreshalbjahr 43 neue Mitglieder und zwei neue Vereine im Bürgerverein begrüßen durften. Unser Mitgliederbestand ist auf 609 Mitbürger (über 18 Jahren) und 43 Knielinger Vereine angestiegen.

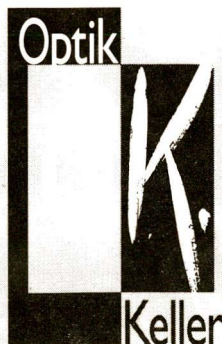
Bitte sprechen Sie Freunde und Nachbarn an; werden Sie Mitglied im Bürgerverein. Nur gemeinsam können wir unsere Knielinger Probleme sachlich mit Politik und Verwaltung lösen.

**Linsen im
4-Wochen-Takt !**

Für DM
incl. MwSt. **39,-**

bei Optik Keller!

76 187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstraße 68, Tel. 07 21 / 56 60 10



Sonderangebotervertrieb

Anita Graber

Inh. Werner Graber

Groß- und Einzelhandel

Jakob-Dörr-Straße 26

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 10 34

Montag-Freitag 9.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr

Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Lederwaren, Foto, Geschenkartikel, Spielwaren, Urkunden, Pokale, Sporttrikots und Vereinsbedarf.

Bedrucken und beflocken von Textilien!

Wegen Aufgabe unseres Geschäftes zum Mai 1996 haben wir unsere Preise nochmals reduziert!!!

Für unsere starken Damen Größe 44 - 60

Viele Teile Excl. Damen Oberbekleidung, Deutsche Markenware aus

Seide, Microfaser und Mischgewebe, z.B. Pullover, Mäntel,

Kostüme, Röcke und Hosen. von 20,00 - 40,00 DM

Weiterhin: Da.- u. He.-Jeans, Markenware. ab 19,50 DM

Ki. Schneeanzüge Gr. 116 39,50 DM

Winterjacken Restposten von 29,50 - 39,50 DM

Ki.-T-Shirt, Mützen, Handschuhe, Polos-Badeh. von 2,00 - 5,00 DM

Ki.-, Da. u. He.-Jogginganzüge aus BW alle Größen. ab 15,00 DM

Glanz-Jogging in Trilobal u. Crinkel Gr. S-XL ab 35,00 DM

Ki.-Hausschuhe (Romika) alle Größen je 4,00 DM

Da.-Hosen, Deutsche Markenware ab 10,00 DM

He.-Anzüge, Deutsche Markenware, Gr. 90-63 nur 120,00 - 150,00 DM

Sportliche He.-Hosen bis Gr. 58 ab 25,00 DM

Sakkos Größe 44-61 ab 39,50 DM

Leder Jacken Rinds- und Lamnappa. ab 100,00 DM

Da.- und He.-City u. Westernstiefel, Leder 30,00 DM

Excl. Le.-Aktenkoffer mit Dehnf. u. Zahlenschl. ab 39,50 DM

Lesebrillen von 1.00 - 4.00 Dioptrin 9,50 DM

Sonderposten: Gemusterte Tapeten je Rolle 1,50 DM

Wolle, Deutsche Markenware, 50 Gramm. 1,00 DM

Lack- und Ledergürtel von 1,00 - 5,00 DM

Restposten Knielinger Jubiläumskrüge und Zinnbecher

z.B. Krug groß mit Zinndeckel 70,00 DM

Krug klein mit Zinndeckel 35,00 DM

Zinn Becher mit Knielinger Motiv 29,50 DM

Karlsruher Wappenteller Zinn platiert 29,50 DM

Wir bedanken uns auf diesem Wege, nochmals bei all unseren Kunden, die uns in den vergangenen 15 Jahren die Treue gehalten haben. Wir wünschen Ihnen und all unseren Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Menschen unter uns

Ein Herz für Tiere

Wer den „Knielinger“ bisher aufmerksam gelesen hat, wird feststellen, daß es sich hierbei um eine neue Rubrik handelt, die ich in Zukunft in loser Folge einführen möchte. Dabei sollen Menschen aus Knielingen vorgestellt werden, die ein besonderes Hobby haben oder in ihrer Freizeit interessanten und erwähnenswerten Dingen nachgehen.

Wenn sich jemand angesprochen fühlt, kann er sich gerne melden bei:

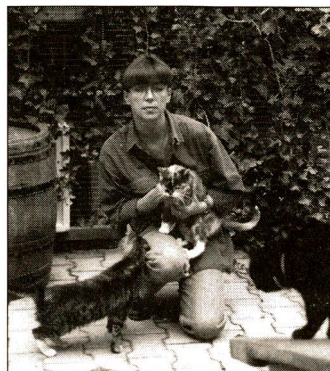
Waltraud Motschall, Itzsteinstr. 105, 76187 Karlsruhe, Tel. 56 12 13.

Beginnen möchte ich in dieser 1. Folge mit der Vorstellung von Frau Pia Stumpf, welche ein Herz für Tiere hat.

Sicher wissen nicht alle Knielinger/-innen, daß sich im Bruchweg „ein Heim für Katzen“ befindet, auch wenn es sich bei einigen (üblen?) Zeitgenossen schon herumgesprochen zu haben scheint, denn am Vorabend meines Besuchs „landeten“ sechs niedliche Katzenbabys in einem Pappkarton vor ihrer Haustür, die - natürlich anonym - ausgesetzt wurden. Alle sechs waren total abgemagert und erst sechs bis acht Wochen alt. Nun werden sie von Frau Stumpf wieder hochgepäppelt.

Sie füttert und versorgt jedoch nicht nur die Tiere, sondern reist im Umkreis von 30 km, wenn irgendwo eine verletzte Katze aufgefunden wird.

Ein großer Teil ihrer Arbeit findet auch in Gewerbegebieten und auf Industriebrachen statt. Dort werden wildlebende Katzen eingefangen, vom Arzt sterilisiert und wieder zurückgebracht, da viele dieser Katzen nicht mehr eingewöhnt werden können. Ferner werden regelmäßige Futterstellen und Unterschlupfmöglichkeiten organisiert. Zunehmend akute neuere Probleme bringen die verlassenen US-Kasernen mit sich, in deren Umfeld es von praktisch vor der eigenen Haustür ausgesetzten Katzen nur so wimmelt. Aus welchen - verantwortungslosen - Gründen auch immer haben viele US-amerikanische Familien ihre Tiere einfach zurückgelassen. So befinden sich momentan ca. 30 freilaufende Katzen auf dem Gelände der Knielinger Kaserne, wobei jedoch auch eindeutig Wohnungstiere erkennbar sind, die erst seit kurzer Zeit auf der Straße sitzen. Diese würde Frau Stumpf gerne vermitteln, da sie ja durchaus Familienanschluß gewöhnt sind. Trotzdem sind dann immer noch genügend Katzen übrig, die schon vor längerer Zeit ausgesetzt wurden. Auf dem ehemaligen Nato-Gelände der Knielinger Kaserne wurden deshalb komplette Futterstellen eingerichtet. Eine große Hilfe ist dabei Herr Schoppe, seines Zeichens Architekt in Knielingen. Er betreut auf eigene Rechnung Kasernenkatzen in Knielingen, richtet komplett die Futterstellen aus, sitzt stundenlang auf dem Gelände, plaudert mit den Katzen und baut ihnen Schutzhäuschen. Die Behörden, welche für die Arbeit der Stumpf-Gruppe zuständig ist (Betreten der verschiedenen Kasernengelände, nächtliche Fangeinsätze, Einrichtung von Häuschen, Futterstellen usw.) verhalten sich übrigens sehr kooperativ. Auch in Frau Karin Schlamm aus dem Bruchweg hat Frau Stumpf eine große Hilfe, die bei ihr oft die Feuerwehr spielt, wenn „Not am Mann“ ist, denn allein kann Frau Stumpf den inzwischen fast zu einem „Full-time-Job“ angewachsenen Arbeits- und Zeitaufwand neben ihrer Familie (Mann und zwei Kinder) nicht mehr bewältigen.



Frau Stumpf bei einer ihrer Futterstellen

Dies hatte sie sich jedenfalls vor gut acht Jahren nicht träumen lassen, nachdem alles ganz klein anfang, als sie Frau Wertheim von der Arbeitsgemeinschaft Tierschutz aus Schweighofen kennenlernte und somit auch präventiven Tierschutz. Daraufhin reifte in ihr der Entschluß, in ihrer Freizeit selbst für den Tierschutz aktiv zu werden.

Zur Zeit beherbergt sie 30 Katzen aller Coleur, und im vergangenen Jahr sorgte sie mit ihren Helfern dafür, daß 70 Katzen eingefangen und sterilisiert wurden und dies alles **ehrenamtlich**. Täglich benötigt sie ca. DM 50,-- allein an Futterkosten, nicht eingerechnet sind dabei die Medikamente und Arztkosten.

Zum Schluß fragte ich Frau Stumpf nach ihren Wünschen zu Weihnachten, dem Fest der Liebe. Nach einer kurzen Überlegungszeit meinte sie, es wäre prinzipiell wünschenswert, wenn alle Lebewesen - Mensch wie Tier - respektiert würden und daß die Lebensräume von beiden, besonders auch in Knielingen, erhalten werden sollten.

Man merkt Frau Stumpf an, daß ihr diese selbstgestellte Aufgabe, trotz oftmaliger Enttäuschungen, Spaß und Erfüllung bringt.

Waltraud Motschall

RÖSSLING

Getränkevertrieb



GEFAKO

Die Getränkespezialisten.

IHR LIEFERANT FÜR JEDEN DURST

Abholmärkte:

- Südbeckenstr. 7, 76189 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Di - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 16.00
- Kußmaulstraße 7, 76187 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 41 60-61 Mo - Fr. 8.00 -18.00, Sa 8.00 - 14.00
- Zietenstraße 83, 76185 Karlsruhe, Tel. (07 21) 55 17 48 Mo - Fr. 9.00 -13.00, 14.00 - 18.30, Sa 8.00 - 14.00

Nutzen Sie auch den Komfort unseres Getränke-Heimservices

Ristorante · Pizzeria

VESUVIO

Fam. Lanfranchi

*Wir wünschen unseren
Gästen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



Dienstag Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen · Öffnungszeiten 11.00 - 24.00 Uhr
Östl. Rheinbrückenstr. 25 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/59 06 38

< 56 76 38 >

Knielinger Humorecke

Druckstellen auf der Nase!

„Warum haben fast alle Knielinger immer so rote Druckstellen auf der Nase?“, fragt der Oberbürgermeister erstaunt beim Besuch des Straßenfestes den Bürgervereinsvorsitzenden. „Ach, das ist nichts besonderes; das kommt von der Wäscheklammer auf der Nase, damit wir den Kompostplatz nicht riechen!“



Na so was!

„Die zehn Gebote haben für jeden Menschen eine bestimmte Bedeutung“, erklärt Religionslehrer und Diakon Erwin Pollmann seinen Viertklässlern in der Viktor-von-Scheffel-Schule. „Kannst du mir ein Beispiel dafür geben, Matthias?“ „Ja, Herr Pollmann, das achte Gebot gilt für die Lehrer: Du sollst nicht falsches Zeugnis geben!“

Geschichten die das Leben schreibt:

In einer Knielinger Gaststätte, nahe der Burgaubrücke, erscheint samstagnachmittags ein dicker Mann mit drei Kindern. Er bestellt Pommes, Schnitzel, Bier und für die Kinder Cola und Kuchen. Es schmeckt allen. Er bestellt Kaffee und Kognak. Dann bittet er die Bedienung, einen Augenblick auf die Kinder aufzupassen. Er müsse seine Briefftasche im Wagen holen. Nach einer halben Stunde wundert sich die Bedienung: „Euer Papa bleibt aber lange weg.“ „Das ist nicht unser Papa“, antwortete der Älteste. „Er hat uns auf der Straße angesprochen und zum Kuchenessen eingeladen“.

Anglerleidenschaft!

Im Knielinger Fischerhaus treffen sich vier Sportfischerkameraden beim Stammtisch: „Ich angle, weil Angeln für mich ein Sport ist“, sagt Vorstandskollege Rolf Kitzelmann. „Ich angle aus Langeweile“, antwortete Eugen Raber. „Ich muß meine Nerven beruhigen“, meint Karl-Heinz Wiesiolek. „Ich angle aus Leidenschaft“, verkündet Heto. „Ich möchte ab und zu einen Fisch fangen“, ruft ein Jungfischer, der gerade zufällig am Biertisch vorbeigeht.

zusammengetragen v. Hubert Wenzel



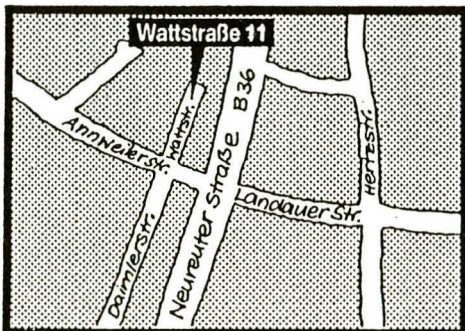
Badische Beamtenbank

KA-Knielingen, Östliche Rheinbrückenstr. 27
Tel. 56 36 38

An unserem GELDAUTOMATEN können Sie ab sofort rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche Bargeld abheben.

Informieren Sie sich in unserer Zweigstelle über diesen bequemen Service.

Ihre gute Entscheidung



Getränkemarkt Ewald

Wattstr.11
Tel. 75 44 82



76187 Karlsruhe

Saarlandstraße 76

Telefon (07 21) 55 17 09



Damen - Herren - Kindersalon Willi Lemper

Herweghstr. 27 · 76187 Karlsruhe
Neue Telefon-Nr: 07 21/56 60 30

parkplatz vor dem Haus!

Möchten Sie Ihren Typ verändern mit einem neuen
Haarschnitt, Farbe oder einer Dauerwelle?
Bei uns sind Sie in den besten Händen!

**Ihr Friseurteam
Willi Lemper**

Die "knielinger" Kinderseite

Rezept

Bayrisches Schnitzel

2 Scheiben Fleischkäse

1 Scheibe Käse

20 g weißes Fett (Palmin, Biskin)

1. lege die Käsescheibe zwischen die Fleischkäsescheiben

2. Erhitze das Fett in einer Pfanne und brate den Fleischkäse auf beiden Seiten an.

Dazu gibt es Bratkartoffel, Brötchen.

Scherzfragen

Was haben ein Kaninchen und ein Schüler gemeinsam?

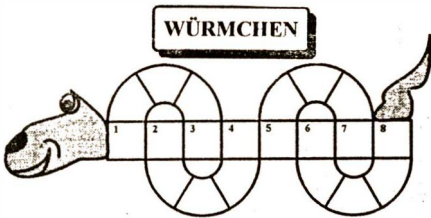
Sie können beide mit offenen Augen schlafen.

Wohin geht der Hase, wenn er ein Jahr alt ist?

Ins zweite Jahr!

Warum ist ein Walfisch immer müde?

Weil er ständig im Tran lebt.



1 > 3 Er kommt vom Himmel und macht uns naß

2 > 4 Metall, das mit der Zeit verrostet

5 > 7 Körperteil mit dem Nabel in der Mitte

6 > 8 Mit denen sehen wir

1 > 8 Iffezheim ist bekannt wegen seiner Pferde.....



Witze

Lehrer zu Tom: „Nenne mir bitte drei Tiere, die in Afrika zu Hause sind!“
Tom: „Ein Krokodil und zwei Löwen!“

„Morgen fällt die Schule aus, unser Lehrer macht eine Reise“. „Wohin fährt er denn?“ „Keine Ahnung, er hat gesagt, morgen fahre ich fort!“

Papierlädle Heim

- *Verkehrs-Wertzeichen*
- *Zeitschriften – Papierwaren*
- *Tabakwaren – Spielwaren*

76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 59 16 62

EINKAUFEN + SPAREN

- bis 25% bei allen deutschen KFZ-Fabrikaten
- bis 50% bei Reisen + Flügen
- bis 70% bei Reifen
- bis 100% bei einzelnen Dienstleistungen
- plus viele weitere tolle Angebote

Persönliche Beratung durch:

thomas andreas
wirtschaftsberatung

belchenplatz 6
76199 karlsruhe

telefon 07 21 / 88 15 55
telefax 07 21 / 88 28 18

SPORT Gareis



Knielingen
REINMUTHSTRASSE 28

Fon 07 21/55 31 97

Fax 07 21/56 31 15

Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein e.V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zuname _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Karlsruhe-Knielingen, den _____

(Jahresbeitrag DM 10,-) _____

Unterschrift

**Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:
Hubert Wenzel, Bruchweg 63, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Johann Preindl, Saarlandstr. 37 a, 76187 Karlsruhe-Knielingen**

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V.**, den **jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von DM 10,-**, bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Ausbildung bei OMW...

„Hallo Schulabgänger, wir sind Azubis bei den Oberrheinischen Mineralölwerken. Besonders interessant ist die Ausbildung zum **Chemikanten** – unser Fachmann in der hochtechnisierten Produktion. Der **Chemikant** steuert und überwacht die Raffinerieanlagen mittels modernster Prozeßleittechnik. Eine qualifizierte und verantwortungsvolle Tätigkeit. Ein idealer Start in eine erfolgreiche berufliche Zukunft.



OMW ist eine der größten und modernsten Mineralölraffinerien in Europa. Der Erfolg unseres Unternehmens wird in hohem Maße von der Qualifikation und der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter bestimmt. Ausbilden bedeutet für OMW deshalb eine Investition in die Zukunft.“

Wir bieten jungen engagierten Mädchen und Jungen eine zukunftsorientierte

Ausbildung zum Chemikant

Beginn: 26. August 1996
Dauer: 3,5 Jahre
Qualifikation: Abschluß Haupt-/Realschule

Interessiert? Gerne schicken wir Ihnen unsere Ausbildungsbroschüre. Sprechen Sie mit unserem Herrn Mux, Tel. (07 21) 9 58-25 08.



OMW

**Oberrheinische Mineralölwerke GmbH
Personalabteilung
76182 Karlsruhe**

...gemeinsam in die Zukunft

Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Elise Meinzer, Untere Str. 32

Karl Pfirrmann, Hermann-Köhl-Str. 18

Lina Vollmer, Reinmuthstr. 8

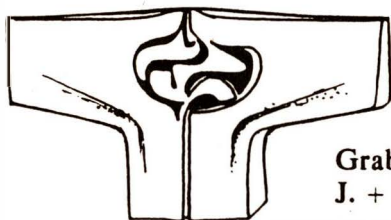
Peter Kammerer, Ernst-Württenberger-Str. 3

Peter Reisig, Südendstr. 59

Karl Galts, Maxauer Str. 8

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK



Grabmale

J. + E. OBERLE GDBR.

(Vorm. Erich Frei)

Heckerstraße 38

Karlsruhe-Knielingen

Telefon (0721) 55 24 92

Privat: (07255) 51 19



Durch eigene Herstellung in unserem Betrieb sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

Stadt Karlsruhe Bestattungsinstitut

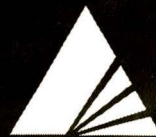


Haid- und Neu- Straße 39 (beim Hauptfriedhof)
und Rathaus Durlach

Das Institut Ihres Vertrauens.

Dienstbereit auch nachts, sonn- und feiertags

Telefon 964 133 - Tag und Nacht



Karlsruhe



Haus Dorothea

*Pflegebedürftige Menschen finden in unserem
familiär geführten 5-Betten-Heim
liebvolle Betreuung*

Altenpflege in der Familie

Renate Schreiber • Karlsruher Straße 95 • 76139 Karlsruhe-Hagsfeld • Telefon : (0721) 684253

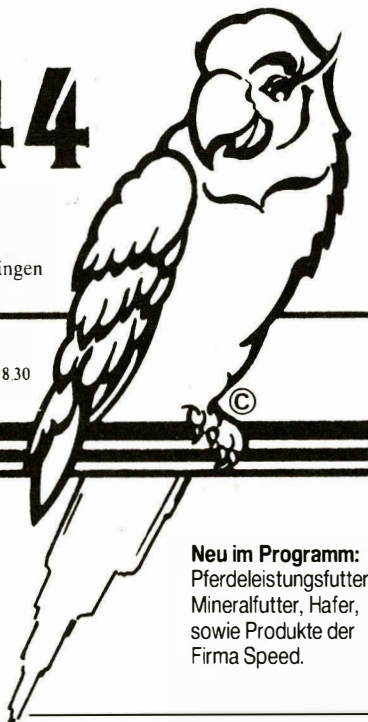
Zoo 44



Neufeldstraße 44
76187 Karlsruhe-Knielingen
☎ (0721) 56 15 15

Öffnungs-zeiten: Mo, Mi – Fr 9 – 12.30 u. 15 – 18.30
Sa 9 – 12.30

Bei uns finden sie Vögel aller Art.
Desweiteren führen wir Futter für: Vögel, Tauben,
Hühner, Kaninchen, Hunde, Katzen, Nager usw.
Auch ein großes Angebot an Käfigen und ent-
sprechendes Zubehör zu günstigen Preisen
finden Sie bei uns. Für den Angler führen wir:
Pinkys, Maden, Würmer sowie Köderfutter.



Neu im Programm:
Pferdeleistungsfutter,
Mineralfutter, Hafer,
sowie Produkte der
Firma Speed.



Blumen- Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 55 04 54

Veranstaltungstermine der Knielinger Vereine 1995/96

November 1995

- 18./19. Ausstellung/Vogelfreunde
- 18./19. Spätjahrsprüfung/Polizeihundeclub/Vereinsgelände
- 19. Volkstrauertag-Singen/SVK + Musikverein
- 22. Buß- und Bettag - Ökumenischer Gottesdienst
- 26. Totengedenken/SVK, Vereinstotenehrung Musikverein/Ev. Gemeindezentrum

Dezember 1995

- 2. Kinderoper „Hänsel u. Gretel“, BVK/Sängerhalle 17.00 Uhr
- 2./3. Basar/Ev. Kirchengemeinde
- 9. Weihnachtsfeier/Musikverein
- 10. BVK-Altenweihnachtsfeier/TVK Turnhalle
- 16. Weihnachtsfeier/SVK
- 17. Weihnachtsfeier/TVK
- 24. Singen am Heiligen Abend/Eintracht und Musikverein

Januar 1996

- 7. BVK-Neujahrsempfang/Kath. Gemeindehaus
- 13./14. Lokale Kaninchenschau/Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein
- 13. Christbaumsammelaktion Fr. Feuerwerh Knielingen, Jugend 8.00 Uhr
- 14. Ordensmatinee/Sängerhalle 10.11 Uhr

Februar

- 4. Kinderfasching/Sängerhalle 14.11 Uhr
- 11. Senioren-Prunksitzung/Sängerhalle 14.11 Uhr
- 17. Prunksitzung/Sängerhalle 19.31 Uhr
- 20. Kinderfasching/Sängerhalle 14.11 Uhr

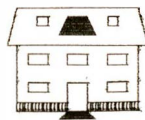
März

- 15. Jahreshauptversammlung BVK/Sängerhalle 19.30 Uhr
- 16. Putzaktion BVK/Festplatz 9.00 Uhr
- 25. Redaktionsschluß „Knielinger“

April

- 30. Maibaum, BVK 16.00 Uhr

Rund um's Haus



Wertgutachten, Baubetreuung, Miet- und Eigentumsverwaltung

Wir machen nicht nur ein Wertgutachten für Ihre Immobilie, wir übernehmen auch gerne die Miet- und Eigentumsverwaltung für Ihr Objekt.

RuH R. Borrmann • Sudetenstr. 15 • 76187 Karlsruhe • Tel./Fax: 0721 / 56 36 03



SPRING' AUF!

ESSO, der internationale Mineralölkonzern mit dem Tiger, bietet Dir eine interessante **Berufsausbildung** zum

CHEMIKANTEN

Zugegeben, wir verlangen viel von unseren Auszubildenden. Aber es macht auch Spaß, bei uns zu arbeiten.

Voraussetzung ist **Haupt-** oder **Realschulabschluß**. Wir erwarten gute Kenntnisse in **Chemie** und **Mathematik**: **Sport** kennst Du nicht nur aus dem Fernsehen. Ausbildungsbeginn ist der 1.9.1996

Interessiert? Dann schick' uns gleich Deine Bewerbungsunterlagen.

ESSO A.G. RAFFINERIE KARLSRUHE

Personalabteilung RO-ER, Postfach 21 04 45, 76154 Karlsruhe

der knielinger

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.

Redaktion:

Johann Preindl, Thomas Müllerschön,
Martin Ehinger, Joachim Schulz, Hubert
Wenzel

Vereinsberichte:

Marion Hämer

Anzeigenredaktion:

Johann Preindl

Werbung:

Gerhart Borrmann, Martin Ehinger,
Marion Hämer, Johann Preindl,
Dieter Seitz, Waltraud Motschall,
Hans-Jörg Hinz

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 33 31, Fax 07 21/56 35 14
Nachdruck nach Absprache mit der
Redaktion gestattet

Verteilung, Vertrieb:

Johann Preindl,
Vertreter der Einzelmitglieder

Finanzdienstleistung:

Hans-Jörg Hinz, Dieter Seitz

Garantierte Auflage 5.000 Stück

Namentlich gekennzeichnete Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion dar.

Anzeigenpreisliste Stand: Sept. '94

	netto	15 %	brutto
	DM	MwSt	DM
1/1 Seite	250,-	37,50	287,50
3/4 Seite	200,-	30,-	230,-
1/2 Seite	150,-	22,50,-	172,50
1/3 Seite	100,-	15,-	115,-
1/4 Seite	75,-	11,25	86,25
Deckblatt innen (vorne u. hinten)	350,-	52,50	402,50
Deckblattu außen (Rückseite)	500,-	75,-	575,-

Vorstandschafft

1. Vorsitzender: Hubert Wenzel

Bruchweg 63, Tel. 56 15 74

2. Vorsitzender: Thomas Müllerschön

Hofgut Maxau, Tel. 56 22 69

Hauptkassier: Dieter Seitz

Saarlandstr. 111, Tel. 59 31 35

Beitragskassier: Hans-Jörg Hinz

Blindstraße 30, Tel. 56 27 96

1. Schriftführerin: Waltraud Motschall

Itzsteinstraße 105, Tel. 56 12 13

2. Schriftführerin: Marion Hämer

Litzelastraße 45, Tel. 56 31 77

Beisitzer (Feste):Gerhart Borrmann

Blenkerstraße 24, Tel. 56 23 39

Beisitzer (Natur und Umwelt):

Dr. Martin Ehinger

Saarlandstraße 13, Tel. 56 15 28

Beisitzer (BG-Betreuer):

Johann Preindl

Saarlandstraße 37a, Tel. 55 24 29

Vertreter der Einzelmitglieder

Inge Götz,

Ferdinand-Keller-Str. 25, Tel. 59 09 89

Willi Litzenberger,

Jakob-Dörr-Str. 17, Tel. 56 15 91

Rüdiger Gros,

Schultheißenstr. 12, Tel. 55 32 00

Hermann Kiefer,

Eggensteiner Str. 12, Tel. 56 37 81

Ralph Grotz, Struvestr. 33, Tel. 56 27 77

Ralf Merz,

Östl. Rheinbrückenstr. 23, Tel. 55 84 46

Paul Röhl, Herweghstr. 27, Tel. 55 03 68

Hartmut Weber,

Karl-Schurz-Str. 45, Tel. 55 44 67

Anja Hauer-Zimmermann,

Eggensteiner Str. 44, Tel. 56 25 28

Bärbel Fehr, Struvestr. 17, Tel. 55 75 21

Elisabeth Maier, Neufeldstr. 42, Tel. 56 13 59

Reinhard Ermel, Heckerstr. 22, Tel. 55 77 42

Birgit Hinz, Blindstr. 30, Tel. 56 27 96

Horst Meinzer, Saarlandstr. 26, Tel. 56 36 08

Volker Eschenauer,

Itzsteinstr. 105, Tel. 56 12 13

Edith Kretschmer, Neufeldstr. 65, Tel. 56 16 21

Margit Müller, Rheinbergstr. 2, Tel. 56 15 58

Renate May, Saarlandstr. 2a, Tel. 55 04 21

Dieter Daubenspeck,

Am Sandberg 25, Tel. 56 33 06

Petra Krieg,

Eggensteiner Str. 12, Tel. 56 27 00

Neubau-Eigentumswohnungen

KA-Knielingen, Saarlandstr. 1

Im historischen Ortskern von Knielingen, nahe dem Naturschutzgebiet Burgau entstehen in Kürze sechs Neubau-ETW in massiver Bauweise.

Es stehen

5 x 3-Zimmer-Whg. 70 - 84 qm
und 1 x 2-Zimmer Whg. ca. 52 qm

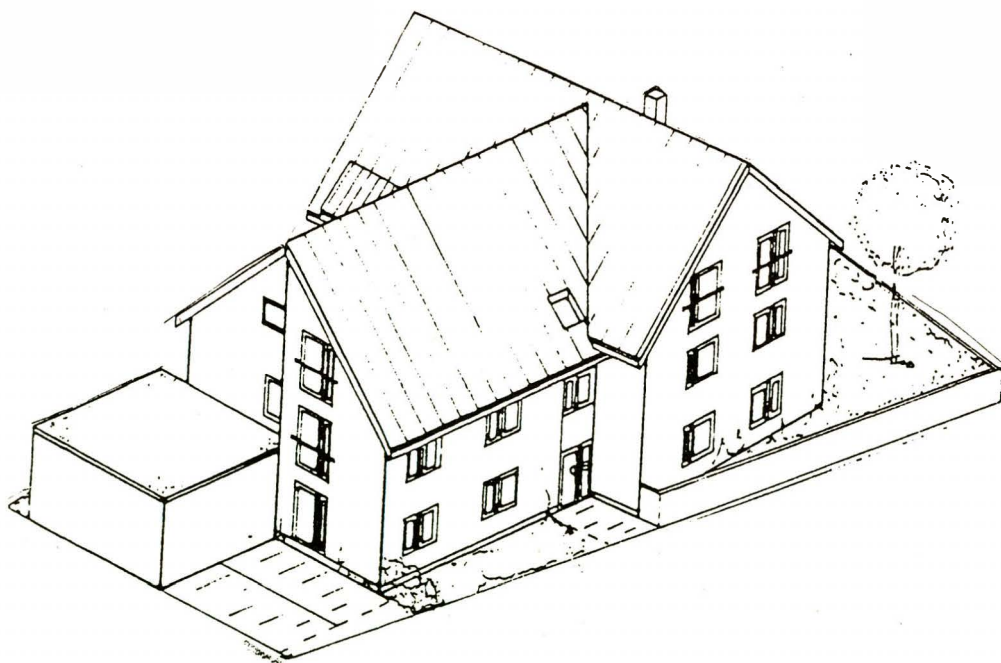
zur Verfügung.

Günstige Finanzierungsbedingungen
können angeboten werden.

Beratung & Verkauf:

Zittel-Immobilien, Inh. Patricia Zittel

Maxauer Str. 11A, Tel. 07 21/59 26 25, Fax 56 28 48



Inserentenverzeichnis „der knielinger“ Nr. 59 Nov. '95

Allianzvers. H-P Zittel	92	Kunstischlerei V. Lück	89
Atelier für Repro-Puppen	32	LAS - Ludwig Airport GmbH	132
Autohaus Brenk	4	LBS	80
Autohaus Hyundai, Schreiber	87	LS Laugerei Schreinerei GmbH	134
Autohaus Sluka	123	Maier Alshut	22
Bäckerei H. Henne	78	Maier B. Eichsteller	22
Bäckerei Kimmel	36	Maier E. Knobloch	22
Bäckerei Neff	127	Maier Gros	22
Bad. Beamtenbank	139	Maier J. Meinzer	22
Baublechnerei Thomas Schmidt	126	Maier Leitz	22
Bauschlosserei Hammermeister	15	Maierfachbetrieb Thomas Alshut	38
Bauunternehmen Werling	60	Malermeister Alshut	119
Beerdigungsinstitut Gonther	65	Manfred F. Hauer	10
Bekleidungshaus Weis	104	Maßschneiderei L. Fischer	52
Bestattungsinstitut Stadt KA	145	Merkur Apotheke	128
Bioland Litzzenberger	102	Metall Daubenberger	106
Blumenstübchen Cölln	110	Metzgerei Pfaff	140
Blumen Munz	146	Metzgerei Wolfgang Maag	90
Body Rolling	18	Mobil-Heizöl Klöfer-Hönig	32
Brauerei Moninger	46	Möbel Kiefer	Umschlag
DEVK Sepp Hoffmann	86	Möbeltransporte Rolf Mayer	62
Eis-Kaiser	42	Modehaus „Christine“	8
Eisen-König	28	Mode und Wäsche Burckhard	16
Elektro Fritscher GmbH	62	Mühlburger Radhaus	64
Elektro Merz	60	Nagelstübchen Ulrike	79
Elektro Vollmer GmbH	46	Nordwestbad Matthias Fischer	55
Engel und Kudert GmbH	28	Obst und Gemüse Wünstel	90
Erwin Eichert GmbH	24	Obst- und Gemüseladen Epp	108
ESSO AG	148	OMW	144
ESSO-Station Köhler	88	Optik Keller	135 + 100
Fahrrad-Schnell-Service	120	Parkettgeschäft H. Hämer	102
Fahrradhaus Kramer	77	Pfiffmann, Erich	96
Fahrschule Braun	96	Pianohaus Maurer GmbH	14
Fahrschule Reppner	106	Pizzeria Vesuvio	138
Feinkost Sibel	25	Pizzeria Milano	Umschlag
Fernmeldeanl. Jürgen Grobs	128	Polsterei Herbert Hock	119
Fernseh Möhring	59	Rainer's Bike Shop	12
Fischerei Siegel	83	Ralph Grotz	38
Fischerhaus Knielingen	111	Raumgestaltung Rolf Vogel	108
Foto Tudisco	122	Raumgestaltung Theo Scholz	114
Frisör Alois Kurz	106	Reinigung Kizilay	100
Frisör R. Melzer	19	Reiseparadies GmbH	118
Frisörsalon W. Lemper	140	Rent A Wrack	12 + 104
Gareis Sport u. Toto/Lotto	142	Restaurant Badnerlandhalle	16
Gasthaus „Blume“	70	Restaurant Burgau	130
Gaststätte „Zum Bahnhof“	38	Restaurant Sancho	91
Geschenkhause Reichs	32	RUH R. Bormann	147
Getränke Rössling	138	Sanitätshaus Langmann	30
Getränkemarkt Ewald	140	Salon Kiefer Inh. B. Koch	58
Getränke Werner	42	Sanitär Hans Kaminski	114
Getränkervertrieb G. Zwally	91	Sanitär u. Blechnerei Maurer	82
Gilda's Treff	6	Schreibwaren W. Heim	142
Goldschmiede m. -Gawenat	Umschlag	Schreibwaren Russweiler	20
Graber	136	Schreinerei Dobler	24
Grabmale Oberle GdBR	145	Schreinerei Trebbau GmbH	108
Handwerk + Kunst D. Kudert	100	Schuhhaus Grahn	66
HA-RA H. Matheis	91	Schützenhaus	34
Haus Dorothea, Frau Schreiber	146	Second-Hand-Boutique Pippolino	76
Haus-Wohn u. Grundstücksverein	129	Seidentücher Magd. Schramm	69
Hedi's heiße Tasse	98	Siemens AG	94
Heizung GmbH Josef Jäger	122	Sparkasse Karlsruhe	26
Heizungsbau M. Distler	6	Sport Reisch	126
Herbert König	50	Sprießenverleih Glutsch	57
Immobilien E. Kehle	40	Stadtwerke Karlsruhe	112
Immobilien Patricia Zittel	93 + 150	Stahlbau Schenk GmbH	111
Innenausbau Kuppinger	34	Stahlwaren-Waffen Geschw. Schmid	43
Jeans-Laden	124	T.V. Die Naturfreunde	102
K+A Finanzdienstleistung	20	Thomas Andreas	56
K+S Ingenieurbüro	10	Uhlen Weissner	71
K. Münch D u.H. Salon	128	Wäschemangel Jutta Nagel	68
Kfz-Meisterbetrieb Robert Strobel	122	Weinparadies H. Meinzer	39
Klößner Mineralölhandel	131	Wein Stachel Vkst. W. Marschall	18
Kosmetik U. Schorpp	52	Wela Günther Frey	90
Kosmetik Krohmann	34	Wirtschaftsberater Th. Andreas	142
Kosmetik-Stübchen U. Hellmann	116	ZOO 44	146
Kreuz Apotheke	70		

Wichtige Knielinger Anschriften

Arbeiterwohlfahrt:

Anna Vögele, Karl-Schurz-Str. 3a59 19 41

Bürgerverein:

Hubert Wenzel, Bruchweg 6356 15 74

Boxring:

Helmut Knobloch, Sudetenstr. 2759 05 10

CDU Knielingen:

Andreas Welter, Bruchweg 4656 44 94

DRK-Bereitschaft Knielingen:

Ulrich Krämer, Karl-Schurz-Str. 855 12 50

Johann Seemayer, E.-Würtenberger-Str. 2156 31 02

Freiwillige Feuerwehr:

Klaus Eisinger, Neufeldstr. 5856 11 88

Fördergemeinschaft der Viktor-von-Scheffel-Schule:

Schulstr. 359 48 43

Förderverein Grundschule Knielingen e.V.:

Marion Hämer, Litzelastr. 4556 31 77

Förderverein Knielinger Museum e.V.:

Dr. Martin Ehinger, Saarlandstr. 1356 15 28

Gasterosteus:

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

Heinz Mayer, Oberwaldstr. 22, 76227 KA4 19 16

Gesangverein Eintracht:

Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 3356 20 34

Gesangverein Sängervereinigung:

Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 659 13 14

Hohner-Harmonika-Club:

Gerd Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 2355 84 46

IRJGV-IDG Karlsruhe:

Frank Kaminski, Blindstr. 1867 05 16 o. 59 33 25

Jugendzentrum:

Saarlandstr. 1656 20 11

Kaninchen- u. Geflügelzuchtverein:

Gert Heidt, Untere Str. 35a56 24 87

Karlsruher Athletengesellschaft 1897 e.V.:

Geschäftsst. Dreikönigstr. 1956 11 06

Wolfgang Schaudt, Herweghstr. 21

Karmann-Ghia Club:

Michael Borrmann, Zypressenweg 16, 76149 KA78 41 87

Kleingartenanlage „Burgau“:

Dieter Baron, Lassallestr. 8b55 55 69

Kleingartenverein „Hinter der Hansa“:

Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 2255 20 71

Kleingartenverein Husarenlager e.V.:

H.P. Rücker, Volzstr. 49, 76185 KA59 34 13

Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“:

Karlheinz Schmidt, Wilhelmstr. 13, 76137 KA3 40 49

Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“:

Walter Heck, Saarlandstr. 4855 85 10

Kleingartenverein Litzelau:

Willy Dupper, Staudenweg 6, 76199 KA89 14 95

Motorsportclub:

Karl-Heinz Ollenik, Pionierstr. 2b59 49 00

Musikverein:

Helmut Raih, Berliner Str. 51, 76185 KA75 21 67

Naturfreunde Touristikverein:

Walter Melzer, Schultheißenstr. 859 39 55

Obst- und Gartenbauverein:

Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 4555 48 34 <56 68 34>

Polizeihundeclub:

Andreas Kluckhohn, Lange Str. 107, 76199 KA59 30 92

Radsportverein Windschatten:

Peter Ruf, Bertha-v.-Suttner-Str. 8, 76139 KA68 80 98

Reichsbund:

Hans Kurtz, Saarlandstr. 6056 19 00

Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ Karlsruhe e.V.:

Jürgen Goldschmidt, Lassallestr. 4a, Fax 56 36 5555 30 05

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.:

Jürgen Ruf, Saarlandstr. 7956 21 39

Geschäftsstelle: Thomas Andreas

Belchenplatz 6, 76199 KA88 15 55

SPD Knielingen:

Thomas Holstein, Eggensteiner Str. 5356 41 25

Sportfischerverein:

R. Kitzelmann, Dornröscheweg 23, 76189 KA57 81 92

Taubenverein:

Kurt Hofer, Annweilerstr. 455 53 39

Turnverein:

Klaus Buchmüller, Jakob-Dörr-Str. 3056 10 47

VdK:

Anneliese Esser, Westl. Rheinbrückenstr. 256 12 73

Verein zur Förderung des Handballsports:

Erich Siegel, Litzelastr. 155 89 59

Verein der Vogelfreunde:

Rainer Smurawe, Herweghstr. 1a55 36 81

VfB 05:

H. Richter + N. Schank55 12 49

Zucht- und Rennverein:

Wolfgang Richter, Litzelastr. 4459 22 85

Evang. Kirchengemeinde:

Ostpfarrei, Herweghstr. 42

Pfarrer Eichhorn55 41 37

Westpfarrei, Kirchbühlstr. 2

Pfarrer Horst Herbert56 15 62

Evang. Gemeindekrankenpflege, Sozialstation

und Mobiler Sozialer Hilfsdienst97 85 400

Kath. Kirchengemeinde:

Heilig Kreuz, Heckerstr. 39

Pfarrer Herbert Weber56 47 83

Kath. Gemeindekrankenpflege

und Sozialstation59 10 07

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Stadtrat Thomas Müllerschön, Hofgut Maxau56 22 69

Stadtverwaltung13 30

Polizeipräsidium mit allen Dienststellen939-3

Polizeiwaiche Knielingen59 16 54

Städtische Berufsfeuerwehr1 12

Rettungsdienst1 92 22

Stadtwerke: Störungsstelle, Gas, Strom, Wasser5 99-1

Ärzte:

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. E. Schreiber, Dr. med. Jochen Eilinghoff

Rheinbrückenstr. 2855 13 33

Dr. med. J. Blunck, Internist,

Saarlandstr. 35a56 11 98

Dr. med. V. Steinle, Am Brurain 1259 02 47

Dr. med. W. Melcher, Saarlandstr. 83

(Facharzt für innere Krankheiten)9 56 83-0

Begegnungsstätte:

Eggensteiner Str. 156 33 72

Zahnärzte:

Dr. M. Biedermann, Saarlandstr. 8355 72 25

Dr. Werner Hecht, Reinmuthstr. 1255 30 35

Dr. Marcus Herrmann, Sudetenstr. 525 16 63

Tierarzt:

Stefan Petri, Reinmuthstr. 4756 27 33

Apotheken:

Kreuz-Apotheke, Dr. Steffen Ringlage

Saarlandstr. 7355 15 42

Merkur-Apotheke, M. Merkert-Ohlheiser

Reinmuthstr. 5055 13 36

Hebamme:

Elke Ruf, Ludwig-Dill-Str. 3a55 44 93

Nachbarschaftshilfe des Diakonischen Werkes:

Gudrun Zähringer-Klein

Di 16 - 18, Do 10 - 12 Uhr56 43 91



Pizza-Heimservice **MILANO**

Tel. (07 21) 56 45 56



Restaurant - Pizzeria Milano **Struvestraße 43, 76187 KA-Knielingen**

Besuchen Sie auch unser Restaurant. Wir haben 80 - 100 Plätze.

Liefer- und Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	10.00 - 14.00 Uhr	17.00 - 23.00 Uhr
Samstag		15.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	durchgehend:	11.00 - 23.00 Uhr

Kein Ruhetag!

Billard + Dart

GOLD'SCHMIEDE



Müller Jansen

Rheinbergstraße 2b

76187 Karlsruhe-Knielingen

(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. (07 21) 56 22 31

Mo + Di, Do + Fr: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30

Mi + Sa: 9.00 - 13.00

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an handgearbeiteten Schmuckstücken in Gold und Silber.

Selbstverständlich erledigen wir auch Ihre Reparaturen und machen Umarbeitungen und Neuanfertigungen in eigener Werkstatt.